

Gliederung

I.	Vorwort	3
II.	MIG Verwaltungs AG – Initiatorin der MIG Fonds	4
	1. Eckdaten der MIG Verwaltungs AG	4
	2. Weitere handelnde Gesellschaften	5
	3. Externe Analyse des Investitionsverhaltens und der bisherigen Beteiligungsprojekte	6
III.	MIG AG & Co. Fonds 1 KG	11
	1. Eckdaten der Fondsgesellschaft	11
	2. Beteiligungen	11
	3. Ausschüttungen an Anleger	23
	4. Externe Einschätzung der MIG AG & Co. Fonds 1 KG	24
IV.	MIG AG & Co. Fonds 2 KG	27
	1. Eckdaten der Fondsgesellschaft	27
	2. Beteiligungen	27
	3. Ausschüttungen an Anleger	28
	4. Externe Einschätzung der MIG AG & Co. Fonds 2 KG	28
V.	MIG AG & Co. Fonds 3 KG	31
	1. Eckdaten der Fondsgesellschaft	31
	2. Beteiligungen	31
	3. Ausschüttungen an Anleger	38
	4. Externe Einschätzung der MIG AG & Co. Fonds 3 KG	39
VI.	MIG AG & Co. Fonds 4 KG	42
	1. Eckdaten der Fondsgesellschaft	42
	2. Beteiligungen	42
	3. Ausschüttungen an Anleger	44
	4. Externe Einschätzung der MIG AG & Co. Fonds 4 KG	44
VII.	MIG AG & Co. Fonds 5 KG	46
	1. Eckdaten der Fondsgesellschaft	46
	2. Beteiligungen	46
	3. Ausschüttungen an Anleger	47
	4. Externe Einschätzung der MIG AG & Co. Fonds 5 KG	47
VIII.	MIG AG & Co. Fonds 6 KG	50
	1. Eckdaten der Fondsgesellschaft	50
	2. Beteiligungen	50
	3. Ausschüttungen an Anleger	50
	4. Externe Einschätzung der MIG AG & Co. Fonds 6 KG	50
IX.	Kennzahlen der Leistungsbilanz im Überblick	51

Hinweis

Diese Leistungsbilanz wurde nicht extern durch einen Wirtschaftsprüfer geprüft.

1. Vorwort

Die MIG Verwaltungs AG ist Fondsiniciatorin der MIG Fonds. Die MIG Fonds ermöglichen als Publikumsfonds einer Vielzahl von Privatanlegern eine Investition in die aussichtsreiche Anlageklasse Venture Capital.

Der klare Fokus der MIG Fonds liegt auf unmittelbaren Investitionen in junge, nicht börsennotierte Beteiligungsunternehmen in Deutschland und Österreich, die mit innovativen Produkten wachsende Märkte adressieren.

Die Leistungsbilanz zum Stichtag 31.12.2007 gibt Auskünfte über die MIG Verwaltungs AG und weitere handelnde Gesellschaften bzw. Personen. Kernpunkt ist die Darstellung der einzelnen Investitionen der jeweiligen MIG Fonds bis zum Ende des Jahres 2007 und deren aktuelle externe Einschätzung.

Diese vorliegende Leistungsbilanz ist **kein Verkaufsprospekt**. Sie soll primär einen Überblick über die von der MIG Verwaltungs AG in Deutschland initiierten und in Deutschland und Österreich vertriebenen Vermögensanlagen geben.

Für die Anlageentscheidung eines künftigen Kapitalanlegers ist ausschließlich der Verkaufsprospekt des jeweiligen MIG Fonds maßgeblich. Die vorliegende Leistungsbilanz stellt weder einen Prospektnachtrag gemäß § 11 VerkProspG noch eine Prospektergänzung gemäß § 10 VerkProspG oder eine Prospektberichtigung gemäß § 13 Abs. 1 VerkProspG i. V. m. § 45 Abs. 2 Nr. 4 BörsG dar. Die vorliegende Leistungsbilanz ersetzt oder ergänzt keine Angaben, die in Verkaufsprospekten der von der MIG Verwaltungs AG angebotenen Vermögensanlagen unter dem Stichwort „Leistungsbilanz“ enthalten sind. Diese Leistungsbilanz wurde nicht extern durch einen Wirtschaftsprüfer geprüft.

Das Jahr 2007 war für die MIG Verwaltungs AG wiederum ein besonders erfolgreiches Jahr. Die MIG Fonds 3 und 4 konnten voll platziert werden und so gelang es, innerhalb kurzer Zeit bereits mit den MIG Fonds 5 und 6 die dritte Fondsgeneration aus dem Hause der MIG Verwaltungs AG in die Platzierung zu bringen. Beteiligungen an vielversprechenden, neuen Zielunternehmen konnten eingegangen werden. Investitionen in die MIG Fonds-Beteiligungsunternehmen zeigten überwiegend die geplante positive Auswirkung auf die Unternehmenswertentwicklung. Im Lichtblick der Öffentlichkeit stand jedoch eine der erfolgreichsten Venture-Capital-Transaktionen der vergangenen Jahre in Deutschland: Der Verkauf der Beteiligung an der etkon AG.

Mit der vorliegenden Leistungsbilanz stellen wir die Ergebnisse unserer Arbeit für den Anleger transparent und offen dar. Die Ergebnisse mit Stichtag zum 31.12.2007 bestätigen das Vertrauen, für das wir unseren Anlegern und unseren Vertriebs- und Produktpartnern danken.

München, den 26.01.2008

MIG Verwaltungs AG
- Vorstand -



Cecil Motschmann



Michael Motschmann



Jürgen Kosch



II. MIG Verwaltungen AG – Initiatorin der MIG Fonds

1. Eckdaten der MIG Verwaltungen AG

Die MIG Verwaltungen AG ist Initiatorin der nachfolgenden MIG Fonds:

- MIG AG & Co. Fonds 1 KG
- MIG AG & Co. Fonds 2 KG
- MIG AG & Co. Fonds 3 KG
- MIG AG & Co. Fonds 4 KG
- MIG AG & Co. Fonds 5 KG
- MIG AG & Co. Fonds 6 KG

Bei den einzelnen Fondsgesellschaften in der Rechtsform einer Kommanditgesellschaft ist die MIG Verwaltungen AG jeweils als Komplementärgesellschaft beteiligt und Herausgeberin des Verkaufsprospekts.

Die MIG Verwaltungen AG ist zudem 100-%ige Muttergesellschaft der MIG Beteiligungstreuhand GmbH, die in den Fondsgesellschaften als Treuhandkommanditistin fungiert.

Die MIG Verwaltungen AG ist eine Aktiengesellschaft deutschen Rechts und im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 154320 eingetragen. Tag der ersten Eintragung war der 20.10.2004. Das Grundkapital beträgt € 100.000,00 und ist vollständig eingezahlt. Die Aktionäre der Gesellschaft sind

Cecil Motschmann
Michael Motschmann
Markus Fischer
Jürgen Kosch
Alfred Wieder

a) Vorstand

Der Vorstand der MIG Verwaltungen AG besteht aus den Herren Michael Motschmann, Cecil Motschmann und Jürgen Kosch.

Michael Motschmann, 50, Kaufmann, ist über 20 Jahre unternehmerisch tätig und war insbesondere maßgeblich verantwortlich für die Gründung und den Aufbau mehrerer Unternehmen mit Schwerpunkt im Internationalen Handel sowie im Bereich von Immobilien und der Metallveredelung. Auf diesem Feld der Metallindustrie war Herr Michael Motschmann bis zum erfolgreichen Verkauf im Dezember 2007 geschäftsführender Gesellschafter eines Unternehmens mit Markt- und Technologieführerschaft. Herr Michael Motschmann sitzt darüber hinaus im Anlageausschuss von zwei erfolgreichen VC-Gesellschaften.

Cecil Motschmann, 52, Kaufmann, ist seit mehr als 25 Jahren erfolgreicher Unternehmer im Internationalen Handel, Baugewerbe und Dienstleistungsbereich. Im Rahmen dieser Tätigkeiten hat er die verschiedensten Unternehmen im In- und Ausland als geschäftsführender Gesellschafter verantwortlich begleitet. Neben seiner Funktion als Vorstand der MIG Verwaltungen AG ist Herr Cecil Motschmann geschäftsführender Gesellschafter eines Handelsunternehmens im Industriegüterbereich.

Jürgen Kosch, 44, ist Diplom-Ingenieur der Elektro- und Informationstechnik. Seit 20 Jahren ist er unternehmerisch tätig und hat u. a. ein Software-Unternehmen im Bereich der Materialprüfung gegründet und im internationalen Markt etabliert. Herr Jürgen Kosch ist ferner Mitglied im Anlageausschuss zweier erfolgreicher VC-Gesellschaften.

b) Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der MIG Verwaltungen AG setzt sich wie folgt zusammen:

Hans-Falko Graf von Schweinitz und Krain Freiherr von Kauder ist Vorsitzender des Aufsichtsrats. Graf von Schweinitz und Krain Freiherr von Kauder absolvierte das Studium der Volkswirtschaft und Kommunikationswissenschaften und ist gegenwärtig geschäftsführender Gesellschafter einer Werbeagentur.

Horst-Gregor Lappe ist stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats. Herr Lappe ist Diplom-Kaufmann sowie Industriekaufmann und als geschäftsführender Gesellschafter einer Personalagentur tätig.

Klaus Dechamps ist praktizierender Arzt. Herr Dechamps absolvierte sein Medizinstudium in Berlin und München und war mehrere Jahre als Arzt in Peru, Burkina Faso und Somalia tätig, wo er sich speziell dem Thema Tropenerkrankungen widmete.

Karl Baumer ist Diplom-Ingenieur und Diplom-Kaufmann. In einem internationalen Automobilkonzern ist er als Leiter für die Sparte Tradition zuständig. Herr Baumer verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung im Bereich der Automobilindustrie.

Dr. Dr. Michael Dahm ist Mediziner und Molekularbiologe. Nach seinem Studium in Italien und den USA war er mehrere Jahre Geschäftsführer eines biotechnologischen Pharmaunternehmens. Herr Dr. Dr. Dahm ist darüber hinaus adjunct Professor der Medical University of South Carolina/Charleston.



2. Weitere handelnde Gesellschaften

a) Treuhandkommanditist

Die MIG Beteiligungstreuhand GmbH ist Treuhandkommanditistin der jeweiligen MIG Fonds. Die MIG Beteiligungstreuhand GmbH ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 155249 eingetragen. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt € 25.000,00 und ist vollständig eingezahlt. Geschäftsführer der MIG Beteiligungstreuhand GmbH ist Herr Nicolaus von Miltitz. Die MIG Beteiligungstreuhand GmbH ist 100%ige Tochtergesellschaft der MIG Verwaltungs AG.

Der Gegenstand des Unternehmens ist die treuhänderische Verwaltung von Rechten Dritter und die Übernahme sonstiger Treuhandaufgaben, insbesondere das treuhänderische Halten von Kommanditanteilen an Kommanditgesellschaften, an denen die MIG Verwaltungs AG als Komplementärin beteiligt ist.

Die MIG Beteiligungstreuhand GmbH nimmt nach Weisung der Anleger deren Stimmrechte in einer Gesellschafterversammlung wahr, soweit nicht der jeweilige Anleger seine Stimmrechte selbst und unmittelbar ausüben will. Die MIG Beteiligungstreuhand GmbH enthält sich der Stimme sofern keine Weisung von Anlegern vorliegt. Die MIG Beteiligungstreuhand GmbH führt auch keine Mittelverwendungskontrolle durch, da dies die Kernaufgabe der von Schirach Rechtsanwälts GmbH (hierzu näher unten c)) ist.

b) Anlegerverwaltung

Für den Anlegerservice, die Fondsverwaltung und die Vertriebsabrechnung ist die FinTex Consulting GmbH zuständig. Die FinTex Consulting GmbH ist im Handelsregister des Amtsgerichts Landshut unter HRB 5299 eingetragen. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt € 25.000,00 und ist vollständig eingezahlt. Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Markus Fischer.

Die FinTex Consulting GmbH hat für die einzelnen MIG Fonds die Finanzbuchhaltung und Vertriebsabrechnung übernommen sowie die Anlegerbetreuung, die Überwachung des Zahlungseingangs und des Mahnwesens.

c) Mittelverwendungskontrolle

Die von Schirach Rechtsanwälts GmbH führt die Mittelverwendungskontrolle innerhalb der einzelnen MIG Fonds ebenso durch wie die Beratung und Unterstützung der Treuhandkommanditistin bei der Betreuung der Treuhandverhältnisse. Die von Schirach Rechtsanwälts GmbH ist berechtigt und verpflichtet, zu prüfen und sicherzustellen, dass das Gesellschaftskapital in rechtlicher Hinsicht in Übereinstimmung mit den Regelungen des Gesellschaftsvertrags und den Angaben zur Nutzung des Gesellschaftskapitals im jeweiligen Verkaufsprospekt des einzelnen MIG Fonds verwandt wird. Dies wird dadurch erreicht, dass die von Schirach Rechtsanwälts GmbH über die alleinige Kontoverfügberechtigungen für alle Einlageneinzahlungskonten der jeweiligen Fondsgesellschaft verfügt. Damit hat die von Schirach Rechtsanwälts GmbH die Verfügungsgewalt über das Gesellschaftskapital, da die einzelnen Anleger ihre Kapitaleinlagen ausschließlich auf die jeweiligen Einlageneinzahlungskonten leisten.

Die von Schirach Rechtsanwaltsgesellschaft mbH ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 154786 eingetragen. Das Stammkapital beträgt € 25.000,00 und ist vollständig eingezahlt. Die Geschäftsführerin der von Schirach Rechtsanwaltsgesellschaft mbH ist Rechtsanwältin Frau Friederike von Schirach.

d) Vertriebsgesellschaft

Den Vertrieb der Kommanditanteile der jeweiligen Fonds hat die Alfred Wieder AG (AWAG) übernommen. Die AWAG ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 145863 eingetragen. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt € 100.000,00 und ist vollständig eingezahlt. Der Vorstand der AWAG ist Alfred Wieder. Der Aufsichtsrat setzt sich aus Dr. Matthias Hallweger (Aufsichtsratsvorsitzender), Michael Motschmann (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender), Michaela Petermeier und Dr. Axel Prümm zusammen.

Die Aufgabe der Alfred Wieder AG liegt darin, Anleger zu werben und zu vermitteln, die sich aufgrund des Angebots des Verkaufsprospekts an der jeweiligen Fondsgesellschaft beteiligen wollen. Die Alfred Wieder AG unterstützt und berät in diesem Zusammenhang die jeweilige Fondsgesellschaft.



e) Marketing und Anlegerbetreuung

Für die Pressearbeit, die Qualitätssicherung der Eigenkapitalvermittlung und das Marketing ist die CAM Investment Marketing GmbH zuständig. Die CAM Investment Marketing GmbH ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 101739 eingetragen. Das Stammkapital beträgt € 25.000,00 und ist vollständig eingezahlt. Gesellschafter-Geschäftsführer der CAM Investment Marketing GmbH ist Herr Alfred Wieder.

Die CAM Investment Marketing GmbH organisiert das Marketing der jeweiligen Fondsgesellschaft und die laufende Anlegerinformation. Darüber hinaus richtet die CAM Investment Marketing GmbH den Internetauftritt der jeweiligen Fondsgesellschaft ein, verwaltet und pflegt diesen und führt eine Qualitätskontrolle und Qualitätssicherung der Eigenkapitalvermittlung und der Öffentlichkeitsarbeit der Fondsgesellschaften durch.

3. Externe Analyse vom Januar 2008 des Investitionsverhaltens und der bisherigen Beteiligungsprojekte

Von Hilmar Platz, Mitglied des Vorstandes der Kayenburg AG Corporate Finance



Die MIG Verwaltungs AG führt das Beteiligungsmanagement der MIG AG & Co. Fonds 1 KG, MIG AG & Co. Fonds 2 KG, MIG AG & Co. Fonds 3 KG, MIG AG & Co. Fonds 4 KG, MIG AG & Co. Fonds 5 KG und MIG AG & Co. Fonds 6 KG mit erfahrenen Managern mit einer langjährigen industriellen Expertise. Vom umfangreichen industriellen Erfahrungsschatz konnten die Investoren der MIG Fonds bereits 2007 in erheblichem Umfang partizipieren. So ist es dem Management der MIG Fonds gelungen, die wesentliche Beteiligung an der etkon AG aus dem Sektor der Dentalindustrie erfolgreich an einen industriellen Partner, die Straumann Holding Deutschland GmbH zu veräußern. Die Veräußerung dieser Anteile erfolgte auf einer Unternehmensbewertung von 100 Mio. €. Beim Anteilserwerb der etkon AG durch die MIG Fonds lag die Bewertung des Dentaltechnologieunternehmens in einer Bandbreite zwischen 8 und 15 Mio. €.

Diese zielgerichtete Transaktion ist ein Beleg dafür, dass der industrielle Beteiligungsansatz bereits frühzeitig zu entsprechenden Erfolgen im Rahmen eines langfristigen und nachhaltigen Beteiligungsmanagements führen kann. Die industrielle Erfahrung ist beim Management der MIG Fonds ein besonderes Qualitätsmerkmal und unterscheidet dieses vom Management konventioneller VC- und Beteiligungsgesellschaften. Die Vorstände der MIG Verwaltungs AG verfügen insbesondere über die folgenden industriellen Branchenerfahrungen: Beschichtungstechnologie für metallische Materialien, Chemie, Energietechnik, Software, optische Industrie sowie Implementierung von F & E in Unternehmen. Darüber hinaus besitzt das Vorstandsteam über umfangreiche Erfahrungen im internationalen Handelsgeschäft. Konventionelle VC-Gesellschaften und viele Beteiligungsgesellschaften sind dagegen oftmals stärker Investment-Banking-beeinflusst.

Der Erfahrungshintergrund des Managements der MIG Fonds prägt den Investmentansatz. Dies gilt für den Aufbau der MIG Verwaltungs AG wie auch für die Begleitung und Entwicklung der Beteiligungsgesellschaften. Den Beteiligungen der MIG Fonds kommen die vielfältigen Erfahrungen der MIG-Vorstände beim Aufbau von Unternehmen, bei Struktur- und Marktmaßnahmen und bei der Unterstützung der Beteiligungsunternehmen in Finanzierungsfragen zugute. Die zum 31.12.2007 bestehende Beteiligungsstruktur aller MIG Fonds ist langfristiger und strategischer Natur und umfasst mittlerweile sämtliche Wertschöpfungsstufen der Life-Science-Branche sowie aussichtsreiche Segmente in der Medizintechnologie und Sensorik. Die MIG Fonds verfügen über Investments in technologisch überdurchschnittlich aussichtsreichen Unternehmen mit Life-Science-Plattformtechnologien, in wirkstoffforschenden Unternehmen mit den Schwerpunkten Onkologie, Virologie, Medizintechnologie und Industrielle Biotechnologie sowie Sensorik. Die Beteiligungen bzw. Beteiligungsquoten in den einzelnen Fonds weichen voneinander ab. Die Zusammensetzung der Fonds beinhaltet Unternehmen unterschiedlicher Reifegrade vom Start-up bis hin zum Unternehmen mit IPO-Potenzial. Die Wahrscheinlichkeit ist hoch, dass eine, möglicherweise auch mehrere Beteiligungen der MIG Fonds in 2008 bzw. 2009, den Börsengang anstreben, sollte das Börsenumfeld dies ermöglichen.

a) Führungsprinzipien der MIG Verwaltungs AG

Das Management der MIG Verwaltungs AG strebt eine durchschnittliche Beteiligungsdauer von fünf bis acht Jahren je Investment an. Mit dieser angestrebten Beteiligungsdauer – Abweichungen davon sind möglich – unterscheidet sich die MIG Verwaltungs AG von zahlreichen Wettbewerbern, vor allem aus der VC-Szene. Die Beteiligungsdauer vieler VC-Unternehmen beträgt oftmals weniger als drei Jahre, was einen gezielten Auf- und Ausbau von Unternehmen zu einem Anbieter marktreifer Produkte und Dienstleistungen erschwert. Hinsichtlich des Instrumentariums an Exit-Möglichkeiten greift das Management der MIG Fonds auf die gesamte Bandbreite an Optionen zurück. Diese umfassen einen Börsengang, eine Weiterveräußerung an industrielle Partner, bzw. an Finanzinvestoren oder auch die Rückveräußerung der Anteile an die Unternehmensgründer. In diesem Zusammenhang ist ein Vorteil des Vorstandsteams der MIG Verwaltungs AG, dass die einzelnen Vorstandsmitglieder in der Vergangenheit erfolgreiche Unternehmer waren und einen erheblichen Erfahrungshintergrund bei Unternehmensverkäufen einbringen können. Die MIG Verwaltungs AG hat sich darüber hinaus 2006 bzw. Anfang 2007 einem Rating durch die Rating Services AG (RS AG) unterzogen. Im Mittelpunkt der Analyse der RS AG standen das Geschäftsmodell, die Managementqualität, die Organisation und die Partner, die Prozesse, das Teilnehmungsportfolio sowie die Platzierungskraft des Vertriebspartners AWAG. Die Rating Services AG kam unter Berücksichtigung dieser Aspekte zu einem AA-Rating für die MIG Verwaltungs AG und deren Fonds.

Wesentliche Leitlinie der MIG Verwaltungs AG ist es, den Teilnehmungsunternehmen durch eine Investition die Chance zur Entwicklung auf organisatorischer und wirtschaftlicher Ebene zu bieten. Dies schafft einerseits den beteiligten Unternehmen eine entsprechende Entwicklungsperspektive und ist andererseits einer der wesentlichen Werttreiber der MIG Fonds. Das Team der MIG Verwaltungs AG bringt hierbei die eigenen unternehmerischen, operativen und internationalen Erfahrungen mit ein. Die Unterstützung durch die MIG Verwaltungs AG ist vielfältig und umfasst die Begleitung der beteiligten Unternehmen bei Leasing- oder Bankverhandlungen, die Herstellung von Kontakten für den Aufbau von Tochterunternehmen im In- und Ausland, die Mitentwicklung von Franchise-Konzepten, die Förderung strategischer Kooperationen, die Begleitung bei industriellen Kooperationen und weitere Unterstützungstätigkeiten.

Gleichzeitig nimmt die MIG Verwaltungs AG konsequent Controlling-Aufgaben durch eine hohe Frequenz an Unternehmergesprächen und durch die Auswertungen des monatlichen Reportings wahr. Dabei achtet die MIG Verwaltungs AG strikt darauf, die steuerliche Stellung der einzelnen MIG Fonds als „vermögensverwaltende Gesellschaft“ zu erhalten und die günstige steuerliche Behandlung für den privaten Anleger auf Fondsebene zu sichern. Oberste Prämisse der MIG Verwaltungs AG ist es, die Investorengelder sorgfältig einzusetzen und für die Investoren eine langfristige Wertsteigerung zu erzielen. Das Beispiel etkon AG zeigt dies. Die Investoren des MIG-Fonds 1, MIG-Fonds 2 und MIG Fonds 3 partizipieren insoweit bereits am Erfolg durch anstehende Ausschüttungen oder Put-Optionen.

b) Teilnehmungsphilosophie und Portfoliostruktur

Die Teilnehmungsstruktur der MIG Fonds bildet mittlerweile die gesamte Wertschöpfungskette der Life-Science-Industrie ab. Die Teilnehmungen der MIG-Fonds umfassen zum 31.12.2007 Unternehmen, die Dienstleister für die Präklinik und für klinische Tests der Life-Science-Industrie sind und über entsprechendes Protein-Know-how im Bereich der Biochip-Technologien verfügen. Weitere Investitionsschwerpunkte, gemessen am bisher investierten Kapital, bilden Unternehmen mit den Kernkompetenzen Alzheimer, Krebs und Virologie. Im Bereich Krebs sind die Teilnehmungen auf die innovativen Teilsegmente Antisense und Antikörper konzentriert. Ein weiteres Kern-Investment stellt die industrielle Anwendung der Biotechnologie (White Biotech) dar. Die White Biotech adressiert etablierte Milliardenmärkte der Chemie-, Kosmetik- und/oder auch der Bioenergieindustrie. Darüber hinaus verfügen die MIG Fonds über Investments in Medizintechnologie und Sensorik. Die Erweiterung des Investitionsspektrums außerhalb der Pharma- und Biotechnologie ist ein strategischer Bestandteil der langfristigen Teilnehmungs- und Diversifikationsstrategie.



c) Netzwerke mit Kompetenz und Potenzial für das Beteiligungsgeschäft

Das Netzwerk der Vorstände der MIG Verwaltungs AG umfasst die gesamte Bandbreite an Know-how-Trägern im industriellen und wissenschaftlichen Bereich wie auch in der Financial Community. In Wissenschaft und Industrie schließt dies sowohl das Umfeld der Life Science wie auch die entsprechenden Kontakte außerhalb der Life Science ein. Die Kontakte zur Financial Community bieten der MIG Verwaltungs AG die Chance, Partner für gemeinsame Investitionen zu finden. Durch die aktive Nutzung der bestehenden Netzwerkkontakte eröffnen sich für das Beteiligungsgeschäft der MIG Verwaltungs AG erhebliche positive Impulse, sei es durch den Zugriff auf Branchenspezialisten, Gutachter, Interviewpartner, Hinweise zu interessanten Investments oder auch der Zugang zu industriellen Kooperationspartnern. Das Netzwerk der MIG Verwaltungs AG beinhaltet auch wertvolle, langjährige Kontakte zu Unternehmensvorständen in den unterschiedlichsten Branchen. Für die beteiligten Unternehmen können sich durch diese Netzwerkstrukturen kurzfristig nutzbare Optionen ergeben, die auch für die weitere Unternehmensentwicklung von Bedeutung sein können. Auch aus der Sicht des effizienten Ressourceneinsatzes ist die Nutzung von Netzwerken ein wichtiges Element.

d) Strukturierte Vorgehensweise bei der Auswahl der Beteiligungsprojekte

Der bisherige Auswahlprozess hat sich in der Praxis bewährt. Die MIG Verwaltungs AG geht bei ihrer Investmentauswahl strukturiert vor. Der Auswahlprozess bis hin zum Investment umfasst eine Reihe strukturierter Ablaufschritte. Am Beginn steht die jeweilige Kontaktaufnahme. Die Kontaktaufnahme erfolgt durch direkte Ansprache durch das Management der MIG Verwaltungs AG oder durch Anfrage der kapitalsuchenden Unternehmen oder mittels Vermittlung durch Projektpartner. Erste Informationsgrundlagen bilden die jeweiligen Business-Pläne, Elevatoren-Pitches und das gezielte Markt-Screening durch das Managementteam oder durch ausgesuchte Projektpartner.

Die Beteiligungsauswahl ist umfassend, zeit- und arbeitsintensiv. Dies gilt auch vor dem Hintergrund, dass das Managementteam der MIG Verwaltungs AG pro Jahr nahezu 1.000 Beteiligungsanfragen erhält. Nach der Einreichung der Businesspläne erfolgt eine kritische Prüfung und Würdigung der Unterlagen durch das Team der MIG Verwaltungs AG. Die wichtigsten Parameter der Prüfung stellen die Aspekte Positionierung, Technologie, Reife-

grad der Technologie-/Produktentwicklung, Patentschutz, freedom to operate, wirtschaftliche Potenziale, Wettbewerbsumfeld und mögliche Erfolgsaussichten einer Realisierung sowie der potenzielle Kapitalbedarf dar. Fällt nach kritischer Vorprüfung die Entscheidung, ein potenzielles Beteiligungsprojekt weiterzuverfolgen, dann beginnt eine Phase intensiver Gespräche mit den derzeitigen Gesellschaftern. In dieser Phase findet eine vertiefte und intensive Auseinandersetzung mit den Technologieplattformen, Projekten, Produkten, Chancen und Risiken des jeweiligen Unternehmens auf unterschiedlichen Ebenen statt.

Ebenen der Prüfungen potenzieller Beteiligungsprojekte durch die MIG Verwaltungs AG sind:

■ **Technical due diligence:**

Die technologische Begutachtung mit dem Schwerpunkt der Prüfung der eingesetzten Technologien und Patente soll sicherstellen, dass das potenzielle Investitionsobjekt über technologische Alleinstellungsmerkmale und eine entsprechende „freedom to operate“ verfügt. Die Patentsituation, der technologische Wettbewerb, die technologische Qualität, mögliche technologische Markteintrittsbarrieren für potenzielle Wettbewerber und die time to market bilden die entscheidenden Parameter für den zukünftigen Erfolg.

■ **Legal due diligence:**

Die rechtliche Prüfung hat zur Aufgabe, sämtliche rechtsrelevanten Gesichtspunkte zu prüfen. Die rechtlichen Verhältnisse des potenziellen Beteiligungsunternehmens müssen in jeder Hinsicht belastbar sein. Die Ergebnisse der legal due diligence können auch die Basis für eine Optimierung bereits vorhandener Verträge bilden, sollte es zu einer Beteiligung durch die MIG Verwaltungs AG kommen.

■ **ökonomische Begutachtung:**

In einer abschließenden Analyse und Bewertung erfolgt die Überprüfung der Nachvollziehbarkeit der Business-Pläne sowie der Belastbarkeit der Unternehmensannahmen. Im Rahmen dieser Begutachtung erfolgt die Ermittlung einer Bewertungsbandbreite für das Beteiligungsprojekt. Hierbei werden Szenarioanalysen wie auch kapitalmarktorientierte Bewertungsverfahren eingesetzt. Die Ergebnisse der ökonomischen Begutachtung bilden die Wertansätze für eine mögliche Beteiligung.



Aus der Prüfung der bisherigen Beteiligungen und auf Basis von Managementinterviews, die wir mit der MIG Verwaltungs AG durchgeführt haben, lässt sich folgende Prüfungsintensität feststellen: In der Phase der Beteiligungsprüfung finden mindestens 14-tägige und in einzelnen Fällen mehrfach wöchentlich intensive Besprechungen mit den potenziellen Beteiligungsunternehmen statt. Die Frequenz der Gespräche hängt hierbei von der Komplexität der zu prüfenden Unternehmen ab. Fallweise werden externe Experten zu diesen Gesprächen hinzugezogen.

e) Corporate Governance als oberster Maßstab

Das Management der MIG Verwaltungs AG sieht sich den Anlegern in seinem Handeln und in der Auswahl der Beteiligungsprojekte verpflichtet. Dies gilt insbesondere für die sorgsame Mittelverwendung der anvertrauten Investorengelder. Hierbei hat die Objektivität bei der Auswahl der Beteiligungsprojekte oberste Priorität. Um eine sachgerechte und objektive Prüfung der Beteiligungsvorhaben zu gewähren, arbeitet die MIG Verwaltungs AG mit externen Experten aus den Bereichen Technologie, Wissenschaft, Kapitalmarkt und Recht zusammen. Die bisherigen Beteiligungsprojekte wurden umfangreich geprüft und unter Vermeidung von Interessenkonflikten realisiert. Hierbei arbeitet die MIG Verwaltungs AG ausschließlich mit Wertgutachtern zusammen, mit denen keinerlei gesellschaftsrechtliche Verbindungen bestehen. Aus Sicht des Managements der MIG Verwaltungs AG hat sich diese Form der Projektarbeit in hohem Maße bewährt und soll auch in Zukunft fortgesetzt werden. Zudem ist die Hinzuziehung externer Gutachter im derzeitigen Stadium auf der Kostenseite attraktiver als der Aufbau eigener Teams, die mit den skizzierten Schlüsselkompetenzen vorzuhalten sind. Schlussendlich kommt diese Vorgehensweise auch den Anteilseignern der MIG Fonds zugute, da ein schonender Umgang mit der zur Verfügung gestellten Liquidität erfolgt. Dem Geschäftserfolg, den Mittelzuflüssen und der Größe des Beteiligungsportfolios hat die MIG Verwaltungs AG Rechnung getragen und die Personalbasis um zwei Portfoliomanager erweitert. Die Ausweitung um erfahrene Portfoliomanager soll die intensive Betreuung der beteiligten Unternehmen sowie das erforderliche Controlling durch die MIG Verwaltungs AG, auch im Sinne des Anlegerschutzes, sicherstellen. Die MIG Verwaltungs AG plant pro Portfoliomanager die Betreuung von fünf Unternehmen, um auch eine hohe Intensität der Unternehmensbegleitung zu ermöglichen.

f) Beteiligungsbetreuung durch die MIG Verwaltungs AG nach Abschluss eines Beteiligungsvertrages

Die MIG Verwaltungs AG verfügt über bewährte Unternehmensstrukturen. Das Managementteam der MIG Verwaltungs AG arbeitet permanent an der Verbesserung der internen Strukturen, um die Beteiligungsgesellschaften optimal zu betreuen. Hierfür wurden strukturierte Kommunikationsformen eingerichtet. Dies schließt eine entsprechende Frequenz an Managementtreffen ein. Das Beteiligungs-Controlling ist dabei ein wichtiges Steuerungsinstrument. Zur optimalen Kommunikation und Betreuung der Beteiligungsgesellschaften verfügt die MIG Verwaltungs AG über ein spezifisches Intranet als sichere Kommunikationsplattform. Das Intranet wurde nur für den Beteiligungszweck entwickelt. Es bietet den beteiligten Unternehmen einen auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Zugang zur MIG Verwaltungs AG. Mit Hilfe des Intranets können unternehmens- und beteiligungsrelevante Sachverhalte zeitnah mitgeteilt werden. Durch das Intranet ist ebenfalls eine zeitoptimierte Bearbeitung der Eingaben bei entsprechender Datensicherheit gewährleistet. Das MIG-Intranet ist mit einer entsprechenden Sicherheitsarchitektur versehen, so dass eine hohe Datensicherheit, dem technologischen Stand entsprechend, gewährleistet werden kann. Durch diese Sicherheitsvorkehrungen werden sowohl die MIG Verwaltungs AG als auch die beteiligten Unternehmen beim Datentransport sensibler Informationen (Patente, Technologie, Geschäftsvorhaben) geschützt. Durch die erfolgte Implementierung des Intranets erfüllt die MIG Verwaltungs AG auch Aspekte des Anlegerschutzes. Aus Anlegersicht ist es wichtig, dass die Sicherheit der Daten der beteiligten Unternehmen gewährleistet ist. Die Datensicherheit nimmt unmittelbaren Einfluss auf die Perspektiven der Beteiligungsunternehmen.

Als weiteres Asset bietet die MIG Verwaltungs AG den beteiligten Unternehmen ihr nationales und internationales Netzwerk im geschäftlichen Umfeld an. Aufgrund der marktorientierten Arbeitsweise der MIG Verwaltungs AG befinden sich hierunter auch führende Unternehmen in und außerhalb Deutschlands.

Das Beispiel etkon AG verdeutlicht, welche wirtschaftliche Bedeutung die intensive Kommunikation und Kooperation zwischen dem Investor und dem beteiligten Unternehmen im Rahmen des industriellen Transfers haben kann.



g) Interessenvertretung der MIG Fonds bei den Beteiligungsunternehmen sichergestellt

Nach dem Abschluss von Beteiligungsverträgen bringen die Vorstände der MIG Verwaltungs AG ihre Expertise in unterschiedlicher Form bei den Beteiligungsunternehmen ein. An vorderster Stelle steht hierbei die Unterstützung der Unternehmen sowie die Wahrnehmung der Anlegerinteressen der MIG Fonds. Grundsätzlich sind die MIG Fonds durch die Vorstände der MIG Verwaltungs AG vertreten in Aufsichtsräten, Beiräten, und/oder in den Haupt-/Gesellschafterversammlungen der beteiligten Gesellschaften. Die MIG Verwaltungs AG hat grundsätzlich auch die Möglichkeit, externe Experten mit industriellem oder wissenschaftlichem oder sonstigem adäquatem Hintergrund in Beiräte, Aufsichtsräte und/oder in die Haupt-/Gesellschafterversammlung der beteiligten Unternehmen zur Wahrung der Interessen der Anteilseigner der MIG Fonds zu entsenden.

h) Bewertung der MIG Fonds

Die MIG Fonds werden für den vorliegenden Leistungsausweis unter verschiedenen Gesichtspunkten analysiert und bewertet. Eine Betrachtungsebene bilden die Fonds selbst und die andere Ebene deren jeweilige Beteiligungsunternehmen. Die Werthaltigkeit der Fonds ergibt sich aus der Summe der Beteiligungen. Eine wesentliche Betrachtung konzentriert sich daher auch auf die Potenzialbewertung der in den Fonds befindlichen Unternehmen. Hintergrund dieser Betrachtung ist die Analyse der operativen Entwicklung der beteiligten Unternehmen im Jahr 2007 und deren mögliche zukünftige Perspektive. Im Rahmen dieser Analyse wurden die Geschäftsführer/Vorstände der beteiligten Unternehmen auf Basis von strukturierten Fragebögen hinsichtlich einer Vielzahl an Aspekten befragt. Unternehmen, die 2007 neu in das Portfolio eines MIG Fonds aufgenommen worden sind, haben wir vor Ort besucht und das jeweilige Management interviewt.

Die MIG Verwaltungs AG selbst unternimmt regelmäßig Überprüfungen der Werthaltigkeit der Beteiligungen. Neben der permanenten Betreuung der beteiligten Gesellschaften und des intensiven Informationsaustauschs beauftragt die Fondsgesellschaft im Bedarfsfall externe Gutachter zur Analyse und Bewertung der beteiligten Unternehmen. Die Begutachtungen setzen sich mit unter-

schiedlichen Fragestellungen, insbesondere hinsichtlich patentrechtlicher, juristischer, technologischer und/oder wirtschaftlicher Punkte auseinander. Diese kontinuierliche Überprüfung der Unternehmensbewertung der beteiligten Gesellschaften erfüllt verschiedene Aufgaben. Die konsequente Wertanalyse hat auf der einen Seite eine Controllingfunktion, auf der anderen Seite bildet sie die Basis für die gezielte Unterstützung der beteiligten Unternehmen bei der Weiterentwicklung der Geschäftsmodelle, Produktpaletten, Kooperationspartner, Marktauftritte, Internationalisierung, etc.

Die Follow-up-Bewertungen durch Dritte bilden für das MIG Management zudem ein Instrument der internen Risikokontrolle. Sie eröffnen dem Management unternehmenswert- oder technologiebasierte Ansatzpunkte, um den Mitteleinsatz kritisch zu überprüfen und zu reflektieren. Damit sind Fremdgutachten ein weiteres Element für das Risikomanagement. Externe Gutachten liefern letztlich verwertbare Informationen, die für taktische und strategische Entscheidungen herangezogen werden können.

i) Interpretation der vorliegenden Unternehmensbeurteilung

Die von der Kayenburg AG vorgenommene Einschätzung der Portfoliounternehmen ist eine Zeitpunktbeurteilung auf Basis der zum Betrachtungszeitpunkt vorliegenden Informationen. Neue Informationen nach Abschluss der Leistungsbeurteilung können zu einer Änderung der Einstufungen der Portfoliounternehmen führen. Die Beurteilungsbandbreite erstreckt sich grundsätzlich von „sehr gut“ bis „mangelhaft“. Hierbei fließen qualitative und quantitative Parameter mit ein, wie der Reifegrad der Projekte, erfolgreiche Auslizenzierungen oder Einlizenzierungen, organisatorischer Auf- und Ausbau, Mitteleinsatz, etc. Zusätzliche Parameter bei Unternehmen, die bereits Umsätze generieren, sind Aspekte wie das Umsatzwachstum, Ertragsstärke und vor allem die adressierbaren Marktsegmente und die daraus resultierenden Potenziale.



III. MIG AG & Co. Fonds 1 KG

1. Fondsgesellschaft

a) Gesellschaftsform

Die Fondsgesellschaft MIG AG & Co. Fonds 1 KG wurde am 22.11.2004 gegründet und am 23.11.2004 unter HRA 85035 im Handelsregister des Amtsgerichts München eingetragen. Komplementärin der MIG AG & Co. Fonds 1 KG ist die MIG Verwaltungs AG. Kommanditisten der Gesellschaft sind Herr Jürgen Kosch – als geschäftsführender Kommanditist mit Einzelvertretungsvollmacht – und die MIG Beteiligungstreuhand GmbH.

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung eigenen Vermögens der Gesellschaft durch den Erwerb, das Halten, die Verwaltung und die Veräußerung von Beteiligungen an nicht börsennotierten Unternehmen.

b) Prospektierte Angaben und deren Umsetzung

Der von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) genehmigte Verkaufsprospekt der MIG AG & Co. Fonds 1 KG wurde am 20.06.2005 erstellt und durch sieben Nachträge – zum 15.07.2005, 11.08.2005, 22.08.2005, 14.09.2005, 07.11.2005, 21.11.2005 und 19.12.2005 – ergänzt.

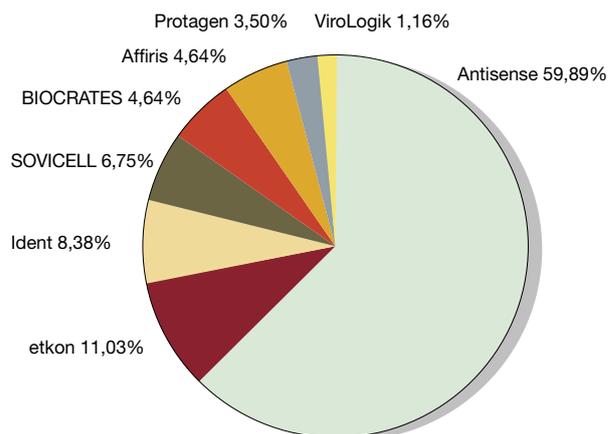
Das geplante Fondsvolumen betrug € 30,0 Mio. und sollte bis spätestens 31.12.2006 platziert sein. Eine vollständige Platzierung konnte jedoch bereits im April 2006 erreicht werden. Das Gesellschaftskapital ist vollständig eingezahlt.

Die Fondsgesellschaft MIG AG & Co. Fonds 1 KG ist für unbestimmte Zeit errichtet. Eine ordentliche Kündigung eines jeden Anlegers ist erstmalig zum 31.12.2014 statthaft. Eine vorherige Übertragung der Anlagebeteiligung ist grundsätzlich möglich.

2. Beteiligungen zum 31.12.2007

Im Folgenden werden die aktuellen und optionalen Beteiligungsunternehmen der MIG AG & Co. Fonds 1 KG kurz dargestellt.

Verteilung der Gesamtinvestition i.H.v. € 21.549.330,04 zum 31.12.2007



Beteiligungsunternehmen	Handelsregister	Grund- bzw. Stammkapital in €	Anteil am Grund- bzw. Stammkapital in €	Anteil am Grund- bzw. Stammkapital in %	Gesamtinvestition in €
Affiris GmbH	LG Wien, FN 240538h	60.071	3.204	5,33	1.000.000,00
Antisense Pharma GmbH	AG Regensburg, HRB 7534	74.650	6.650	8,91	12.906.650,00
BIOCRAATES AG	LG Innsbruck, FN 220414p	1.416.750	94.450	6,67	999.950,00
etkon AG *	AG München, HRB 138360	326.000	2.781	0,85	2.377.921,20
Ident Technology AG	AG München, HRB 138088	73.299	6.879	9,38	1.806.152,72
Protagen AG	AG Dortmund, HRB 15399	257.203	18.323	7,12	753.322,92
SOVICELL GmbH (Nimbus Biotechnologie GmbH)	AG Leipzig, HRB 9366	207.720	72.900	35,10	1.455.333,20
ViroLogik GmbH	AG Fürth, HRB 10621	44.850	2.900	6,47	250.000,00

* etkon AG: Exit 2007/2008



a) Affiris Forschungs- und Entwicklungs GmbH



aa) **Unternehmensgegenstand:**

Unternehmensgegenstand ist die Entdeckung und Entwicklung maßgeschneiderter Impfstoffe gegen Krankheiten mit dringendem medizinischem Bedarf und attraktiven Marktvolumina auf der Basis firmeneigener Patentpositionen. Der Wirtschaftsbereich ist insbesondere: Life Science, Biotech, Forschung und Entwicklung, Impfstoffentwicklung. Die Produkte von Affiris sind maßgeschneiderte Impfstoffe gegen Krankheiten mit dringendem medizinischem Bedarf und Blockbuster-Marktvolumina. Alzheimer ist die aktuelle Leitindikation. Etwa alle zwei Jahre soll eine neue abgeschlossene präklinische Entwicklung zur klinischen Prüfung kommen. Die Tätigkeit erstreckt sich insbesondere auf die Entwicklung innovativer Produktkandidaten von der Idee bis zum Wirksamkeitsnachweis in Phase II. Eine eigene Phase-III-Studie und Zulassung ist nicht geplant. Angestrebt wird eine Auslizenzierung an große Pharmaunternehmen. Eine Lizenzvergabe erfolgt gegebenenfalls bereits vor der Phase II.

bb) **Eckdaten des Unternehmens**

Firma: Affiris Forschungs- und Entwicklungs GmbH
 Rechtsform: Österreichische Gesellschaft mit beschränkter Haftung
 Sitz: Politische Gemeinde Wien
 Stammkapital: € 60.071
 Anteile am Stammkapital zum 31.12.2007: € 3.204 / 5,33 %
 Investitionsstand 31.12.2007: € 1.000.000,00
 Handelsregister: LG Wien, FN 240 538 h

cc) **Management**

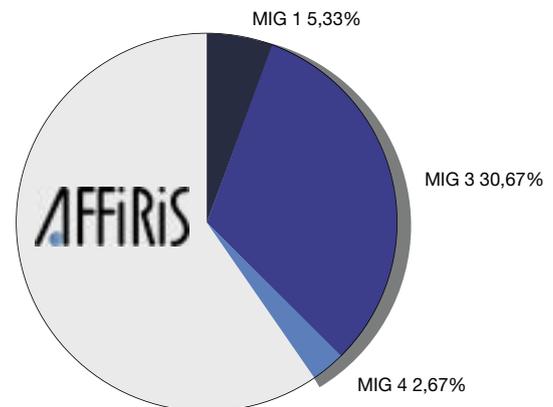
Das Management des Unternehmens setzt sich aus den Geschäftsführern Dr. Walter Schmidt (CEO) und Dr. Frank Mattner (CSO) zusammen. Beide Geschäftsführer sind Diplombiologen und Gründer des Unternehmens. Verstärkt wird das Management durch Richard Westmoreland (CFO).

dd) **Investition/Anteile am Stammkapital für die MIG Fonds**

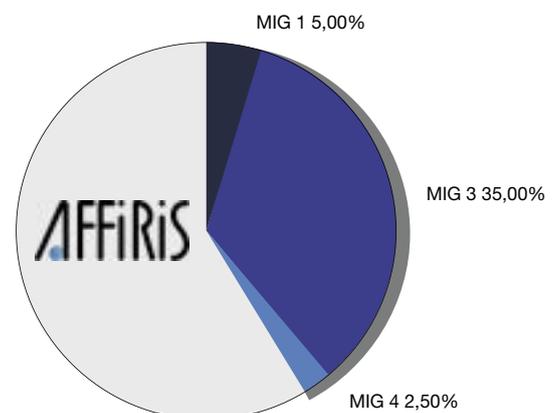
In die Affiris Forschungs- und Entwicklungs GmbH hat die MIG AG & Co. Fonds 1 KG eine Investition i.H.v. € 1.000.000 getätigt. Von dem gegenwärtigen Stammkapital der Gesellschaft i.H.v. € 60.071 hält die MIG AG & Co. Fonds 1 KG einen Anteil von € 3.204, folglich 5,33 % des Stammkapitals.

Weitere 30,67 % des Stammkapitals hält derzeit die MIG AG & Co. Fonds 3 KG sowie weitere 2,67 % die MIG AG & Co. Fonds 4 KG. Eine weitere Investition der MIG AG & Co. Fonds 3 KG bzw. der MIG AG & Co. Fonds 4 KG ist vereinbart. Die Beteiligung der MIG AG & Co. Fonds 1 KG entspricht nach Abschluss dieser Investition 5,00 % des Stammkapitals.

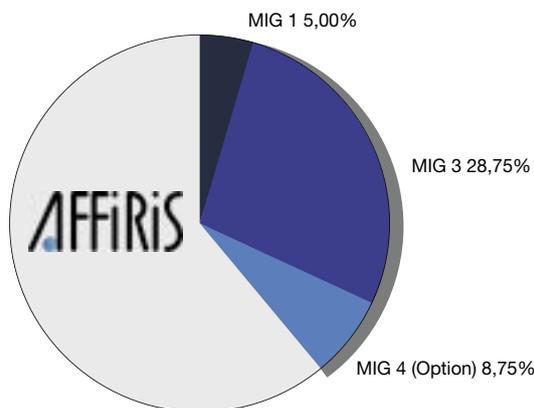
Derzeitige Beteiligung an der Affiris GmbH



Geplante Beteiligung an der Affiris GmbH ohne weitere Beteiligung MIG 4



Geplante Beteiligung an der Affiris GmbH
mit weiterer Beteiligung MIG 4 (alternativ)



ee) **Status quo**

Hinsichtlich der Alzheimer-Impfung ist der erste Produktkandidat in die klinische Prüfung der Phase I eingetreten. Ein zweiter Alzheimer-Impfstoff hat die präklinische Entwicklung erfolgreich durchlaufen und wird 2008 ebenfalls in die erste klinische Prüfphase eintreten. Ein Impfstoff-Kandidat zur Behandlung von Atherosklerose befindet sich in präklinischer Entwicklung. Weitere Indikationen für neue Produktkandidaten sind evaluiert und entsprechende präklinische Entwicklungen werden aufgenommen.

ff) **Ziele/Strategie**

Das Hauptziel für das Jahr 2008 ist die Durchführung der klinischen Phase-I-Studien im Bereich Alzheimer-Impfung. Diese Studien nehmen ca. jeweils ein Jahr in Anspruch. Anschließend soll dann der Beginn der Phase II für mindestens einen Produktkandidaten erfolgen. Diese Studie wird ca. 2-3 Jahre dauern und soll einen Wirksamkeitsnachweis erbringen. Zeitgleich wird ein Lizenzabkommen mit einem großen Pharmapartner angestrebt.

gg) **Entwicklung seit der Investition**

Seit der Investition erhöhte sich die Zahl der Mitarbeiter von 12 auf 32. Insbesondere im Bereich der pharmazeutischen und klinischen Entwicklung sowie bezüglich der Vorbereitung und Aufbau des klinischen Programms konnte ein Zugang von qualifizierten Mitarbeitern erfolgen. Affiris erhielt vielfach Auszeichnungen in ihrem Tätigkeitsbereich. Eine Förderung erhält das Unternehmen seit 2006 durch das 6. Rahmenprogramm der EU, durch die FFG

(Forschungsförderungsgesellschaft) und durch den Vienna Life Science ZIT-call 2006 (ZIT = Zentrum für Innovation und Technologie). Im Jahr 2006 wurde Affiris ferner der Lee Sun Kyu Pharmaceutical Award 2006 verliehen (Preis der koreanischen pharmazeutischen Industrie). 2007 wurde das Europäische Patent zum Schutz der Alzheimer Impfung der Affiris erteilt. Ebenfalls 2007 hat die internationale Rating Agentur Thomson Scientific in einer Analyse der Erfolgsaussichten aktueller klinischer Phase-I-Studien die Alzheimer-Impfung AD01 der Affiris an erster Stelle gelistet. Das Ranking beurteilt die Erfolgsaussichten klinischer Studien weltweit, unabhängig von der jeweiligen Erkrankung. Die Alzheimer-Impfung des österreichischen Unternehmens gilt damit als „eines der aussichtsreichsten Medikamente der klinischen Phase I“.

hh) **Aussicht**

Im Jahr 2005 erfolgte ein weltweiter Verkauf (letztlich nicht wirksamer) Alzheimer-Medikamente für ca. 3.9 Mrd. €. Das jährliche Marktvolumen für ein wirksames Medikament wird auf 15 Mrd. € geschätzt. Als Konkurrenzunternehmen agieren praktisch alle großen Pharmafirmen und viele Biotechnologieunternehmen. Signifikante kompetitive Vorteile von Affiris bestehen stets mindestens in einem der drei zentralen Bereiche: Wirksamkeit, Kosten und Nebenwirkungsrisiko.

b) Antisense Pharma GmbH



aa) **Unternehmensgegenstand:**

Die Antisense Pharma GmbH ist ein biopharmazeutisches Unternehmen mit Sitz in Regensburg. Gegenstand der Antisense Pharma GmbH ist die Erforschung, Entwicklung und Kommerzialisierung von Medikamenten, für die ein hoher medizinischer Bedarf besteht. Das Unternehmen konzentriert seine Innovationskraft auf die Therapie bislang unheilbarer Krebskrankheiten.



bb) Eckdaten des Unternehmens

Firma: Antisense Pharma GmbH
Rechtsform: Deutsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz: Regensburg, Deutschland
Stammkapital: € 74.650
Anteile am Stammkapital zum 31.12.2007:
€ 6.650 / 8,91 %
Investitionsstand 31.12.2007: € 12.906.650,00
Handelsregister: AG Regensburg, HRB 7534

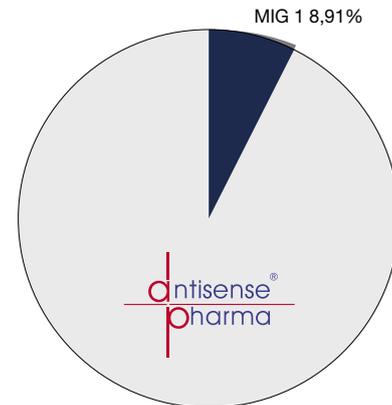
cc) Management

Antisense Pharma wurde 1998 gegründet und hat ihren Sitz im BioPark Regensburg. Dr. Karl-Hermann Schlingensiepen steht als Chief Executive Officer dem Unternehmen vor. Die Geschäftsführung, der seit 2006 auch Dr. Hubert Heinrichs (CMO) angehört, vereint langjährige Expertise in den Bereichen Onkologie, Wissenschaft und Forschung sowie Medikamentenentwicklung und Zulassung.

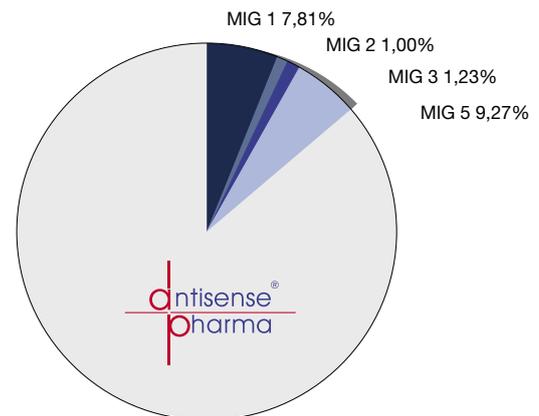
dd) Investition/Anteile am Stammkapital für die MIG Fonds

Bei der Antisense Pharma GmbH hat die MIG AG & Co. Fonds 1 KG eine Investition i.H.v. € 12.906.650 getätigt. Von dem gegenwärtigen Stammkapital der Gesellschaft i.H.v. € 74.650 hält die MIG AG & Co. Fonds 1 KG einen Anteil von € 6.650, folglich 8,91 % des Stammkapitals. Eine Investition der MIG AG & Co. Fonds 2 KG, der MIG AG & Co. Fonds 3 KG und MIG AG & Co. Fonds 5 KG werden derzeit vollzogen. Mit Zustimmung der MIG AG & Co. Fonds 5 KG kann eine geplante Beteiligungstranche der MIG AG & Co. Fonds 5 KG vollständig oder teilweise durch einen anderen MIG Fonds übernommen werden (Option; näher dazu unter VII.2.a)). Nach Abschluss aller Investitionen wird – unter der Annahme, dass eine Übernahme nicht erfolgt – die MIG AG & Co. Fonds 2 KG 1,00 %, die MIG AG & Co. Fonds 3 KG 1,23 % und die MIG AG & Co. Fonds 5 KG 9,27 % des Stammkapitals halten. Die Beteiligung der MIG AG & Co. Fonds 1 KG entspricht nach Abschluss dieser Investitionen 7,81 % des Stammkapitals.

Derzeitige Beteiligung an der Antisense Pharma GmbH



Geplante Beteiligung an der Antisense Pharma GmbH



ee) Status quo

Das Leitprodukt AP 12009 befindet sich im Stadium der klinischen Prüfung. Die Wirksamkeitsstudie (Phase IIb) an insgesamt 145 Patienten mit malignem Gliom (Hirntumor) ist hinsichtlich der Behandlung der Patienten beendet. Die Auswertung der Hauptphase zeigte in der Gruppe mit 10 µM AP 12009 behandelten Patienten mit anaplastischem Astrozytom (Grad III) einen Überlebensvorteil von mehr als elf Monaten gegenüber dem bisherigen Goldstandard Temozolomid. Daneben nimmt eine Phase-I-Studie Patienten mit anderen schwerwiegenden Krebserkrankungen, wie Bauchspeicheldrüsenkrebs, Darmkrebs und schwarzem Hautkrebs auf. Darüber hinaus verfügt Antisense Pharma über eine gut gefüllte Produkt-Pipeline in Drug Discovery und unterschiedlichen Phasen der präklinischen Entwicklung. Das Unternehmen beschäftigt aktuell 52 Mitarbeiter.



ff) Ziele/Strategie

Primäres Unternehmensziel ist es, das Leitprodukt AP 12009 rasch zum Markt zu führen. Hierzu fanden im Jahr 2007 Gespräche mit den Zulassungsbehörden in Europa und den USA statt. Es ist mit AP 12009 eine weitere Wirksamkeitsstudie (Phase III) bei Gliompatienten in Vorbereitung, die 2008 beginnen wird. Langfristig soll AP 12009 Patienten mit unterschiedlichen Krebsindikationen als therapeutische Option der ersten Wahl zur Verfügung stehen.

gg) Entwicklung seit der Investition

Die Antisense Pharma GmbH hat sich zu einem über die Landesgrenzen hinaus etablierten biopharmazeutischen Unternehmen entwickelt. Im Bereich der molecular targeted therapies nimmt Antisense Pharma eine besondere Stellung ein, denn in der Entwicklung von TGF-beta Krebsmedikamenten ist das Unternehmen weltweit führend. Seine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten sind international anerkannt.

hh) Aussicht

Innerhalb der Pharmabranche wies der Onkologiemarkt 2006 ein Wachstum von 22 % gegenüber 6 % des Gesamtpharmamarktes auf. Dieses Wachstum wird größtenteils durch innovative targeted therapies vorangetrieben. Allein in den letzten drei Jahren hat sich die Anzahl an Behandlungen mit targeted therapies in den weltweit wichtigsten Märkten (USA, Europa und Japan) nahezu verdoppelt. Das Beispiel Avastin (Roche) zeigt, dass innovative Krebstherapeutika bereits im ersten Jahr nach Zulassung mehr als 500 Mio. US Dollar Umsatz erreichen können. AP 12009 hat das Potenzial ebenfalls zu einem Blockbuster zu werden.

c) BIOCRATES Life Sciences AG



aa) Unternehmensgegenstand

BIOCRATES Life Sciences AG hat eine analytische Technologieplattform zur Analyse von Stoffwechselprodukten (sogenannten Metaboliten) entwickelt, mit deren Unterstützung Krankheitsbilder erforscht, Medikamente entwickelt und Krankheiten erkannt werden können. Dazu bietet das Unternehmen in seinen zwei Geschäftsbereichen Contract Research

und Kit einerseits Auftragsforschung (= Contract Research) an und andererseits werden Kunden mit sogenannten Kits (= Verbrauchsgüter sowie Anleitungen für die Messung der Metaboliten) beliefert, die es dem Kunden ermöglichen, im eigenen Labor standardisierte und validierte (also geprüfte und anerkannte) Messungen im Bereich des Stoffwechsels selbst vorzunehmen und die Ergebnisse zu interpretieren. Der Schwerpunkt der Kunden liegt im Bereich Pharma und Diagnostik.

bb) Eckdaten des Unternehmens

Firma: BIOCRATES Life Sciences AG
Rechtsform: Österreichische Aktiengesellschaft
Sitz: Politische Gemeinde Innsbruck
Stammkapital: € 1.416.750, aufgeteilt in 1.416.750 Stückaktien auf den Namen
Anteile am Grundkapital zum 31.12.2007:
€ 94.450 / 6,67 %
Investitionsstand 31.12.2007: € 999.950,00
Handelsregister: LG Innsbruck, FN 220 414 p

cc) Management

Das Management der BIOCRATES besteht aus zwei Personen. Dr. Klaus Weinberger, Vorstand und als CSO wissenschaftlicher Leiter, bestimmt die strategische und wissenschaftliche Ausrichtung des Unternehmens. Dr. Weinberger ist Biochemiker und hat langjährige Erfahrung in der Diagnostikentwicklung auf der Basis von neuen analytischen Technologien. Dr. Weinberger ist international bestens vernetzt und wurde für seine wissenschaftlichen Erfolge bereits mehrfach ausgezeichnet. Mag. Thomas Sieberer, CFO, führt die Bereiche Finanzen und Personal. Mag. Sieberer ist Betriebswirt, kommt aus dem Gesundheitswesen, und hat dort mehrere Unternehmen zum Erfolg geführt. Dr. Klaus Weinberger und Mag. Thomas Sieberer führen das Unternehmen als nunmehr bereits langjährig eingespieltes Team.

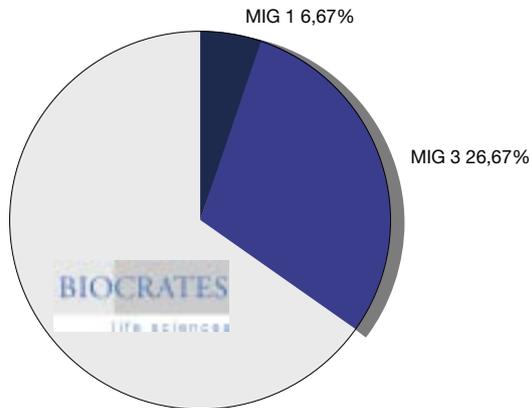
dd) Investition/Anteile am Stammkapital für die MIG Fonds

In die BIOCRATES Life Sciences AG hat die MIG AG & Co. Fonds 1 KG eine Investition i.H.v. € 999.950 getätigt. Von dem gegenwärtigen Stammkapital der Gesellschaft i.H.v. € 1.416.750 hält die MIG AG & Co. Fonds 1 KG einen Anteil von € 94.450, folglich 6,67 % des Stammkapitals.

Weitere 26,67 % des Stammkapitals hält derzeit die MIG AG & Co. Fonds 3 KG.



Derzeitige Beteiligung an der BIOCRATES AG



ee) Status quo

BIOCRATES Life Sciences AG ist seit 1. Januar 2007 eine AG nach österreichischem Recht mit einem Stammkapital von € 1.416.750,00. Für den Geschäftsbereich Contract Research konnten renommierte Kunden aus der Big Pharma gewonnen werden, unter anderem vertrauen Pfizer, Novartis und Roche, somit drei der sechs größten Pharmakonzerne, bei der Entwicklung ihrer Medikamente auf BIOCRATES Know-how. Mit weiteren Konzernen steht das Unternehmen aktiv in Verhandlung.

Der Geschäftsbereich Kit wurde 2007 prioritär weiterentwickelt, die weltweite Anmeldung der zentralen Technologie des Kits und der Plattform zum Patent wurde vollzogen. Weitere Patentanmeldungen im Bereich der Technologie sowie neuer Biomarker wurden eingereicht. Die erste Generation des BIOCRATES Metabolomics Kits (AbsoluteIDQ™) und der Auswertesoftware (MetIQ™) wurde ausgiebig bei potenziellen Kunden getestet und wird Anfang 2008 auf den Markt gebracht werden.

ff) Ziele/Strategie

Aufbauend auf den guten Erfahrungen im Contract Research ist eine wesentliche Ausweitung der Umsätze mit Pharma, großen Biotechnologieunternehmen sowie akademischen Zentren vorgesehen. Die Markteinführung des AbsoluteIDQ™ Kits stellt die zweite wesentliche Herausforderung für das Geschäftsjahr 2008 dar. In der Produktpipeline sind weitere Generationen von Metabolomics Kits mit erweitertem Anwendungsspektrum, die zeitnah in den Markt eingeführt werden sollen. Darüber hinaus wird mit Hochdruck an spezialisierten Kitprodukten gearbeitet, die die Brücke zur klinischen Diagnos-

tik schlagen werden. Zur inhaltlichen Vorbereitung, dieses für die strategische Unternehmensentwicklung wesentlichen Schrittes ist für 2008 der Aufbau eines zusätzlichen Geschäftsbereiches Biomarker Discovery vorgesehen. Entsprechende Business-Pläne wurden bereits erarbeitet und den Gremien präsentiert.

gg) Entwicklung seit der Investition

Durch das Investment der MIG Fonds konnten die für die gesamte Unternehmensentwicklung notwendigen personellen und infrastrukturellen Ressourcen geschaffen werden. Die Mitarbeiterzahl wurde verdoppelt (Stand Ende 2007 50 MA) und die Laborflächen um 200 m² auf nunmehr insgesamt ca. 1000 m² (inkl. Büroflächen) erweitert. Die Geräteausrüstung wurde ebenso angepasst und es erfolgte eine Verdoppelung der analytischen Kapazitäten. Derzeit stehen sechs Massenspektrometer im Einsatz.

BIOCRATES konnte sich mit dem zusätzlichen Kapital als der führende Anbieter von Metabolomics Auftragsforschung und Kit-Produkten positionieren. Die herausragende wissenschaftliche Qualität wird auch durch die Zuerkennung von zahlreichen national (Gen-AU, CEMIT, IMGuS) wie international geförderten Projekten (EU-FP6, EuroTransBio) dokumentiert.

hh) Aussicht

Die Einzigartigkeit der Technologie der BIOCRATES, die sich in vielen erfolgreichen Projekten mit namhaften Partnern manifestiert, schafft die Grundlage für das weitere substanzielle Wachstum des Unternehmens in den beschriebenen Geschäftsbereichen. Die positive Resonanz auf die ersten Test-Kits sowie die weitere Produkt-Pipeline bezeugen dem Unternehmen bereits einen hohen Reifegrad und ausgezeichnete Marktausichten. Darüber hinaus verspricht der geplante Einstieg in die Diagnostikentwicklung mit dem Aufbau einer Biomarker-Discovery-Abteilung großes Potenzial.

d) etkon Centrum für dentale CAD/CAM Technologie AG



aa) **Unternehmensgegenstand**

Bei der etkon Centrum für dentale CAD/CAM Technologie AG handelt es sich um eine Aktiengesellschaft deutschen Rechts mit Sitz in Gräfelfing bei München. Die etkon AG beschäftigt sich mit der Entwicklung, Herstellung und dem Vertrieb von kombinierten Scan- und Frässystemen, dazugehöriger Software sowie sonstigen Geräten für die Dentalmedizin. Gegenstand der etkon AG ist ferner die industrielle Herstellung von zahntechnischen Halbfertigerzeugnissen. Dabei kommen modernste CAD/CAM-Produktionsverfahren zum Einsatz, die zu einer erheblichen Qualitätssteigerung gegenüber herkömmlichen Verfahren bei gleichzeitiger Kostensenkung führen und der etkon AG die Möglichkeit der Verarbeitung neuartiger Hightech-Keramikmaterialien mit ausgezeichneten Marktchancen eröffnen.

bb) **Eckdaten des Unternehmens**

Firma: etkon Centrum für dentale CAD/CAM Technologie AG
Rechtsform: Deutsche Aktiengesellschaft
Sitz: Gräfelfing, Landkreis München, Deutschland
Grundkapital: € 326.000, eingeteilt in 326.000 Stückaktien auf den Namen
Anteile am Grundkapital zum 31.12.2007: € 2.781 / 0,85 %
Investitionsstand 31.12.2007: € 2.377.921,20
Handelsregister: AG München, HRB 138360

cc) **Management**

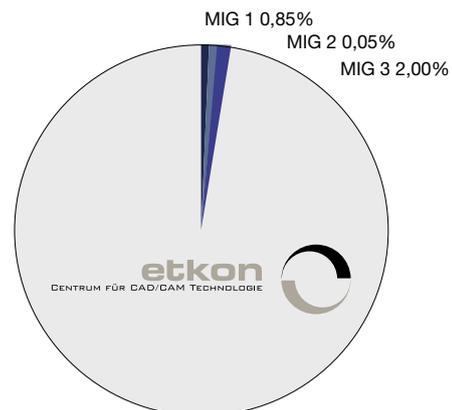
Der Vorstand der etkon AG besteht aus Herrn Stephan Holzner und Herrn Gerhard Weber. Vorstandsvorsitzender ist Dipl.-Ing. Stephan Holzner. Er ist verantwortlich für die Bereiche Marketing und Vertrieb. Dipl.-Ing. Gerhard Weber ist Vorstand Technik der etkon AG und zuständig für den Bereich Forschung und Entwicklung. Mit dem Erwerb der Aktienmehrheit, der Straumann Holding GmbH, (dazu unter dd und ee) wurde am 01./02.10.2007 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen, wonach die Leitung des Unternehmens dem Erwerber unterstellt wird.

dd) **Investition/Anteile am Stammkapital für die MIG Fonds**

Bei der etkon Centrum für dentale CAD/CAM Technologie AG hat die MIG AG & Co. Fonds 1 KG eine Investition i.H.v. € 2.377.921,20 getätigt und ursprünglich einen Anteil i.H.v. € 60.441 erworben. Mit Put-Options-Vereinbarung vom 02.03.2007 nebst Optionserklärung vom 01.08.2007 hat die MIG AG & Co. Fonds 1 KG 57.660 Aktien zu einem Ausübungspreis („Kaufpreis“) zu € 306,75 je Aktie, daher insgesamt zu einem Kaufpreis i.H.v. € 17.687.205,00, veräußert. Nach Abzug der Anschaffungs- und Veräußerungskosten verblieb ein Veräußerungsgewinn i.H.v. rund € 15,4 Mio. Dies entspricht insoweit (gerundet) einer Rendite von 828 %. Von dem gegenwärtigen Grundkapital der Gesellschaft i.H.v. € 326.000 hielt die MIG AG & Co. Fonds 1 KG am 31.12.2007 einen Anteil von € 2.781, folglich 0,85 % des Grundkapitals. Mit Vereinbarung vom 17.01.2008 wird der zum 31.12.2007 gehaltene Anteil nunmehr ebenso verkauft und übertragen.

Weitere 0,05 % des Grundkapitals hielt am 31.12.2007 die MIG AG & Co. Fonds 2 KG sowie weitere 2,00 % die MIG AG & Co. Fonds 3 KG.

Derzeitige Beteiligung an der etkon AG





ee) Status quo

Die etkon AG hat aufgrund der VC-Investitionen durch die MIG Fonds die Marktpräsenz und Marktdurchdringung erheblich verstärken können. Eine erhebliche Umsatzsteigerung konnte in den letzten Jahren erreicht werden. Das Geschäftsmodell konnte international in folgenden Ländern erfolgreich umgesetzt und mit wachsender Marktpräsenz versehen werden:

- USA
- Benelux (mit Vertrieb nach Frankreich)
- Italien
- Spanien

Mit Aktienkaufvertrag vom 02.03.2007 sowie einer ausgeübten Put-Option vom 02.03.2007 hat ein Erwerber, die Straumann Holding GmbH, bis zum 31.12.2007 95,40 % der Aktien der etkon AG erworben. Mit Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag vom 01./02.10.2007 wurde dem Erwerber die Leitung des Unternehmens unterstellt und eine Gewinnabführung vereinbart. Im Gegenzug wurde vereinbart, dass eine Ausgleichszahlung an die Aktionäre i.H.v. € 25,00 pro Aktie je Geschäftsjahr erfolgt sowie gegebenenfalls ein Verlust übernommen wird.

ff) Ziele/Strategie

Ziel des Unternehmens ist es, neben den geplanten Umsatzsteigerungen die Marktführerschaft im Bereich der CAD-CAM gefertigten Zahnersatztechnologie zu erringen. Für die mit der Umsatzsteigerung verbundene Steigerung der Produktionszahlen hat das Unternehmen frühzeitig die entsprechenden Infrastrukturmaßnahmen getroffen. Dieses Wachstum kann aus eigenen Mitteln bewerkstelligt werden.

gg) Aussicht

Die etkon AG ist derzeit Technologieführer in ihrem Bereich der CAD-CAM gefertigten Zahnersatztechnologie. Die etkon AG wird aufgrund ihres Technologievorsprungs mittelfristig mit hoher Wahrscheinlichkeit ständig weitere Marktanteile hinzugewinnen und strebt die Marktführerschaft an.

e) Ident Technology AG

IDENT TECHNOLOGY AG

aa) Unternehmensgegenstand:

Gegenstand des Unternehmens sind Entwicklung, Herstellung, Vertrieb, Lizenzierung und Vermietung von Identifikations-, Warn- und Zugangssystemen sowie interaktiven Systemen für Informationen, Vertrieb und Marketing sowie die Entwicklung von Konzepten und Programmen für innovative, technische Anwendungen und Produkte.

bb) Eckdaten des Unternehmens

Firma: Ident Technology AG
Rechtsform: Deutsche Aktiengesellschaft
Sitz: Weßling, Landkreis Starnberg, Deutschland
Grundkapital: € 73.299, eingeteilt in 73.299 Stückaktien auf den Inhaber
Anteile am Grundkapital zum 31.12.2007:
€ 6.879 / 9,38 %
Investitionsstand 31.12.2007: € 1.806.152,72
Handelsregister: AG München, HRB 138088

cc) Management

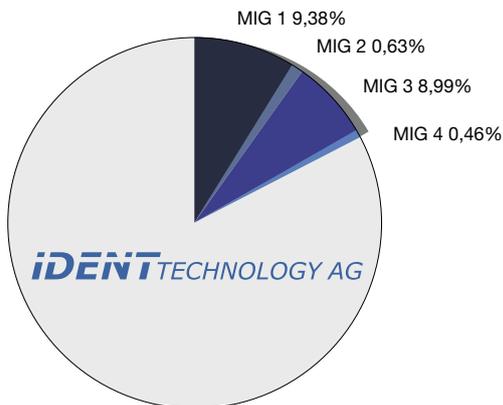
Der Vorstand der Gesellschaft setzt sich aus Peter Rosenbeck (CEO) und Stefan Donat (COO/Vertrieb und Marketing) zusammen. Beide Vorstände verfügen über spezifische und langjährige Berufserfahrung in diesem Bereich.

dd) Investition/Anteile am Stammkapital für die MIG Fonds

In die Ident Technology AG hat die MIG AG & Co. Fonds 1 KG eine Investition i.H.v. € 1.806.152,72 getätigt. Von dem gegenwärtigen Grundkapital der Gesellschaft i.H.v. € 73.299 hält die MIG AG & Co. Fonds 1 KG einen Anteil von € 6.879, folglich 9,38 % des Grundkapitals.

Weitere 0,63 % des Grundkapitals hält die MIG AG & Co. Fonds 2 KG sowie die MIG AG & Co. Fonds 3 KG weitere 8,99 % und die MIG AG & Co. Fonds 4 KG weitere 0,46 % des Grundkapitals.

Derzeitige Beteiligung an der Ident Technology AG



ee) Status quo

Das Unternehmen ist Weltmarktführer im Bereich der Nahfeldkommunikation unter Einbeziehung des menschlichen Körpers als Leiter. Dadurch ergeben sich vielfältige Einsatzmöglichkeiten im Bereich von Schutz, Sicherheit und Komfort für unterschiedliche Industrien.

Mit 94 angemeldeten Patenten ist eine breite Basis geschaffen, die in Form von Stücklizenzen an führenden Unternehmen vermarktet wird. Der Schwerpunkt dieser Lizenzierung liegt in der Automobilindustrie.

ff) Ziele/Strategie

Strategie des Unternehmens ist es, in 2008 und darüber hinaus Lizenzverträge mit Automobilherstellern, führenden Automobilzulieferfirmen sowie Herstellern und Zulieferern im Bereich der weißen Ware und in der Telekommunikationsindustrie abzuschließen. Die Vorbereitung dafür erfolgt durch den Bau von Funktionsmustern und Prototypen.

gg) Entwicklung seit der Investition

Die Venture Capital Investitionen ermöglichten den zügigen Ausbau mit qualifizierten Mitarbeitern von vier Mitarbeitern in 2004 bis auf 30 Mitarbeiter bis Ende 2007. Der Umsatz hat sich mittlerweile mehr als versechsfacht.

Das Patent-Portfolio konnte von 29 in 2004 auf über 94 Ende 2007 erweitert werden. Die ersten zwei Lizenzverträge konnten in 2006 abgeschlossen werden.

hh) Aussicht

Die Ident Technology AG ist zurzeit das einzige Unternehmen, das Dienstleistung und Technologie auf der Basis der Datenübertragung über die Haut vermarktet. Die Vermarktung von Lizenzverträgen ist eine weit verbreitete Business-Strategie von erfolgreichen Firmen im Software-Bereich (Microsoft, Oracle, usw.)

f) Protagen AG



aa) Unternehmensgegenstand

Die Protagen AG ist als Dienstleistungs- und Produktzulieferer der Life-Sciences-Industrie auf drei Geschäftsfeldern tätig: Analytics, Bio-IT und Protein-Biochips. Im Bereich Analytics ist das Geschäft von Dienstleistungen zur Identifikation von Proteinen, Proteinanalysen, Proteomstudien und GMP-konformer Proteinanalytik geprägt. In Bio-IT ist der größte Teil des Umsatzes durch einen längerfristigen Forschungs- und Entwicklungsvertrag mit Bruker Daltonik GmbH in Bremen gesichert. Das Geschäft im Bereich Protein-Biochips erfordert einen hohen Aufwand zur Marktentwicklung und Positionierung von Technologie und Produkten.

bb) Eckdaten des Unternehmens

Firma: Protagen AG
 Rechtsform: Deutsche Aktiengesellschaft
 Sitz: Dortmund, Deutschland
 Grundkapital: € 257.203; eingeteilt in 257.203 auf den Namen lautende Stückaktien
 Anteile am Grundkapital zum 31.12.2007: € 18.323 / 7,12 %
 Investitionsstand 31.12.2007: € 753.322,92
 Handelsregister: Amtsgericht Dortmund HRB 15399

cc) Management

Alle Positionen des Vorstandes (Dr. Christoph Hüls und Dr. Stefan Müllner) und der zweiten Hierarchieebene sind mit Personen besetzt, die über mehrere Jahre Erfahrung aus der pharmazeutischen, biotechnologischen oder chemischen Industrie verfügen. Dabei werden insbesondere die Funktionen Geschäftsentwicklung, Marketing und Vertrieb, Finanzen, Verwaltung sowie Forschung und Entwicklung abgedeckt.

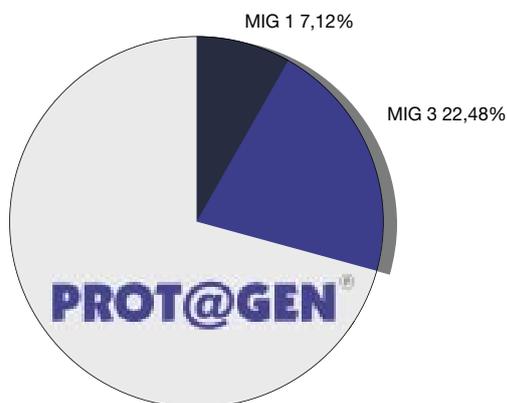


dd) Investition/Anteile am Stammkapital für die MIG Fonds

In die Protagen AG hat die MIG AG & Co. Fonds 1 KG eine Investition i.H.v. € 753.322,92 getätigt. Von dem gegenwärtigen Grundkapital der Gesellschaft i.H.v. € 257.203 hält die MIG AG & Co. Fonds 1 KG einen Anteil von € 18.323, folglich 7,12 % des Grundkapitals.

Weitere 22,48 % des Grundkapitals hält derzeit die MIG AG & Co. Fonds 3 KG.

Derzeitige Beteiligung an der Protagen AG



ee) Status quo

Die Protagen AG hatte im Jahre 2006 die Möglichkeit, durch die zu Verfügung gestellten Finanzierungsmittel das Forschungs- und Entwicklungsteam so zu formen und zu verstärken, dass die ehrgeizigen Ziele für die Produkteinführungen in der Zukunft erreicht werden sollten. Darüber hinaus wurde der Vertrieb in der EU ausgebaut und die Präsenz in den USA durch Gründung einer 100-%igen Tochtergesellschaft in New Jersey und die Einstellung von ersten Vertriebsmitarbeitern sichergestellt. Im Mai 2006 hat die Protagen die GMP-Zertifizierung durch die Behörden für die Proteinanalytik, einer Analytik unter dem besonders hohen Standard des Arzneimittelgesetzes, erhalten. Inzwischen ist das Geschäft international ausgebaut worden. Sowohl in den USA als auch in Asien konnten neue Kunden gewonnen werden. In dem Geschäftsfeld der sogenannten GMP-konformen Proteinanalytik konnten überdurchschnittlich hohe Wachstumsraten erzielt werden.

ff) Ziele/Strategie

In der Zukunft will die Protagen AG insbesondere das Protein-Biochip-Geschäft weiter ausbauen. Die notwendigen F&E und Vertriebsstrukturen wurden dafür aufgebaut. Darüber hinaus will die Protagen AG langfristig (ab 2009) den diagnostischen Markt mit Protein-Biochips angehen. Im Rahmen eines Biochance-Plus-Förderprogramms wird die Grundlage für neuartige Diagnostika für die Volkskrankheiten Multiple Sklerose und Rheumatoide Arthritis zurzeit erarbeitet. Erste Prototypen sind erstellt und in der weiteren Erprobung. In den Geschäftsbereichen Analytics und Bio-IT wird durch die Einführung von neuen Produkten und Dienstleistungen das Geschäft weiter kontinuierlich ausgebaut.

gg) Entwicklung seit der Investition

Die Marktführerschaft in Europa im Bereich Analytics konnte insbesondere durch die Markteinführung der GMP-konformen Analytik weiter ausgebaut werden. Im Geschäftsfeld Protein-Biochips wurden Arbeiten durchgeführt und stehen kurz vor der Veröffentlichung, die entscheidende Hürden für die weitere Durchdringung des Forschungsmarktes beseitigt haben. Durch die Arbeiten im Biochance-Plus-Förderprogramm sind vielversprechende Entwicklungen zum Angehen des diagnostischen Marktes erzielt worden. Zusätzlich sind durch eine Internationalisierung und eine Verbreiterung der Kundenbasis stabile Geschäftsaussichten für die Gesellschaft eröffnet worden.

hh) Aussicht

Mit den Stärken in der Biomarkerfindung und der patentgeschützten Technologie im Bereich Protein-Biochips trifft die Protagen AG zurzeit die Nachfrage des Marktes. Die neuen Entwicklungen in der Protagen AG in Richtung der diagnostischen Märkte eröffnen größere Potenziale für die weitere Entwicklung der Gesellschaft, als das bisher mit Dienstleistungsmodellen oder Produkten für den Forschungsmarkt möglich war.

g) SOVICELL GmbH



aa) **Unternehmensgegenstand**

Die 1994 in Leipzig gegründete Firma ist ein dienstleistungsorientiertes Unternehmen, das bioanalytische Systeme entwickelt, produziert und vertreibt. Die Testsysteme werden zum Beispiel für die Analyse biologischer Eigenschaften neuer Wirkstoffe in der pharmazeutischen Forschung und Entwicklung eingesetzt. Sie erlauben es, schnell und effizient zu untersuchen, wie ein in Tablettenform eingenommener Wirkstoff im Darm aufgenommen wird, wie er im Körper verteilt wird und wie gut er zu dem anvisierten Wirkort gelangt. Auch lassen sich mit den Analysesystemen sowohl der Abbau als auch unerwünschte toxische Effekte der Wirkstoffe untersuchen. Mit den Ergebnissen dieser Untersuchungen unterstützt die Gesellschaft ihre Kunden beim frühzeitigen Erkennen von Problemsubstanzen, die sonst erst in späteren Entwicklungsphasen oder sogar erst nach der Zulassung zum Rückruf des Wirkstoffs führen.

bb) **Eckdaten des Unternehmens**

Firma: SOVICELL GmbH (vormals firmierend unter Nimbus Biotechnologie GmbH)
Rechtsform: Deutsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz: Leipzig, Deutschland
Stammkapital: € 207.720
Anteile am Stammkapital zum 31.12.2007: € 72.900 / 35,10 %
Investitionsstand 31.12.2007: € 1.455.333,20
Handelsregister: AG Leipzig, HRB 9366

cc) **Management**

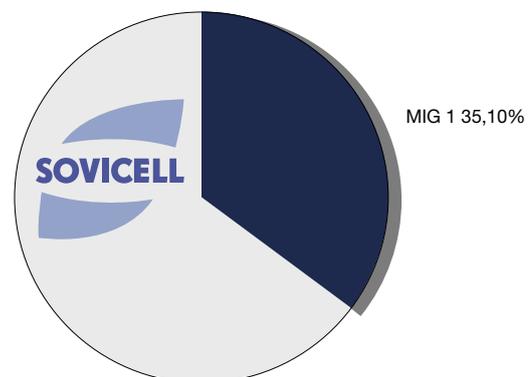
Das Unternehmen wird von dem Geschäftsführer Dr. Hinnerk Boriss (CEO) und dem Finanzchef Sven Rüger (CFO) geleitet. Beide verfügen über viele Jahre Erfahrung in der Biotechnologie. Als Technology Development Director ist Herr Dr. Johannes Schmitt führend für die Entwicklung der Technologieplattform verantwortlich.

dd) **Investition/Anteile am Stammkapital für die MIG Fonds**

In die SOVICELL GmbH hat die MIG AG & Co. Fonds 1 KG eine Investition i.H.v. € 1.455.333,20 getätigt und von dem Stammkapital der Gesellschaft i.H.v. € 207.720 (Stand 31.12.2007) einen Anteil von € 72.900, folglich 35,10 % des Stammkapitals, erworben.

Eine weitere Investition der MIG AG & Co. Fonds 1 KG i.H.v. € 500.192,57 wurde vertraglich vereinbart, wovon bis zum 31.12.2007 eine Teilzahlung i.H.v. € 51.950,00 bereits erbracht wurde. Mit vollständiger Zahlung wird die MIG AG & Co. Fonds 1 KG einen weiteren Geschäftsanteil i.H.v. € 51.950,00 erwerben und 48,08 % vom geplanten Stammkapital der Gesellschaft i.H.v. € 259.670 halten.

Derzeitige Beteiligung an der SOVICELL GmbH



ee) **Status quo**

Im Januar 2007 ist ein neuer Geschäftsführer, Dr. Hinnerk Boriss, als CEO gewonnen worden und es wurde eine Umstrukturierung der Gesellschaft eingeleitet. Das angestammte Produktportfolio wurde gestrafft und es konnten neue Produkte einlizenzisiert werden. Die Restrukturierung führte zu einer Umsatzsteigerung um 125 % gegenüber dem Vorjahr. Die Erweiterung des Angebots und der Umbau der Firma führten zum Jahresende zu einer Umbenennung in SOVICELL GmbH, um die Firma ab 2008 noch besser am internationalen Markt positionieren zu können. Ferner konnte die Firma einen erfahrenen CFO, Herrn Sven Rüger, für sich gewinnen. Zudem gelang es der Gesellschaft in 2007 ein eigenes, sehr erfahrenes Vertriebsteam aufzustellen. Mit diesem Team kann der gesamte Europäische Raum abgedeckt werden.



Die bekannte und mit Innovationspreisen ausgezeichnete TRANSIL® Technologie ist durch acht Kernpatente für die Gesellschaft geschützt. Die resultierenden, im Markt etablierten Produkte besitzen eine sehr hohe biologische Relevanz bzgl. physiologischer Strukturen in verschiedenen Organismen und werden deshalb bevorzugt in der Forschung und pharmazeutischer Wirkstoffentwicklung eingesetzt. In 2007 wurde auf der Basis der TRANSIL-Technologie ein Testsystem entwickelt mit dem untersucht werden kann, wie Substanzen die Blut-Hirn-Schranke passieren können. Damit hat das Unternehmen das weltweit erste und einzige schnelle und verlässliche Verfahren am Markt, mit dem die pharmazeutische Industrie Wirkungen und Nebenwirkungen im ZNS-Bereich abschätzen kann.

ff) Ziele/Strategie

Zur Sicherung des Unternehmenserfolges in der Zukunft ist die Gesellschaft bestrebt, ihr Produktportfolio ständig zu erweitern. Neuartige Produkte und vor allem stark verbesserte Marketing- und Vertriebsaktivitäten sollen auch 2008 zu einer deutlichen Umsatzsteigerung führen.

gg) Entwicklung seit der Investition

Während in der Vergangenheit das Kapital weitgehend für den Aufbau der TRANSIL® Technologie und für den Ausbau des Produktportfolios eingesetzt wurde, sollen nun primär Marketing und Vertriebsaufgaben bewältigt werden, ohne dabei die Entwicklungen neuer Produkte zu vernachlässigen. Dieser Prozess wurde in 2005 begonnen, setzte sich jetzt mit der Neuausrichtung des Unternehmens konsequent fort und führte schon im Jahr 2007 zu mehr als einer Verdopplung des Umsatzes.

hh) Aussicht

Sowohl Frost & Sullivan als auch der US-Amerikanische Industrieverband PhRMA schätzen den gesamten europäischen ADME-Tox Markt in 2005 auf 350 Millionen Euro. Gleichzeitig hat Frost & Sullivan eine jährliche Wachstumsrate von 16 % für die davor liegenden vier Jahre beobachtet und ging auch von einer Fortführung des Wachstums in dieser Größenordnung aus. Mithin kann von einer europäischen Marktgröße von etwa 1 Mrd. Euro in 2008 ausgegangen werden. Dieser ADME-Tox Markt lässt sich in drei verschiedene Bereiche aufteilen. Etwa 16 % entfallen auf in-vitro-Test-Kits und In-

strumente, den Kernmarkt der Gesellschaft, 74 % auf Dienstleistungen, und 10 % auf IT-Lösungen. Die starke Eigendynamik des Unternehmens und das große Wachstum des Markts werden zu einer weiterhin positiven Entwicklung des Unternehmens führen.

h) ViroLogik GmbH

ViroLogik

aa) Unternehmensgegenstand

ViroLogik ist ein biopharmazeutisches Unternehmen, das neuartige Medikamente und Therapieformen zur Behandlung viraler Infektionskrankheiten entwickelt, testet und vermarktet. Grundlage ist die Hemmung von Wirtszellfaktoren zur Bekämpfung von HIV-, Hepatitis C- und Influenza A-Virusinfektionen. Durch diesen neuartigen Ansatz soll insbesondere die Entstehung von medikamentenresistenten Viren verhindert werden.

bb) Eckdaten des Unternehmens

Firma: ViroLogik GmbH
Rechtsform: Deutsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz: Erlangen, Deutschland
Stammkapital: € 44.850
Anteile am Stammkapital zum 31.12.2007: € 2.900 / 6,47 %
Investitionsstand 31.12.2007: € 250.000,00
Handelsregister: Amtsgericht Fürth, HRB 10621

cc) Management

Geschäftsführer, Gründer und CEO des Unternehmens ist Prof. Dr. Ulrich Schubert. Der wesentliche Erfinder der Technologien der ViroLogik ist seit 2003 Professor für molekulare Virologie an der Universität Erlangen und Experte für Immundefizienzviren. Sein Forschungsschwerpunkt ist die Struktur und Funktion von viralen Proteinen und ihrer zellulären Bindungsfaktoren. Der Geschäftsführer wird insbesondere unterstützt durch Dr. Matthias Kromayer (Business Consultant), Günter Frankenne (Vorsitzender des Beirats) sowie Sven Reimann (Administration Manager).

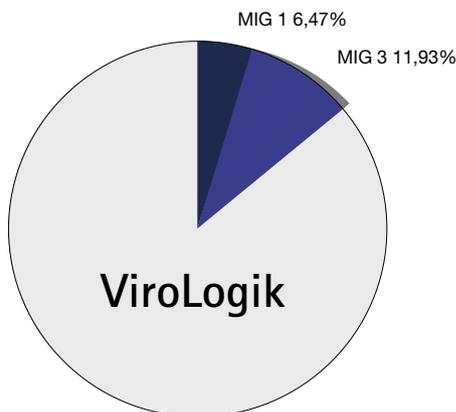


dd) Investition/Anteile am Stammkapital für die MIG Fonds

In die ViroLogik GmbH hat die MIG AG & Co. Fonds 1 KG eine Investition i.H.v. € 250.000 getätigt. Von dem gegenwärtigen Stammkapital der Gesellschaft i.H.v. € 44.850 hält die MIG AG & Co. Fonds 1 KG einen Anteil von € 2.900, folglich 6,47 % des Stammkapitals.

Weitere 11,93 % des Grundkapitals hält die MIG AG & Co. Fonds 3 KG.

Derzeitige Beteiligung an der ViroLogik GmbH



ee) Status quo

ViroLogiks Kerntechnologien und -projekte sind etabliert und werden weiter ausgebaut. Umfangreiche Kooperationen sichern den laufenden Projektfortschritt. Die im Jahre 2006 angekündigte Finanzierungsrunde wurde im Frühjahr 2007 erfolgreich abgeschlossen. Die eingeworbenen Mittel werden entsprechend des Jahresberichtes für 2006 für die Forschung und technologische Entwicklungen verwendet. Die Mittel werden vorrangig zum weiteren Aufbau der F&E-Organisation, für klinische Fallstudien und für den präklinischen Wirknachweis in neuen Indikationen verwendet. Zur Sicherung des Produkt- und Technologieportfolios steht die ViroLogik unmittelbar vor dem Abschluss eines Kooperationsvertrages mit einem börsennotierten biopharmazeutischen Unternehmen, welches der ViroLogik die Entwicklung eigener Medikamente ermöglicht.

ff) Ziele/Strategie

ViroLogiks Ziele für 2008 sind der rasche Aufbau der F&E-Organisation, der klinische Nachweis des Wirkprinzips für das Leadprojekt durch Fallstudien in HCV-Infizierten sowie präklinische Studien in IAV-Systemen und die Ausweitung des F&E-Portfolios (weitere Targets, Indikationen, Wirkstoffe). In den Folgejahren strebt ViroLogik die klinische Entwicklung des Leadprodukts, einen präklinischen Wirknachweis, eine zulassungsrelevante Präklinik und die Vorbereitung der klinischen Entwicklung für die Nachfolgeprojekte an. Außerdem hat die ViroLogik Forschungsaufträge eines israelischen Unternehmens sowie öffentliche Fördermittel im Bereich der Zoonoseforschung erhalten.

gg) Entwicklung seit der Investition

Das erste Forschungslabor hat im Frühjahr 2007 die Sicherheitszulassung (S-2) erhalten, die experimentellen Arbeiten wurden aufgenommen. Um die FuE-Kapazitäten zu erhöhen, wurden weitere Laborflächen angemietet, so dass sich diese Laborflächen bis zum Frühjahr 2008 verdreifachen werden. Die Kernprojekte wurden soweit vorangetrieben, dass sich die erste klinische Studie an HCV-infizierten Patienten in der Startphase befindet und in 2008 beginnen wird. Präklinische Studien in relevanten Tiermodellen und neuartigen ex-vivo-Kulturen von humanem lymphatischem Gewebe laufen erfolgreich. Die beantragte Projektförderung (583.000 €) in der Zoonoseforschung wurde bewilligt und die erste Tranche im Jahre 2007 bereits ausgekehrt. Das Schlüsselpatent wurde erteilt und weitere neue Anmeldungen vorgenommen.

hh) Aussicht

ViroLogiks technologischer Ansatz ist hoch innovativ und wahrscheinlich einzigartig. Er kann einen Paradigmenwandel in der antiviralen Therapie herbeiführen.

3. Ausschüttungen an Anleger

Im vierten Quartal 2007 wurde eine Ausschüttung an die Anleger i.H.v. € 12.000.000,00 beschlossen. Es handelt sich bei dem Teilbetrag i.H.v. € 10.140.000,00 um eine Teil-Vorabausschüttung des erwarteten Jahresüberschusses 2007 der Gesellschaft und bei dem Teilbetrag i.H.v. € 1.860.000,00 um die Ausschüttung eines Liquidationsüberschusses der Gesellschaft.



4. Externe Einschätzung der MIG AG & Co. Fonds 1 KG vom Januar 2008

Von Hilmar Platz, Mitglied des Vorstandes der Kayenburg AG Corporate Finance



a) Bewertung der MIG AG & Co. Fonds 1 KG

Die MIG AG & Co. Fonds 1 KG wird für den vorliegenden Leistungsausweis aus unterschiedlichen Perspektiven analysiert und qualitativ bewertet. Eine Betrachtung konzentriert sich auf die operative Entwicklung in 2007. Die zweite Betrachtung beinhaltet die Potenzialeinschätzung der im Fonds befindlichen Investments. Die Basis hierfür bilden Managementinterviews anhand eines ausführlichen Fragebogens.

Das Management der MIG AG & Co. Fonds 1 KG steht in enger Interaktion mit den beteiligten Unternehmen. Das finanzielle Reporting der beteiligten Unternehmen findet auf monatlicher Basis statt. Das technologische Reporting wird auf Quartalsbasis eingefordert. Treffen mit dem Management der jeweiligen Beteiligungsunternehmen vor Ort finden mindestens im Zweimonatsrhythmus statt. Regelmäßige telefonische Kontakte mit den Geschäftsführern/Vorständen erfolgen mindestens im Zweiwochenrhythmus. Neben der permanenten Betreuung der beteiligten Gesellschaften und des intensiven Informationsaustauschs mit den Unternehmern beauftragt die Fondsgesellschaft gegebenenfalls auch externe Gutachter zur Wertermittlung der Beteiligungsunternehmen. Die Begutachtungen umfassen unterschiedliche Themenkomplexe wie z.B. patentrechtliche, juristische, technologische oder wirtschaftliche Fragestellungen.

Für das Management stellen die externen Gutachten ein Instrument der Risikokontrolle dar. Sie eröffnen dem MIG-Management die Möglichkeit einer ständigen Überprüfung des optimalen Mitteleinsatzes. Damit bilden Expertenmeinungen ein zusätzliches Element des Risikomanagements des Fonds. Die externen Gutachten bieten dem Fondsmanagement entsprechende Ansatzpunkte, um taktische und strategische Optionen bei und für die beteiligten Gesellschaften umzusetzen.

b) Potenzialeinschätzung des Portfolios der MIG AG & Co. Fonds 1 KG

Auf Basis intensiver Interviews mit dem Management der MIG AG & Co. Fonds 1 KG sowie nach Überprüfung der jüngsten Unternehmensdaten und nach Auswertung der Managementinterviews haben wir unter Berücksichtigung der operativen Entwicklung der beteiligten Gesellschaften eine qualitative Bewertung des investierten Kapitals der MIG AG & Co. Fonds 1 KG vorgenommen.

Die MIG AG & Co. Fonds 1 KG ist nahezu vollständig investiert. Die Bandbreite der Investitionen umfasst mit der Affiris GmbH, der Antisense Pharma GmbH und der ViroLogik GmbH wirkstoffentwickelnde Unternehmen. Die aufgeführten Beteiligungen adressieren Märkte mit einem außerordentlich hohen medizinischen Bedarf und entsprechend aussichtsreichen Marktpotenzialen. Die Indikationsschwerpunkte der genannten Unternehmen liegen in den Bereichen Alzheimer, Onkologie (Krebs) und Virologie. Neben den Beteiligungen an diesen Wirkstoffunternehmen ist der Fonds an den technologisch aussichtsreichen Plattformtechnologieunternehmen BIOCRATES AG, Sovicell GmbH (ehemals firmierend unter Nimbus Biotechnologie GmbH) und an der Protagen AG beteiligt. Diese Unternehmen verfügen über innovative Plattformtechnologien zur Analyse des Stoffwechsels, Testsysteme für die Präklinik sowie über Biochip-Technologien. Im Falle der etkon AG war zum 31.12.2007 lediglich ein Restbestand der Aktien im Portfolio. Der Großteil der Aktien der etkon AG wurden im Jahr 2007 im Rahmen einer industriellen Transaktion zu einer Bewertung von 100 Mio. € (Gesamtunternehmenswert) an die Straumann Holding Deutschland GmbH verkauft und übertragen. Damit erwies sich die Beteiligung an der etkon AG – eines der weltweit wenigen konzernunabhängigen CAD/CAM-Unternehmen – als ein Erfolgsbeispiel der Strategie der MIG AG & Co. Fonds 1 KG. Ein weiteres Kerninvestment der MIG AG & Co. Fonds 1 KG stellt die Beteiligung an der Ident Technology AG dar. Die Ident Technology AG bedient hochvolumige Märkte und steht an der Schwelle zur Markteinführung zukunftsweisender Sicherheitstechnologien für die Automobilindustrie. Darüber hinaus verfügt die Ident Technology AG über Technologien mit einem hohen Bedienkomfort für die „weiße Industrie“. Die Ident Technology AG bildet das Geschäftsmodell eines Business-to-Business-Unternehmens ab.



c) Portfoliostruktur

Die im Portfolio befindlichen Unternehmen weisen nach wie vor unterschiedliche Reifegrade aus. In der Gruppe der „drug hunter“, also der wirkstoffforschenden Unternehmen, ist die Antisense Pharma GmbH mit ihrem Leitprodukt AP 12009-Gliom mittlerweile kurz vor Eintritt in die klinische Phase III. Damit ist die Antisense Pharma GmbH dabei, die letzte Hürde vor der Marktzulassung zu bewältigen. Die Affiris GmbH und die ViroLogik GmbH befinden sich hinsichtlich des Entwicklungsgrades ihrer ebenfalls hochinteressanten Wirkstoffprojekte in wesentlich früheren Reifestadien. Zur Gruppe der Life-Science-Plattformtechnologieunternehmen zählen die österreichische BIOCRATES AG, die SOVICELL GmbH (ehemals firmierend unter Nimbus Biotechnologie GmbH) und die Protagen AG. Diese Unternehmen bearbeiten mit ihren Produkten und Dienstleistungen die adressierten Märkte aktiv, teilweise mit industriellen Partnern. So eröffnete die Protagen AG in den USA eine Niederlassung und arbeitet u.a. mit Thomy Digital als Vertriebspartner für Japan zusammen. Die BIOCRATES AG kooperiert mit Pfizer im Metabolismusbereich. Die SOVICELL GmbH wiederum hat den ersten In-Vitro-Test-Kit auf den Markt gebracht. Der ADME-Spezialist hat 2007 darüber hinaus ein Messinstrument zur Marktreife geführt, um Substanzen beim Passieren der Blut-Hirn-Schranke zu kontrollieren. Dies ist für die Beobachtung von Wirkstoffsubstanzen von enormer Bedeutung. Die Ident Technology AG bewegt sich wiederum in einem anderen Technologiefeld, das der berührungslosen Sensorik. Hierunter befinden sich Technologien wie die Human-Machine-Interaktion, Sitzbelegungserkennung im Automobilbereich, Einklemmschutz und die Datenübertragung über die menschliche Haut. Die von Ident Technology AG adressierten Branchen sind internationale Technologieunternehmen. Die dahinterliegenden Märkte sind konsumnahe Märkte wie z.B. die Automobilindustrie oder die „weiße Industrie“.

Aus heutiger Sicht stellt die MIG AG & Co. Fonds 1 KG schwerpunktmäßig einen Life Science nahen Fonds, gemessen an den Beteiligungen, dar. Mit der wirtschaftlich überaus erfolgreichen Veräußerung der Beteiligung an der etkon AG wird der Anteil der Medizintechnologie zurückgefahren. Die Entwicklungszyklen der Projekte der Portfoliounternehmen weichen inhaltlich, thematisch und hinsichtlich der adressierten Märkte voneinander ab. Die divergenten Märkte der Portfoliounternehmen führen zu entsprechenden Diversifikationseffekten. Die Portfoliodiversifikation ist ein Instrument zum Risikoausgleich bei gleichzeitiger Wahrung der Chancen.

Neben der etkon AG verfügen zwei weitere Unternehmen der MIG AG & Co. Fonds 1 KG über das Potenzial, mittelfristig aussichtsreiche Börsenaspiranten zu werden. Als weitere Alternative kommen industrielle Partnerschaften als Exit-Option hinzu. Das Management der MIG AG & Co. Fonds 1 KG ist auch aufgeschlossen, in Einzelfällen gemeinschaftlich mit weiteren renommierten Beteiligungsunternehmen aussichtsreichen Portfoliounternehmen entsprechende Mittel zur Expansionsfinanzierung zur Verfügung zu stellen.

Insbesondere in den Beteiligungen an der Antisense Pharma GmbH und der Ident Technology AG liegen bereits auf heutiger Basis hohe Bewertungsreserven vor, die mit wirtschaftlichen Vorgängen in den genannten Unternehmen in Verbindung stehen. Die Life Science-Plattformtechnologieunternehmen BIOCRATES AG, Protagen AG und SOVICELL GmbH bewegen sich in einem Umfeld hoher Wettbewerbsintensität. Die verhaltene Entwicklung der Pharmaindustrie als Nachfrager nach Produkten und Dienstleistungen der Plattformtechnologieunternehmen ist Herausforderung und Chance zugleich. Gelingt es diesen Plattformunternehmen, industriellen Kunden qualitativ hochwertige und quantitativ messbare Wettbewerbsvorteile zu generieren, dann bestehen gute Chancen für eine erfolgreiche Entwicklung. Eine operative Chance sehen wir vor allem in der weiteren Internationalisierung des Geschäfts, ausgehend von den Märkten Europas, in die USA und nach Asien hinein. Auch industrielle Kooperationen sind von großer Bedeutung. Die MIG AG & Co. Fonds 1 KG ist bereits voll investiert. Die Investoren der MIG AG & Co. Fonds 1 KG werden an der erfolgreichen Veräußerung der etkon AG in Form einer Ausschüttung in 2008 partizipieren.



Beteiligungen	Branche	Schwerpunkt	Operative Entwicklung 2007	Langfristperspektiven
Antisense Pharma GmbH	Biopharmazie	Wirkstoffentwicklung	Vorbereitungen für Eintritt in Phase-III-Studie	Sehr gut
Ident Technology AG	Sensorik	Sensorik für die Industrie	Lizenzvergabe	Sehr gut
etkon AG*	Dentaltechnologie	Dentaltechnologien	Industrial Sale	Sehr gut
SOVICELL GmbH**	Life Science	Plattformtechnologien	Turnaroundmanagement, hohes Umsatzwachstum	Befriedigend***
ViroLogik GmbH	Biopharmazie	Wirkstoffentwicklung	Weiterentwicklung Wirkstoffprojekte	Sehr gut
Affiris GmbH	Biopharmazie	Wirkstoffentwicklung	Phase I mit Leitprojekt AD 01 gestartet	Sehr gut
Protagen AG	Life Science	Plattformtechnologien	Refokussierung, US-Standort eröffnet	Befriedigend***
BIOCRATES AG	Life Science	Plattformtechnologien	Industrielle Kooperationen, neue Produkte entwickelt	Gut

* etkon AG: Exit 2007/2008

** SOVICELL GmbH, Umfirmierung der Nimbus Biotechnologie GmbH in 2007.

*** „Befriedigend“: bezieht sich auf die Größe der potenziell adressierbaren Märkte, hoch spezifisches Produktportfolio.

d) Gesamtfazit

Die MIG AG & Co. Fonds 1 KG verfügt schwerpunktmäßig über ein Life-Science-Portfolio mit einem Fokus auf wirkstoffforschende Unternehmen. Das Kerninvestment bildet hierbei die Antisense Pharma GmbH, die sich bereits in weit fortgeschrittener klinischer Entwicklung mit ihrem Leitprojekt befindet. Darüber hinaus weist das Antisense-Wirkstoffportfolio weitere vielversprechende Kandidaten für schwer therapierbare Krebserkrankungen auf. Mit dem Verkauf der Anteile an der etkon AG hat das Management zudem den Nachweis erbracht, das industriell basierte Investmentkonzept erfolgreich umzusetzen. Das derzeitige Portfolio der MIG & Co. Fonds 1 KG zur Stichtagsbetrachtung bietet den Investoren aufgrund der bestehenden industriell umsetzbaren Szenarien erhebliche Bewertungschancen. Für die Gesamtportfolio-performance sind die klinischen Ergebnisse der für 2008 beginnenden Phase-III-Studie zu AP 12009-Gliom von signifikanter Bedeutung. Im Falle positiver klinischer Daten verfügt das gesamte Portfolio unter Leitung von Antisense Pharma GmbH über substantielle Höherbewertungspotenziale. Die Risiken bestehen darin, dass die klinischen Daten nicht den Erwartungen entsprechen, was derzeit allerdings nicht erkennbar ist.



IV. MIG AG & Co. Fonds 2 KG

1. Fondsgesellschaft

a) Gesellschaftsform

Die Fondsgesellschaft MIG AG & Co. Fonds 2 KG wurde am 22.11.2004 gegründet und am 23.11.2004 unter HRA 85033 im Handelsregister des Amtsgerichts München eingetragen. Komplementärin der MIG AG & Co. Fonds 2 KG ist die MIG Verwaltungs AG. Kommanditisten der Gesellschaft sind Herr Jürgen Kosch – als geschäftsführender Kommanditist mit Einzelvertretungsvollmacht – und die MIG Beteiligungstreuhand GmbH.

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung eigenen Vermögens der Gesellschaft durch den Erwerb, das Halten, die Verwaltung und die Veräußerung von Beteiligungen an nicht börsennotierten Unternehmen.

b) Prospektierte Angaben und deren Umsetzung

Der von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) genehmigte Verkaufsprospekt der MIG AG & Co. Fonds 2 KG wurde am 20.06.2005 erstellt.

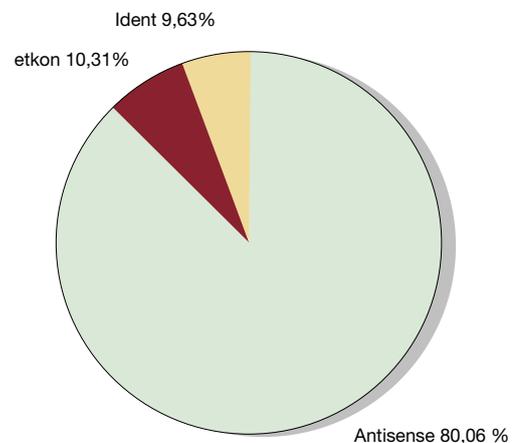
Das geplante Fondsvolumen betrug € 50,0 Mio. und sollte bis spätestens 31.12.2006 platziert sein. Eine vollständige Platzierung konnte jedoch bereits im Dezember 2005 erreicht werden. Das Gesellschaftskapital wird in monatlichen Raten durch die Gesellschafter eingezahlt.

Die Fondsgesellschaft MIG AG & Co. Fonds 2 KG ist für unbestimmte Zeit errichtet. Eine ordentliche Kündigung eines jeden Anlegers ist erstmalig zum 31.12.2032 statthaft. Eine vorherige Übertragung der Anlagebeteiligung ist grundsätzlich möglich.

2. Beteiligungen zum 31.12.2007

Im Folgenden werden die aktuellen und optionalen Beteiligungsunternehmen der MIG AG & Co. Fonds 2 KG kurz dargestellt.

Verteilung der Gesamtinvestition i.H.v. € 1.249.640,02 zum 31.12.2007



Beteiligungsunternehmen	Handelsregister	Grund- bzw. Stammkapital in €	Anteil am Grund- bzw. Stammkapital in €	Anteil am Grund- bzw. Stammkapital in %	Gesamtinvestition in €
Antisense Pharma GmbH	AG Regensburg, HRB 7534	74.650	-	-	1.000.400,00
etkon AG*	AG München, HRB 138360	326.000	150	0,05	128.843,75
Ident Technology AG	AG München, HRB 138088	73.299	459	0,63	120.396,27

* etkon AG: Exit 2007/2008

a) Ident Technology AG

IDENT TECHNOLOGY AG

Näheres zur Ident Technology AG sowie die grafische Darstellung der Investitionen finden Sie unter III.2.e).

Investition/Anteile am Grundkapital

In die Ident Technology AG hat die MIG AG & Co. Fonds 2 KG eine Investition i.H.v. € 120.396,27 getätigt. Von dem gegenwärtigen Grundkapital der Gesellschaft i.H.v. € 73.299 hält die MIG AG & Co. Fonds 2 KG einen Anteil von € 459, folglich 0,63 % des Grundkapitals.

Weitere 9,38 % des Grundkapitals hält die MIG AG & Co. Fonds 1 KG sowie die MIG AG & Co. Fonds 3 KG weitere 8,99 % und die MIG AG & Co. Fonds 4 KG weitere 0,46 %.

b) Antisense Pharma GmbH



Näheres zur Antisense Pharma GmbH sowie die grafische Darstellung der Investitionen finden Sie unter III.2.b).

Investition/Anteile am Stammkapital

Bei der Antisense Pharma GmbH wird die MIG AG & Co. Fonds 2 KG eine Investition i.H.v. insgesamt € 2.100.850 durchführen. Eine Investition i.H.v. € 1.000.400 wurde bereits getätigt. Nach Abschluss der Investitionen wird die MIG AG & Co. Fonds 2 KG von dem geplanten Stammkapital der Gesellschaft i.H.v. € 85.200 einen Anteil von € 850, folglich 1,00 % des Stammkapitals halten.

Weitere 8,91 % des Grundkapitals hält derzeit die MIG AG & Co. Fonds 1 KG. Eine Investition der MIG AG & Co. Fonds 3 KG und der MIG AG & Co. Fonds 5 KG werden derzeit vollzogen. Mit Zustimmung der MIG AG & Co. Fonds 5 KG kann eine geplante Beteiligungstranche vollständig oder teilweise durch einen anderen MIG Fonds übernommen werden (Option, näher dazu unter VII.2.a)). Die Beteiligung der MIG AG & Co. Fonds 1 KG entspricht – unter der Annahme, dass eine Übernahme nicht erfolgt – nach Abschluss der Investition 7,81 % des Stammkapitals, die Beteiligung der MIG AG & Co. Fonds 3 KG 1,23 % und die der MIG AG & Co. Fonds 5 KG 9,27 %.

c) etkon Centrum für dentale CAD/CAM Technologie AG



Näheres zur etkon Centrum für dentale CAD/CAM Technologie AG sowie die grafische Darstellung der Investitionen finden Sie unter III.2.d).

Investition/Anteile am Grundkapital

Bei der etkon Centrum für dentale CAD/CAM Technologie AG hat die MIG AG & Co. Fonds 2 KG eine Investition i.H.v. € 128.843,75 getätigt und ursprünglich einen Anteil i.H.v. € 3.275 erworben. Mit Aktienkaufvertrag vom 02.03.2007 hat die MIG AG & Co. Fonds 2 KG 3.125 Aktien zu einem Ausübungspreis („Kaufpreis“) zu je € 306,75 pro Aktie, daher insgesamt zu einem Kaufpreis i.H.v. € 958.593,75, veräußert. Nach Abzug der Anschaffungs- und Veräußerungskosten verblieb ein Veräußerungsgewinn i.H.v. rund T€ 834. Dies entspricht insoweit (gerundet) einer Rendite von 825 %. Von dem gegenwärtigen Grundkapital der Gesellschaft i.H.v. € 326.000 hält die MIG AG & Co. Fonds 2 KG noch einen Anteil von € 150, folglich 0,05 % des Grundkapitals. Mit Vereinbarung vom 17.01.2008 wird der zum 31.12.2007 gehaltene Anteil nunmehr ebenso verkauft und übertragen.

Weitere 0,85 % des Grundkapitals hielt am 31.12.2007 die MIG AG & Co. Fonds 1 KG sowie weitere 2,00 % die MIG AG & Co. Fonds 3 KG.

3. Ausschüttungen an Anleger

Eine Ausschüttung an die Anleger ist bisher noch nicht erfolgt. Der erzielte Veräußerungsgewinn aus dem etkon-Exit (dazu unter IV.2.c.), abzüglich einer erfolgsabhängigen Tätigkeitsvergütung der Geschäftsleitung, sowie das zurückgeflossene Investitionskapital sollen dafür genutzt werden, noch ausstehende Ausgabebeträge an das Beteiligungsunternehmen Antisense Pharma GmbH zu bezahlen und das Beteiligungsportfolio der Fondsgesellschaft weiter auszubauen.

4. Externe Einschätzung der MIG AG & Co. Fonds 2 KG vom Januar 2008

Von Hilmar Platz, Mitglied des Vorstandes der Kayenburg AG Corporate Finance



a) Bewertung der MIG AG & Co. Fonds 2 KG

Die MIG AG Co. Fonds 2 KG wird methodisch auf dieselbe Art und Weise analysiert und bewertet wie die MIG AG Co. Fonds 1 KG. Die Einschätzung basiert ebenso auf unterschiedlichen Betrachtungsweisen. Eine der Analysen konzentriert sich auf die Bewertung der beteiligten Unternehmen, die sich im Portfolio der MIG AG Co. Fonds 2 KG befinden. Eine weitere Betrachtung umfasst die qualitative Einschätzung der im Fonds befindlichen Investments. Die Basis der qualitativen Einschätzung bilden Fragebögen, die an die Geschäftsleitung der beteiligten Unternehmen verschickt und qualitativ ausgewertet wurden. Das Management der MIG AG Co. Fonds 2 KG unternimmt regelmäßige Überprüfungen der Werthaltigkeit der Beteiligungen. Neben der permanenten Betreuung der beteiligten Gesellschaften im Rahmen eines intensiven Informationsaustauschs mit dem jeweiligen Management, beauftragt die Fondsgesellschaft regelmäßig externe Gutachter zur Ermittlung des Wertes der jeweiligen Portfoliounternehmen. Folgebewertungen durch die MIG AG Co. Fonds 2 KG erfolgen auch dann, wenn es zu einer Aufstockung der Beteiligung im Rahmen einer Kapitalerhöhung bei den bereits beteiligten Unternehmen kommt. Auch der Einstieg neuer Investoren in Beteiligungsunternehmen der MIG AG Co. Fonds 2 KG führt in der Regel zu Follow-up-Bewertungen, da die Neuinvestoren die Unternehmen ebenfalls einer Bewertung unterziehen. Beispielsweise ist die Danube Equity Management GmbH, Österreich, Aktionär der Ident Technology AG geworden. Damit stellen die von der MIG AG Co. Fonds 2 KG beauftragten Folgebewertungen bzw. die Bewertungen von Neuinvestoren, die sich an den Portfoliounternehmen beteiligen, die Bewertungsbasis bzw. den entsprechenden Marktpreis dar, zu dem ein Dritter bereit ist zu investieren.

Die von der MIG AG Co. Fonds 2 KG beauftragten externen Begutachtungen setzen sich mit unterschiedlichen Fragestellungen auseinander. Diese Fragestellungen umfassen Aspekte wie die patentrechtliche Situation oder auch juristische, technologische oder wirtschaftliche Fragestellungen. Die ständige Überprüfung der Wertentwicklung

gibt dem Management der MIG AG Co. Fonds 2 KG ein Controlling-Instrument in die Hand, um neben der qualitativen auch eine quantitative Messung der erreichten wirtschaftlichen Entwicklung der beteiligten Gesellschaften zu erhalten. Die Bewertungen liefern Anhaltspunkte für den Zielerreichungsgrad der beteiligten Unternehmen vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Bewertung der Projekte zum Zeitpunkt der Analyse. Die Ergebnisse der Gutachten können durch das Management auch für die gezielte Förderung der beteiligten Gesellschaften und zur Weiterentwicklung ihrer Geschäftsmodelle genutzt werden.

Die Follow-up-Bewertungen stellen für das Management der MIG AG Co. Fonds 2 KG auch ein Instrument des Portfoliomanagements im Sinne eines Risikomanagements dar. Sie eröffnen dem Management die Möglichkeit einer ständigen Überprüfung des optimalen Mitteleinsatzes des Fonds hinsichtlich der Beteiligungen. Diese Informationen fließen in die Asset-Allocation ein. Durch die externen Begutachtungen kann zudem das Know-how Dritter berücksichtigt werden. Das Management des Fonds erhält hierdurch entsprechende Informationen, um den richtigen Zeitpunkt für die Umsetzung taktischer und strategischer Optionen bei und für die beteiligten Gesellschaften zu empfehlen.

b) Potenzialeinschätzung des Portfolios der MIG AG & Co. Fonds 2 KG

Auf Basis intensiver Interviews mit dem Management der MIG AG & Co. Fonds 2 KG sowie nach Überprüfung der jüngsten Unternehmensbewertungen und unter Berücksichtigung der operativen Entwicklung der beteiligten Gesellschaften haben wir eine qualitative Bewertung des investierten Kapitals der MIG AG & Co. Fonds 2 KG vorgenommen.

Die MIG AG & Co. Fonds 2 KG ist dabei, das Investitionskapital schrittweise zu investieren. Bei der MIG AG Co. Fonds 2 KG handelt es sich um einen ratiellen Fonds mit Ansparcharakter. Der Mittelzufluss, der für Investitionen zur Verfügung steht, erfolgt über eine mehrjährige Laufzeit hinweg. Aus diesem Grund unterliegt das Investitionsverhalten und der Mitteleinsatz anderen Prämissen als im Falle der sogenannten Einmalzahler-Fonds. Das Fondsmanagement ist zum Zeitpunkt der Erstellung des Leistungsnachweises und in Abhängigkeit vom Mittelzufluss dabei, weitere Investitionsprojekte zu prüfen mit dem Ziel einer profitablen Umsetzung.

c) Portfoliostruktur

Die MIG AG & Co. Fonds 2 KG hat zum Zeitpunkt der Stichtagsbetrachtung vom 31.12.2007 in die Antisense Pharma GmbH, in die etkon AG und in die Ident Techno-



logy AG investiert. Die Antisense Pharma GmbH ist ein innovatives Biopharmazieunternehmen mit dem Indikationsschwerpunkt Krebs. Die Antisense-basierten Wirkstoffprojekte werden für schwer therapierbare Formen von Krebs entwickelt. Am weitesten ist die Antisense Pharma GmbH mit dem Wirkstoffprojekt zur Hirntumorbehandlung vorangeschritten. Der Gehirntumor ist eine äußerst aggressive Tumorvariante und derzeit faktisch kaum behandelbar. Mit dem Wirkstoff AP 12009-Gliom befindet sich die Antisense Pharma GmbH in den Vorbereitungen für die Phase-III-Studie und damit im entscheidenden Stadium vor der Medikamentenzulassung. Mit hoher Wahrscheinlichkeit ist dem Unternehmen im Bereich Gehirntumor ein Durchbruch gelungen. Die Projekt-Pipeline von Antisense Pharma GmbH umfasst darüber hinaus Wirkstoffprojekte zur möglichen Behandlung von Darmkrebs, Bauchspeicheldrüsenkrebs und zur Therapie des schwarzen Hautkrebses. Ein weiteres Kern-Investment des Fonds stellt die Ident Technology AG dar. Die Ident Technology AG bedient hochvolumige Konsumenten- und Industriemärkte und steht an der Schwelle zur Markteinführung zukunftsweisender Sicherheitstechnologien für die Automobilindustrie. Projektpartner aus der Automobilindustrie sind unter anderem die BMW AG, Porsche AG, Daimler AG, Volkswagen AG. Die Edscha AG, ein Spezialist für die Herstellung von Dachsystemen, hat eine Lizenz der Skinplex Technik von Ident Technology für den Cabriodachbau erworben. Die Ident Technology AG verfügt auch über Technologien mit einem hohen Bedienkomfort für die weiße Industrie. Projektpartner sind u.a. Whirlpool. Das Geschäftsmodell der Ident Technology AG ist ein Business-to-Business-Modell.

Im Falle der etkon AG verfügte die MIG AG Co. Fonds 2 KG zum 31.12.2007 noch über einen Teil der ursprünglich erworbenen Geschäftsanteile. Mit Vereinbarung vom 17.01.2008 wird der zum 31.12.2007 gehaltene Anteil in 2008 nunmehr ebenso verkauft und übertragen. Für die Investoren der MIG AG Co. Fonds 2 KG ist die erfolgreiche etkon-Transaktion ein Beleg für die Zielgerichtetheit der Anlagepolitik des Fondsmanagements.

d) Gesamtfazit

Das Portfolio des MIG AG & Co. Fonds 2 KG ist nun (ohne Berücksichtigung der etkon AG) mit zwei überaus aussichtsreichen Unternehmen bestückt. Die Positionierung der Antisense Pharma GmbH und der Ident Technology AG führt in Kombination zu einer Portfoliostruktur, die unterschiedliche Endmärkte mit hohen Wachstumspotenzialen adressiert. Sowohl für die Antisense Pharma GmbH als auch für die Ident Technology AG gilt, dass unterschiedlichste Exit-Szenarien bestehen. Die mittelfristigen Wertsteigerungspotenziale für beide Unternehmen stufen wir auch bei Berücksichtigung der gegebenen Risiken und auf Basis der aktuellen Informationslage als überdurchschnittlich hoch ein. Aufgrund der gegebenen Struktur des Portfolios, das sich derzeit aus diesen beiden Beteiligungen zusammensetzt, kann noch nicht von Diversifikation im engeren Sinne gesprochen werden. Die Herausforderungen an das Portfoliomanagement liegen darin, weitere Beteiligungen mit hohen Entwicklungspotenzialen und kalkulierbarem Risiko zu finden. Die Langfristigkeit der MIG AG & Co. Fonds 2 KG schafft hierbei die notwendigen Voraussetzungen eines strategischen Beteiligungsmanagements.

Beteiligungen	Branche	Schwerpunkt	Operative Entwicklung 2007	Langfristperspektiven
Antisense Pharma GmbH	Biopharmazie	Wirkstoffentwicklung	Vorbereitungen für Eintritt in Phase-III-Studie	Sehr gut
Ident Technology AG	Sensorik	Sensorik für die Industrie	Lizenzvergabe	Sehr gut
etkon AG*	Dentaltechnologie	Dentaltechnologien	Industrial Sale	Sehr gut

* etkon AG: Exit 2007/2008

V. MIG AG & Co. Fonds 3 KG

1. Fondsgesellschaft

a) Gesellschaftsform

Die Fondsgesellschaft MIG AG & Co. Fonds 3 KG wurde am 02.11.2005 gegründet und am 09.12.2005 unter HRA 86900 im Handelsregister des Amtsgerichts München eingetragen. Komplementärin der MIG AG & Co. Fonds 3 KG ist die MIG Verwaltungs AG. Kommanditisten der Gesellschaft sind Herr Cecil Motschmann – als geschäftsführender Kommanditist mit Einzelvertretungsvollmacht – und die MIG Beteiligungstreuhand GmbH.

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung eigenen Vermögens der Gesellschaft durch den Erwerb, das Halten, die Verwaltung und die Veräußerung von Beteiligungen an nicht börsennotierten Unternehmen.

b) Prospektierte Angaben und deren Umsetzung

Der von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) genehmigte Verkaufsprospekt der MIG AG & Co. Fonds 3 KG wurde am 20.12.2005 erstellt und durch neun Nachträge – zum 31.03.2006, 23.06.2006, 13.10.2006, 18.12.2006, 13.07.2007, 12.04.2007, 06.06.2007, 04.07.2007 und 16.11.2007 – ergänzt.

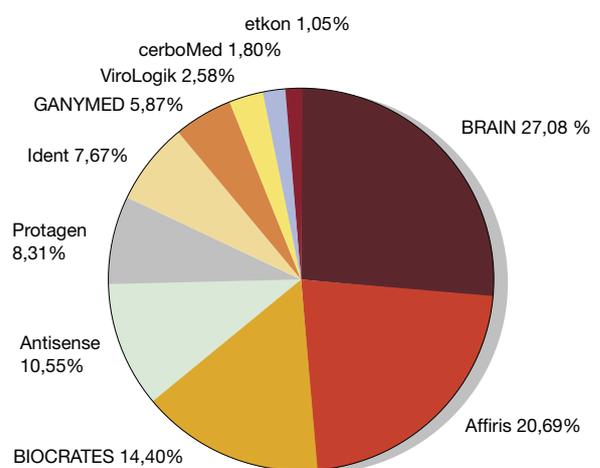
Das geplante Fondsvolumen betrug € 50,0 Mio. und sollte bis spätestens 31.12.2007 platziert sein. Eine vollständige Platzierung konnte erreicht werden. Das Gesellschaftskapital ist vollständig eingezahlt.

Die Fondsgesellschaft MIG AG & Co. Fonds 3 KG ist für unbestimmte Zeit errichtet. Eine ordentliche Kündigung eines jeden Anlegers ist erstmalig zum 31.12.2015 statthaft. Eine vorherige Übertragung der Anlagebeteiligung ist grundsätzlich möglich.

2. Beteiligungen

Im Folgenden werden die aktuellen und optionalen Beteiligungsunternehmen der MIG AG & Co. Fonds 3 KG kurz dargestellt.

Verteilung der Gesamtinvestition i.H.v.
€ 27.786.008,12 zum 31.12.2007



Beteiligungsunternehmen	Handelsregister	Grund- bzw. Stammkapital in €	Anteil am Grund- bzw. Stammkapital in €	Anteil am Grund- bzw. Stammkapital in %	Gesamtinvestition in €
Affiris GmbH	LG Wien, FN 240538h	60.071	18.423	30,67	5.750.000,00
Antisense Pharma GmbH	AG Regensburg, HRB 7534	74.650	-	-	2.931.282,90
BIOCRATES AG	LG Innsbruck, FN 220414p	1.416.750	377.800	26,67	4.000.000,00
BRAIN Biotech AG	AG Darmstadt, HRB 24758	10.404.700	1.623.500	15,60	7.524.997,79
cerboMed GmbH	AG Fürth, HRB 10429	44.450	3.000	6,75	500.000,00
etkon AG *	AG München, HRB 138360	326.000	6.514	2,00	293.130,00
GANYMED AG	AG Mainz, HRB 7897	382.170	13.934	3,65	1.631.114,04
Ident Technology AG	AG München, HRB 138088	73.299	6.587	8,99	2.129.823,01
Protagen AG	AG Dortmund, HRB 15399	257.203	57.826	22,48	2.308.992,71
ViroLogik GmbH	AG Fürth, HRB 10621	44.850	5.350	11,93	716.667,67

* etkon AG: Exit im Okt. 2008 mittels Put-Option möglich.

a) Affiris Forschungs- und Entwicklungs GmbH



Näheres zur Affiris Forschungs- und Entwicklungs GmbH sowie die grafische Darstellung der Investitionen finden Sie unter III.2.a).

Investition/Anteile am Stammkapital

Bei der Affiris Forschungs- und Entwicklungs GmbH hat die MIG AG & Co. Fonds 3 KG eine Investition i.H.v. € 5.750.000 getätigt. Von dem gegenwärtigen Stammkapital der Gesellschaft i.H.v. € 60.071 hält die MIG AG & Co. Fonds 3 KG einen Anteil von € 18.423, folglich 30,67 % des Stammkapitals.

Weitere 5,33 % des Stammkapitals hält derzeit die MIG AG & Co. Fonds 1 KG sowie weitere 2,67 % die MIG AG & Co. Fonds 4 KG.

Eine weitere Investition der MIG AG & Co. Fonds 3 KG i.H.v. € 1.250.000 wurde vertraglich vereinbart. Hinsichtlich dieser Investition besteht ein alternatives Eintrittsrecht der MIG AG & Co. Fonds 4 KG (Option). Bei vollständiger Übernahme dieser Investition durch die MIG AG & Co. Fonds 3 KG wird diese 35,00 % und die MIG AG & Co. Fonds 4 KG 2,50 % des Grundkapitals halten. Soweit die MIG AG & Co. Fonds 4 KG die Investition trägt, wird die MIG AG & Co. Fonds 3 KG 28,75 % und die MIG AG & Co. Fonds 4 KG 8,75 % des Grundkapitals halten. Die Beteiligung der MIG AG & Co. Fonds 1 KG entspricht nach Abschluss dieser Investition 5,00 % des Grundkapitals.

b) Antisense Pharma GmbH



Näheres zur Antisense Pharma GmbH sowie die grafische Darstellung der Investitionen finden Sie unter III.2.b).

Investition/Anteile am Stammkapital

Bei der Antisense Pharma GmbH hat die MIG AG & Co. Fonds 3 KG eine Investition i.H.v. insgesamt € 2.931.282,90 getätigt. Mit Eintragung der Kapitalerhöhung im Frühjahr 2008 wird die MIG AG & Co. Fonds 3 KG vom geplanten Stammkapital der Gesellschaft i.H.v. € 75.900 einen Anteil von € 1.050, folglich 1,38 % des Stammkapitals, halten.

Weitere 8,91 % des Grundkapitals hält derzeit die MIG AG & Co. Fonds 1 KG. Eine Investition der MIG AG & Co. Fonds 2 KG und der MIG AG & Co. Fonds 5 KG werden derzeit vollzogen. Mit Zustimmung der MIG AG & Co. Fonds 5 KG kann eine geplante Beteiligungstranche vollständig oder teilweise durch einen anderen MIG Fonds übernommen werden (Option, näher dazu unter VII.2.a)). Die Beteiligung der MIG AG & Co. Fonds 1 KG entspricht – unter der Annahme, dass eine Übernahme nicht erfolgt – nach Abschluss aller Investitionen 7,81 % des Stammkapitals, die Beteiligung der MIG AG & Co. Fonds 2 KG 1,00 % und die der MIG AG & Co. Fonds 5 KG 9,27 %. Die Beteiligung der MIG AG & Co. Fonds 3 KG entspricht nach Abschluss dieser Investition 1,23 % des Stammkapitals.

c) BIOCRATES Life Sciences AG



Näheres zur BIOCRATES Life Sciences AG sowie die grafische Darstellung der Investitionen finden Sie unter III.2.c).

Investition/Anteile am Stammkapital

Bei der BIOCRATES Life Sciences AG hat die MIG AG & Co. Fonds 3 KG eine Investition i.H.v. € 4.000.000 getätigt. Von dem gegenwärtigen Stammkapital der Gesellschaft i.H.v. € 1.416.750 hält die MIG AG & Co. Fonds 3 KG einen Anteil von € 377.800, folglich 26,67 % des Stammkapitals.

Derzeit hält die MIG AG & Co. Fonds 1 KG weitere 6,67 % des Stammkapitals.

d) BRAIN Biotechnology Research And Information Network AG



aa) **Unternehmensgegenstand**

BRAIN identifiziert und entwickelt auf Basis eigener umfangreicher Sammlungen von Mikroorganismen und genetischen Bibliotheken sowie einem damit zusammenhängenden Technologieportfolio neue Enzyme und Biokatalysatoren für die Chemieindustrie sowie neue bioaktive Substanzen als Entwicklungskandidaten für neue Wirkstoffe für den Lebensmittel- und Kosmetikmarkt und erarbeitet so die Grundlagen zu deren Produktion und industriellem Einsatz. In Erweiterung des Geschäftsmodells verfolgt BRAIN auch die Entwicklung eigener innovativer BioActives, Peptide und Enzyme als Cosmeceuticals und Nutraceuticals für den Nahrungsmittel- und Kosmetikmarkt.

bb) **Eckdaten des Unternehmens**

Firma: B.R.A.I.N. Biotechnology Research And Information Network AG
Rechtsform: Deutsche Aktiengesellschaft
Sitz: Zwingenberg, Deutschland
Grundkapital: € 10.404.700, eingeteilt in 10.404.700 Stückaktien auf den Namen
Anteile am Grundkapital zum 31.12.2007: € 1.623.500 / 15,60 %
Investitionsstand 31.12.2007: € 7.524.997,79
Handelsregister: Amtsgericht Darmstadt, HRB 24758

cc) **Management**

Seit Gründung des Unternehmens im Jahre 1993 wird die BRAIN AG von den beiden Molekularbiologen Dr. Holger Zinke (CEO) und Dr. Jürgen Eck (CSO) geleitet. Die Forschungsaktivitäten der BRAIN sind in drei Technologieeinheiten, nämlich Enzymtechnologie, Bioaktive Wirkstoffe und Produktionsstammentwicklung strukturiert. Deren Leiter sind am Unternehmen beteiligt. Derzeit beschäftigt das Unternehmen 60 Mitarbeiter, überwiegend Wissenschaftler und Ingenieure.

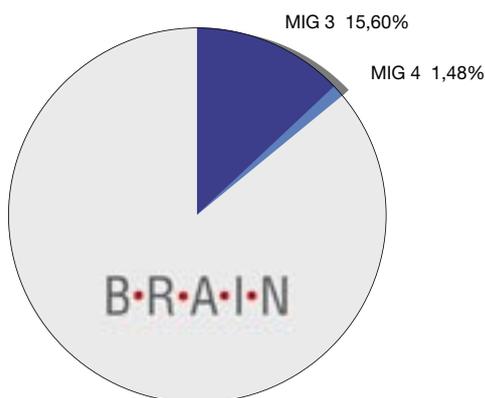
dd) Investition/Anteile am Stammkapital für die MIG Fonds

In die BRAIN Biotechnology Research And Information Network AG hat die MIG AG & Co. Fonds 3 KG eine Investition i.H.v. € 7.524.997,79 getätigt. Von dem gegenwärtigen Grundkapital der Gesellschaft i.H.v € 10.404.700 hält die MIG AG & Co. Fonds 3 KG einen Anteil von € 1.623.500, folglich 15,60 % des Grundkapitals.

Mit Beteiligungsvertrag vom 18.12.2006 hat die MIG AG & Co. Fonds 3 KG vereinbart, sich an einer weiteren Kapitalerhöhung zu beteiligen und eine Investition i.H.v. € 2.060.000 zu erbringen. Diese Beteiligungstranche ist für die BRAIN Biotechnology Research And Information Network AG optional. Mit Zustimmung der MIG AG & Co. Fonds 3 KG kann diese Investition vollständig oder teilweise durch die MIG AG & Co. Fonds 4 KG, die MIG AG & Co. Fonds 5 KG, die GC Global Chance Fund GmbH & Co. KG (GCF) oder die GA Global Asset Fund GmbH & Co. KG (GAF) übernommen werden (Option).

Weitere 1,48 % des Grundkapitals hält derzeit die MIG AG & Co. Fonds 4 KG.

Derzeitige Beteiligung an der BRAIN AG



ee) Status quo

Bisher wurden seitens BRAIN mehr als 50 Industriekooperationen mit Unternehmen der chemischen Industrie wie BASF, Celanese, Ciba, Degussa, Genencor, Henkel, Nutrinova, Sandoz, Schering und Südzucker und anderen erfolgreich abgeschlossen. Die Kooperationsinhalte sind dabei so vielfältig wie die von den Partnern bedienten Märkte. BRAIN hat sich über die Jahre bei vielen Kunden einen „Preferred Partner“-Status erarbeitet, unter welchem

mehrere Kooperationen parallel oder sequenziell über mehrere Jahre durchgeführt werden. Die in den Kooperationen erzielten Ergebnisse haben es den industriellen Partnern ermöglicht, schnell die technologischen Fortschritte im Zielunternehmen zu implementieren, neue oder verbesserte Produkte am Markt zu platzieren, Produktionsprozesse zu optimieren oder eine kompetitive Schutzrechtsposition zu erarbeiten. Im September 2007 wurde eine Kooperation der BRAIN mit dem Industriepartner Henkel KgaA mit der Aufnahme in das Buch „100 Produkte des 21. Jahrhunderts“ geädelt.

ff) Ziele/Strategie

Die BRAIN AG will die erarbeitete technologische Führungsrolle in der weißen Biotechnologie ausbauen und sich auf der Wertschöpfungskette fortentwickeln. Ihre Spezialität und technologische Basis ist der Zugang zur Vielfalt der über 3.5 Milliarden Jahre evolvierten, biologisch-chemischen Kreativität der Natur und die Fähigkeit, mit molekularbiologischen Technologien diese für industrielle Anwendungen verfügbar zu machen. In den nächsten Jahren wird sich BRAIN weiter verstärkt eigenen Entwicklungskandidaten widmen und diese zu innovativen Produkten für lukrative Märkte entwickeln. Dazu wird eine eigene Produktionsanlage am Standort in Zwingenberg etabliert. BRAIN wird dadurch noch stärker zum Systemanbieter neuer biologischer Lösungen für etablierte Industrien.

Die BRAIN hat sich seit ihrer Gründung stetig weiterentwickelt und ist heute eines der technologisch führenden weißen Biotechnologie-Unternehmen. Derzeit plant das Management die Position weiter nachhaltig zu festigen und global auszubauen. Die Umsätze im Kernsegment der weißen Biotechnologie sind dabei in den letzten sechs Jahren um jeweils 30 % gewachsen. BRAIN adressiert damit bereits heute einen großen, globalen Markt, der nach Daten von McKinsey 77 Mrd. US\$ umfasst (2005) und sich mit zweistelligen Wachstumsraten entwickelt. Der Markt wird weiter stark wachsen, da die Verteuerung der petrochemischen Ressourcen die Industrie zur Nutzung nachwachsender Rohstoffe und damit zur weißen Biotechnologie drängt. Unternehmen wie BASF und Evonik Degussa, beide auch Partner der BRAIN, haben diese Entwicklung bereits stark in ihren internen Strukturen implementiert. In allen Industrienationen wird dieser Trend durch umfangreiche politische Initiativen unterstützt.

gg) Aussicht

In ähnlichen Segmenten wie die BRAIN AG sind etwa Codexis sowie die Senomyx in den USA tätig. Senomyx ist börsennotiert und wies im Dezember 2006 eine Marktkapitalisierung von etwa 270 Mio. € auf. Codexis ist VC-finanziert und strebt vermutlich einen IPO an. Der (ehemalige direkte) Wettbewerber Diversa ist von dem Bio-Energie-Unternehmen Celulol übernommen worden und firmiert nun außerhalb des Kernbereiches der BRAIN unter Verenum mit Fokus auf Bio-Energie (Marktkapitalisierung Dez. 2006: 157 Mio. €). Ein europäisches, im Enzym-Segment tätiges Unternehmen und der Weltmarktführer für Industrieenzyme ist die dänische Novozymes A/S mit einer Marktkapitalisierung von 3.28 Mrd. €, welche aus dem Pharmaunternehmen Novo Nordisk heraus entstanden ist. Die Nummer zwei des globalen Industrieenzymmarktes, Genencor (Palo Alto), einem Kooperationspartner von BRAIN, wurde bereits 2005 von der dänischen Danisco übernommen. BRAIN konnte sich in diesem kompetitiven Marktumfeld durch technologische Spezialisierung und ihr kooperationsbasiertes Geschäftsmodell nachhaltig am Markt etablieren.

cc) Management

Das Management besteht aus den geschäftsführenden Gesellschaftern Stefan Dietrich und Timo Freitag. Herr Dietrich ist Zahnarzt und Ingenieur für biomedizinische Technik (ICID). Ihm obliegt der technisch und medizinische Verantwortungsbereich innerhalb der cerboMed GmbH (im Wesentlichen die Funktionalbereiche Forschung & Entwicklung). Herr Freitag ist gelernter Bankkaufmann, studierte BWL und war anschließend als Unternehmensberater tätig (Schwerpunkt Start-ups im Umfeld der Gesundheitsökonomie). Bei der cerboMed GmbH ist er für den kaufmännischen Verantwortungsbereich zuständig (im Wesentlichen Finanzen, Controlling, Marketing & Vertrieb).

dd) Investition/Anteile am Stammkapital für die MIG Fonds

In die cerboMed GmbH hat die MIG AG & Co. Fonds 3 KG eine Investition i.H.v. € 500.000 getätigt. Von dem gegenwärtigen Stammkapital der Gesellschaft i.H.v. € 44.450 hält die MIG AG & Co. Fonds 3 KG einen Anteil von € 3.000, folglich 6,75 % des Stammkapitals.

e) cerboMed GmbH



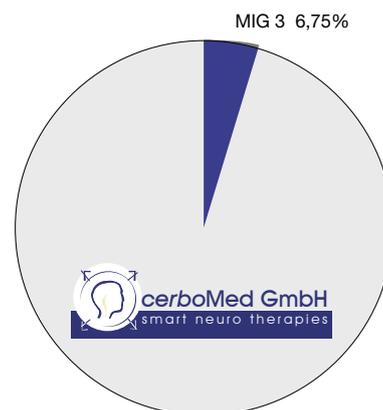
aa) Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Forschung, die Entwicklung und der Vertrieb einer Ohrelektrode zur transkutanen Vagusnervstimulation (t-VNS®) welche zur Behandlung neurobiologischer Stoffwechselstörungen im Gehirn dient.

bb) Eckdaten des Unternehmens

Firma: cerboMed GmbH
Rechtsform: Deutsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz: Erlangen, Deutschland
Stammkapital: € 44.450
Anteile am Stammkapital zum 31.12.2007: € 3.000 / 6,75 %
Investitionsstand: 31.12.2007: € 500.000,00
Handelsregister: Amtsgericht Fürth, HRB 10429

Derzeitige Beteiligung an der cerboMed GmbH



ee) Status quo

Das Medizinprodukt zur transkutanen Vagusnervstimulation (t-VNS®) befindet sich gerade in der rechtlich-regulativen Zulassungsphase. Der Eintritt in die klinische Prüfung ist für Mai 2008 vorgesehen. Details des Studiendesigns befinden sich in der finalen Abstimmungsphase. Zielstellung der Studie ist der Beweis zur therapeutischen Wirksamkeit und Sicherheit im Rahmen der CE-Zertifizierung.

ff) Ziele/Strategie

Die wesentlichen Milestones für 2008 lassen sich wie folgt definieren: Abschluss der vierten Finanzierungsrunde über ein Volumen von 5,8 Mio. € sowie Akquisitionsmaßnahmen zur fünften Finanzierungsrunde mit einem Volumen von ca. 10,0 bis 20,0 Mio. €. Beginn der klinischen Prüfung zur CE-Zertifizierung des Medizinprodukts. Damit einhergehend wird die Unternehmenszertifizierung nach ISO 13.485 angestrebt. Weitere Maßnahmen sind dem Organisationsaufbau diverser kaufmännischer Funktionalbereiche zuzuordnen.

gg) Entwicklung seit der Investition

Bezogen auf die erste Investition von MIG 3 hat das Unternehmen sieben weitere Arbeitsplätze geschaffen (darin enthalten zwei Diplomanden und ein Praktikant), intensiv strategische Konzepte mit den Investoren erarbeitet und erste Maßnahmen für den Beginn einer klinischen Studie eingeleitet.

hh) Aussicht

Gegenwärtig wird der Bereich der Vagusnervstimulation durch das Unternehmen Cyberonics besetzt. Dieses Unternehmen besitzt eine Zulassung für die Indikation Epilepsie und Depression. Der Neurostimulator von Cyberonics liegt als Produkt vor, welches mittels chirurgisch-operativem Eingriff angewendet wird.

Im Vergleich zu Cyberonics besitzt die cerboMed GmbH noch keine Produktzulassung und entsprechende Unternehmenszertifizierung als Medizinproduktehersteller. Die erste Zulassung ist für die Indikation Depression geplant und soll nach gegenwärtigem Stand zum Januar 2010 vorliegen.

Nach erfolgter Zulassung und therapeutischem Wirksamkeitsbeweis sollte das Produkt der cerboMed GmbH dem von Cyberonics signifikant überlegen sein. Dies ist bedingt durch die Tatsache, dass der Neurostimulator der cerboMed GmbH erstmals auf einen chirurgisch-operativen Eingriff verzichtet und non-invasiv angewendet werden kann.

Dies hat zur Folge, dass das medizintechnische Produkt der cerboMed GmbH im Vergleich zum unmittelbaren Wettbewerber:

1. die psychologische Kaufhemmschwelle (keine Operation notwendig) senkt,
2. die Nebenwirkungen und Risiken der klassischen VNS nachhaltig reduziert,
3. eine hohe Produktverfügbarkeit ermöglicht (auch ambulanter Sektor),
4. die Flexibilität / Steuerbarkeit des Produktes erhöht,
5. und im Preiswettbewerb eine deutlich bessere Ausgangsbasis besitzt.

f) etkon Centrum für dentale CAD/CAM Technologie AG



Näheres zur etkon Centrum für dentale CAD/CAM Technologie AG sowie die grafische Darstellung der Investitionen finden Sie unter III.2.d).

Investition/Anteile am Grundkapital

Bei der etkon Centrum für dentale CAD/CAM Technologie AG hat die MIG AG & Co. Fonds 3 KG eine Investition i.H.v. € 293.130 getätigt. Von dem gegenwärtigen Grundkapital der Gesellschaft i.H.v. € 326.000 hält die MIG AG & Co. Fonds 3 KG einen Anteil von € 6.514, folglich 2,00 % des Grundkapitals. Eine Veräußerung im Oktober 2008 (Put-Option) wäre möglich.

Weitere 0,85 % des Grundkapitals hielt am 31.12.2007 die MIG AG & Co. Fonds 1 KG sowie weitere 0,05 % die MIG AG & Co. Fonds 2 KG.

g) GANYMED Pharmaceuticals AG



aa) **Unternehmensgegenstand**

GANYMED Pharmaceuticals AG ist ein führendes biopharmazeutisches Unternehmen, das hochspezifische Antikörperwirkstoffe zur gezielten Behandlung solider Tumore entwickelt. Basierend auf seinem führenden Expertenwissen auf dem Gebiet der Identifizierung proprietärer, hochkrebspezifischer Zielstrukturen baut die Gesellschaft eine beständig wachsende Pipeline von eigenen Antikörperwirkstoffen auf. Die therapeutischen Wirkstoffe der Firma haben Blockbuster-Potenzial und richten sich gegen gefährliche Krebserkrankungen mit akutem medizinischen Bedarf wie Magen-, Brust-, Speiseröhren-, Bauchspeicheldrüsen- und Lungenkrebs. Sitz der Gesellschaft ist Mainz.

bb) **Eckdaten des Unternehmens**

Firma: GANYMED Pharmaceuticals AG
Rechtsform: Deutsche Aktiengesellschaft
Sitz: Mainz, Deutschland
Grundkapital: € 382.170, eingeteilt in 382.170 Stückaktien auf den Namen
Anteile am Grundkapital zum 31.12.2007: € 13.934 / 3,65 %
Investitionsstand: 31.12.2007: € 1.631.114,04
Handelsregister: Amtsgericht Mainz, HRB 7897

cc) **Management**

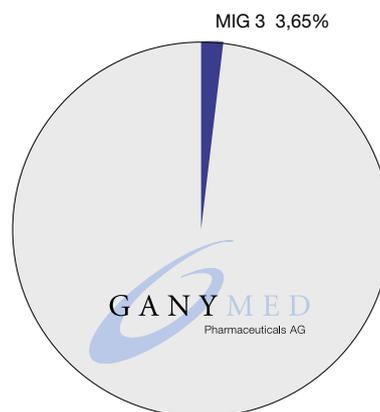
Der Vorstand besteht aus vier erfahrenen Mitgliedern: Privatdozentin Dr. Özlem Türeci (CSO) und Prof. Dr. Ugur Sahin (CMO) sind beide Mitgründer der Gesellschaft und international erfahrene Experten auf dem Gebiet der Identifizierung neuer immunologischer Therapien. Dr. Rainer Wessel (CEO) verfügt über große internationale Industrierfahrung (Axxima, Qiagen, Boehringer Ingelheim) in den Bereichen Geschäftsentwicklung, Lizenzen und Schutzrechte und allgemeines Management. Dirk Sebastian (COO/CFO) verfügt über große Erfahrung in den Bereichen Finanzen, Operations und Geschäftsentwicklung.

dd) **Investition/Anteile am Stammkapital für die MIG Fonds**

In die GANYMED Pharmaceuticals AG hat die MIG AG & Co. Fonds 3 KG eine Investition i.H.v. € 1.631.114,04 getätigt. Von dem gegenwärtigen Grundkapital der Gesellschaft i.H.v. € 382.170 hält die MIG AG & Co. Fonds 3 KG einen Anteil von € 13.934, folglich 3,65 % des Grundkapitals.

Im Beteiligungsvertrag vom 12.04.2007 wurde zudem vereinbart, drei weitere Kapitalerhöhungsschritte durchzuführen. Mit den ersten beiden Kapitalerhöhungsschritten können bei einer Investition von bis zu € 2.868.906,40 bis zu 24.508 Aktien erworben werden. Mit dem dritten Kapitalerhöhungsschritt können bei einer Investition von bis zu € 499.963,26 bis zu 4.271 Aktien erworben werden. Die letzte Beteiligungstranche i.H.v. € 499.963,26 ist für die GANYMED Pharmaceuticals AG optional. Mit Zustimmung der MIG AG & Co. Fonds 3 KG können diese Investitionen vollständig oder teilweise durch die GC Global Chance Fund GmbH & Co. KG (GCF) übernommen werden (Option).

Derzeitige Beteiligung an der GANYMED Pharmaceuticals AG



ee) **Status quo**

Mit der in 2007 abgeschlossenen Finanzierungsrunde Serie C in einem Gesamtvolumen von € 37,2 Mio. wird GANYMED die klinische Entwicklung von Claudiximab, des am weitesten fortgeschrittenen Produktkandidaten, bis zum Abschluss der Phase I/IIa im metastatischen Magenkarzinom vorantreiben, um dessen prinzipielle Wirksamkeit im Men-

schen zu zeigen. Claudiximab ist ein Vertreter der vom Unternehmen selbst entwickelten idealen Antikörper (iMAB), welche sich durch hervorragende Spezifität und Effektivität auszeichnen. Zusätzlich wird das Antikörperprojekt GT468 in einer weiteren Krebsindikation mit großem Marktpotenzial bis zum Beginn der Phase I/IIa fortentwickelt und die Pipeline hoch krebsspezifischer Zielstrukturen (Targets) weiter ausgebaut. GANYMED besitzt fünf erteilte Patente sowie 75 Patentanmeldungen und hat 31 Beschäftigte Ende 2007.

ff) Ziele/Strategie

Vorrangiges Ziel für 2008 ist der Start der klinischen Erprobung von Claudiximab (Projekt GC182) im 2. Halbjahr. Ebenfalls für das 2. Halbjahr 2008 ist der Start der cGMP-Produktion des GT468 „Lead-Antikörpers“ zu erwarten. Mittelfristig sind strategische Kooperationen mit global führenden pharmazeutischen und biotechnologischen Firmen angestrebt.

Die GANYMED AG strebt langfristig eine Marktzulassung für das erste von ihr oder zusammen mit einem Partnerunternehmen entwickelte Medikament bis zum Jahr 2011/2012 an. Auch Auslizenzierungen an große Pharma- oder Biotechnologieunternehmen sind potenzielle Entwicklungsmöglichkeiten.

gg) Entwicklung seit der Investition

1. Aufnahme der cGMP-Entwicklung von Claudiximab,
2. Vorbereitung der klinischen Studie von Claudiximab im metastatischen Magenkarzinom,
3. Start der Arbeiten am präklinischen Dossier,
4. Einstellung zusätzlicher Mitarbeiter mit Schwerpunkt im Bereich präklinische und klinische Entwicklung und cGMP-Herstellung,
5. Intensive Business Development Aktivitäten.

hh) Aussicht

GANYMED AG ist im angestrebten Onkologiemarkt durch ihren Ansatz mit hochwirksamen therapeutischen Antikörpern sehr gut positioniert. Der Verkauf von Agensys im November 2007 (387 Millionen US-Dollar „Up-Front“ und 150 Millionen US-Dollar Meilenstein-abhängig) an die japanische Firma Astellas hat das große Exit-Potenzial von Antikörperfirmen in der Onkologie ein weiteres Mal unterstrichen, welches bereits in der Vergangenheit durch die Firmenverkäufe von CAT, Celltech, Abgenix und

anderer demonstriert wurde. GANYMEDs Potenzial sollte sicherlich ähnlich groß sein. Aufgrund von GANYMEDs eigener starker Target- und Antikörper-Pipeline wäre auch ein „Genentech“-ähnliches Geschäftsmodell durchführbar. Es ist zu beachten, dass alle Projekte der GANYMED noch immer Entwicklungs- und Vermarktungsrisiken bergen. Diese könnten, auch in späteren Phasen wie im Falle GPC, zu einer Einstellung des jeweiligen Projekts führen.

h) Ident Technology AG



Näheres zur Ident Technology AG sowie die grafische Darstellung der Investitionen finden Sie unter III.2.e).

Investition/Anteile am Grundkapital

Bei der Ident Technology AG hat die MIG AG & Co. Fonds 3 KG eine Investition i.H.v. € 2.129.823,01 getätigt. Von dem gegenwärtigen Grundkapital der Gesellschaft i.H.v. € 73.299 hält die MIG AG & Co. Fonds 3 KG einen Anteil von € 6.587, folglich 8,99 % des Grundkapitals.

Weitere 9,38 % des Grundkapitals hält die MIG AG & Co. Fonds 1 KG und weitere 0,63 % die MIG AG & Co. Fonds 2 KG sowie die MIG AG & Co. Fonds 4 KG weitere 0,46 %.

i) Protagen AG



Näheres zur Protagen AG sowie die grafische Darstellung der Investitionen finden Sie unter III.2.f).

Investition/Anteile am Grundkapital

Bei der Protagen AG hat die MIG AG & Co. Fonds 3 KG eine Investition i.H.v. € 2.308.992,71 getätigt. Von dem gegenwärtigen Grundkapital der Gesellschaft i.H.v. € 257.203 hält die MIG AG & Co. Fonds 3 KG einen Anteil von € 57.826, folglich 22,48 % des Grundkapitals.

Weitere 7,12 % des Grundkapitals hält derzeit die MIG AG & Co. Fonds 1 KG.

j) ViroLogik GmbH

ViroLogik

Näheres zur ViroLogik GmbH sowie die grafische Darstellung der Investitionen finden Sie unter III.2.h).

Investition/Anteile am Stammkapital

In die ViroLogik GmbH hat die MIG AG & Co. Fonds 3 KG eine Investition i.H.v. € 716.664,67 getätigt. Von dem gegenwärtigen Stammkapital der Gesellschaft i.H.v. € 44.850 hält die MIG AG & Co. Fonds 3 KG einen Anteil von € 5.350, folglich 11,93 % des Stammkapitals.

Weitere 6,47 % des Grundkapitals hält die MIG AG & Co. Fonds 1 KG.

3. Ausschüttungen an Anleger

Eine Ausschüttung an die Anleger ist bisher noch nicht erfolgt.

4. Externe Einschätzung der MIG AG & Co. Fonds 3 KG vom Januar 2008

Von Hilmar Platz, Mitglied des Vorstandes der Kayenburg AG Corporate Finance

Kayenburg AG
Creating Company Value



a) Bewertung der MIG AG & Co. Fonds 3 KG

Die MIG AG & Co. Fonds 3 KG wird für den vorliegenden Leistungsausweis aus unterschiedlichen Betrachtungswinkeln analysiert und bewertet. Eine der Analysen konzentriert sich auf die aktuelle Bewertung der beteiligten Unternehmen, die sich im Portfolio der MIG AG & Co. Fonds 3 KG befinden. Eine weitere Betrachtung umfasst die qualitative Einschätzung der im Fonds befindlichen Investments. Diese Bewertung schätzt die operative Entwicklung der Unternehmen sowie den Realisierungsgrad und die zukünftigen wirtschaftlichen Perspektiven der Investments ein.

Regelmäßige Überprüfungen der Werthaltigkeit der Beteiligungen werden durch das Management der MIG AG & Co. Fonds 3 KG veranlasst. Neben der permanenten Betreuung der beteiligten Gesellschaften im Rahmen ei-

nes intensiven Informationsaustauschs mit dem jeweiligen Management, beauftragt die Fondsgesellschaft gegebenenfalls externe Gutachter zur Ermittlung des Wertes der jeweiligen Portfoliounternehmen. Thematische Schwerpunkte können technologische, juristische oder auch wirtschaftliche Fragestellungen sein. Die Bewertungen können die Basis einer gezielten Förderung der beteiligten Gesellschaften zur Weiterentwicklung ihrer Geschäftsmodelle bieten.

Die Gutachten und Bewertungen stellen für das Management der MIG AG & Co. Fonds 3 KG auch ein Instrument des Portfoliomanagements im Sinne eines Risikomanagements dar. Sie eröffnen dem Management die Möglichkeit einer ständigen Überprüfung des optimalen Mitteleinsatzes des Fonds. Diese Informationen fließen in die Asset-Allokation ein. Durch die skizzierten Aktivitäten verfügt das Management über entsprechende Informationen, um den richtigen Zeitpunkt für die Umsetzung taktischer und strategischer Optionen bei und für die beteiligten Gesellschaften zu empfehlen.

b) Potenzialeinschätzung des Portfolios der MIG AG & Co. Fonds 3 KG

Das Portfolio der MIG AG & Co. Fonds 3 KG stellt ein diversifiziertes Portfolio mit unterschiedlichen Investmentthemen dar. Bei Analyse der MIG AG & Co. Fonds 3 KG lassen sich folgende Unternehmen/Branchen identifizieren: BRAIN Biotech AG (White Biotech = industrielle Biotechnologie), Ident Technology AG, Sensorik, ein Unternehmen mit Sicherheitstechnologie und hoher Industriefokussierung, die Life-Science-Plattformtechnologieunternehmen BIOCRATES AG und Protagen AG sowie die wirkstoffforschenden Unternehmen Affiris GmbH, Antisense Pharma GmbH, GANYMED AG und ViroLogik GmbH.

Plattformtechnologien für die Life Science: Die BIOCRATES AG positioniert sich als Metabolismusspezialist. Der menschliche Stoffwechsel spielt eine große Rolle für die frühzeitige Erkennung ernsthafter Erkrankungen. Durch die technologische Kompetenz positioniert sich die BIOCRATES AG als der Partner für die „drug hunter“ der Pharma- und Biotechnologiebranche. Die Kooperation mit Pfizer, Roche und anderen bedeutenden Unternehmen ist ein Beleg für die technologische Leistungsfähigkeit des Unternehmens mit Sitz in Innsbruck. Die Protagen AG positioniert sich mit anderer technologischer Kompetenz und verfügt bereits über Biochiptechnologien und internationale Kooperationspartner. So eröffnete die Protagen AG mittlerweile eine Niederlassung in den USA und ging eine Vertriebspartnerschaft für den japanischen Markt ein.

Drug Hunter: Sowohl die Affiris GmbH als auch die Antisense Pharma GmbH, die GANYMED AG und die ViroLogik GmbH sind der Gruppe der wirkstoffforschenden Unternehmen zuzuordnen. Hinsichtlich ihrer Positionierung und Technologien unterscheiden sich diese Biopharmaunternehmen jedoch maßgeblich. Dies gilt partiell für die adressierten Indikationen wie auch für die Wirkprinzipien der Wirkstoffprojekte. Die Affiris GmbH widmet sich der Entwicklung innovativer Therapiekonzepte auf Impfstoffbasis zur Behandlung von Alzheimer und Atherosklerose. Insbesondere Alzheimer stellt neben Krebs- und Herz-Kreislaufkrankungen eine der größten Herausforderungen für die Finanzierbarkeit der Gesundheitssysteme moderner Gesellschaften dar. Der demografische Wandel führt zwangsläufig dazu, dass der Anteil der an Alzheimer erkrankten Menschen in den folgenden Jahrzehnten sprunghaft ansteigen wird. Die Affiris GmbH zielt auf eine spezifische Medikation dieses Krankheitsbildes ab. Hierfür entwickelt die Affiris GmbH Impfstoffe auf Basis von Peptid-Antigenen und der patentierten AFFITOP/AFFISORB-Technologien. Die Affiris GmbH erwartet für das Leitprojekt AD 01 Mitte 2008 erste klinische Daten. AD 02 soll Mitte 2008 in die klinische Phase I gebracht werden. Die Antisense Pharma GmbH wurde bereits umfangreich in der Bewertung der MIG AG & Co. Fonds 1 KG und der MIG AG & Co. Fonds 2 KG dargestellt. Insoweit ist auf die dortige Darstellung zu verweisen (s.o.). Die in 2001 gegründete GANYMED AG wiederum positioniert sich als aussichtsreiches Biopharmaunternehmen mit einer umfangreichen Bandbreite an Wirkstoffprojekten zur Behandlung von Krebserkrankungen. Die GANYMED AG verfügt hierbei über acht Patentfamilien mit zahlreichen Applikationen. Die GANYMED AG positioniert sich dabei als Spezialist für Antikörper. Aufgrund der F&E-Kompetenz hat das Unternehmen wesentliche Entwicklungsschritte unter eigener Kontrolle und Zugriff auf umfangreiche eigene Gewebedatenbanken und Technologien. Das Wirkstoffportfolio umfasst hierbei potenzielle Behandlungsoptionen zur Therapie von Brustkrebs, Melanoma, Darmkrebs, Prostatakrebs, Lungenkrebs und weitere Krebserkrankungen. Die GANYMED AG zählt auch im internationalen Maßstab zur Gruppe der „drug hunter“ mit überdurchschnittlichem Potenzial. Die ViroLogik GmbH wiederum konzentriert ihre Anstrengungen auf die Behandlung viraler Erkrankungen wie beispielsweise Hepatitis C, HIV oder Grippe. Virale Erkrankungen stellen komplexe Krankheitsbilder dar. Die Medizin steht im Bereich viraler Erkrankungen nach wie vor noch vor großen und ungelösten Herausforderungen. Der ViroLogik GmbH bieten sich als erfolgreiches Entwicklungsunternehmen damit auch die entsprechenden Marktchancen. Der ViroLogik GmbH eröffnen sich im Erfolgsfall attraktive Auslizenzierungs- und Royalty-Potenziale für das in der Entwicklung befindliche Projektportfolio.

White Biotech (industrielle Biotechnologie): Als ein weiteres wichtiges Asset der MIG AG & Co. Fonds 3 KG sehen wir die Beteiligung an der BRAIN Biotech AG an. Die BRAIN Biotech AG zählt zu den technologisch führenden Unternehmen der White Biotech mit zahlreichen industriellen Kooperationen hoher Qualität. White-Biotech-Unternehmen – und BRAIN Biotech im Speziellen – adressieren die innovativen Märkte der Chemie, Aromen- und Duftstoffindustrie, Nahrungsmittelindustrie, Pharmazie oder auch der Bioenergie. Die BRAIN Biotech AG verfügt über eine der größten Substanzbibliotheken und hat das Potenzial sich als „Neue Novozymes“ zu positionieren. Novozymes, Dänemark, ist eines der erfolgreichsten börsennotierten White-Biotech-Unternehmen. Die BRAIN Biotech AG verfügt über industrielle Projekte mit Ciba (CH) im Bereich der Effektmoleküle, eine strategische Partnerschaft mit Symrise (D), mit Degussa wird im Segment biopolymerbildende Mikroorganismen zusammengearbeitet und mit Schering im Arbeitsfeld Designer-Mikroorganismen. Auch die Henkel KgaA, ein weltweit führendes Spezialchemieunternehmen, zählt zu den Kunden, ebenso Europas führender Zuckerhersteller, die Südzucker AG.

Medizintechnologie: Mit der cerboMed GmbH eröffnet sich der MIG AG & Co. Fonds 3 KG der Zugriff auf ein junges Unternehmen mit innovativen Technologien zur Therapie von Tinnitus, Depression, Epilepsie, Angstzuständen, Herzrhythmusstörungen, chronischen Schmerzen, etc. Die cerboMed GmbH konzentriert sich auf die nicht-invasive elektrische Stimulation durch die Haut. Im Mittelpunkt stehen Patienten, die nicht auf medikamentöse Behandlung ansprechen. Das Unternehmen hat noch Start-up-Charakter. Das Technologieportfolio und die Unternehmensperspektiven sehen mittel- und langfristig vielversprechend aus.

c) Portfoliostruktur

Die Zusammensetzung des Fonds zum Stichtag des 31.12.2007 verleiht diesem den Charakter eines diversifizierten Portfolios. Knapp 39 % der Investments adressieren etablierte Unternehmen außerhalb der klassischen Life-Science-Branche. Hierzu zählen wir die BRAIN Biotech und Ident Technology AG. Weitere 33 % der Investments sind in „drug hunter“-Unternehmen investiert wie die Affiris GmbH, die GANYMED AG und die ViroLogik GmbH. Auch die Investments in Life-Science-Plattformunternehmen nehmen einen signifikanten Anteil am Portfolio ein. Die Position an der cerboMed GmbH betrachten wir als Aufbauposition.

Die Unternehmen im Portfolio weisen voneinander divergierende Entwicklungszyklen auf. Sie unterscheiden sich in den technologischen Reifegraden und bei den adressierten Märkten. Die bisherige Allokation eröffnet dem Investor entsprechende Wertsteigerungschancen. Die bisher erzielte Portfoliodiversifikation ist ein Instrument zum Risikoausgleich bei gleichzeitiger Wahrung der Chancen. Innerhalb des Beteiligungsportfolios befinden sich sowohl Aspiranten für einen Börsengang als auch Unternehmen mit dem Potenzial zu großvolumigen Wirkstofftransaktionen in der Pharma- oder Biotech-Industrie.

möglichkeiten. Gemessen an den Potenzialen jedes einzelnen Unternehmens steht das vorliegende Portfolio unserer Einschätzung erst am Anfang seiner Wertgenerierung. Die Portfoliorisiken sehen wir darin, dass die Wirkstoffunternehmen in ihrer klinischen Entwicklung Rückschläge erleiden könnten oder Life-Science-Plattformunternehmen nicht die Absatzerfolge erzielen, die sie benötigen, um sie zu industriellen Playern zu machen.

Beteiligungen	Branche	Schwerpunkt	Operative Entwicklung 2007	Langfristperspektiven
ViroLogik GmbH	Biopharmazie	Wirkstoffentwicklung	Weiterentwicklung Wirkstoffprojekte	Gut
BRAIN Biotech AG	White Biotech	Industrielles Geschäft	Umsetzung der dynamischen Wachstumsstrategie	Sehr gut
Protagen AG	Dentaltechnologie	Plattformtechnologien	Refokussierung, US-Standort eröffnet	Befriedigend**
Affiris GmbH	Biopharmazie	Wirkstoffentwicklung	Phase I mit Leitprojekt AD 01 gestartet	Sehr gut
etkon AG*	Dentaltechnologie	Dentaltechnologien	Industrial Sale	Sehr gut
BIOCRATES AG	Life Science	Plattformtechnologien	Industrielle Kooperationen, neue Produkte	Gut
Ident Technology AG	Sensorik	Sensorik für die Industrie	Lizenzvergabe	Sehr gut
GANYMED AG	Biopharmazie	Wirkstoffentwicklung	Antikörperentwicklung, Meilensteine	Sehr gut
cerboMed GmbH***	Medizintechnologie	Elektrische Stimulation	Start-up-Unternehmen, Vorbereitung für Klinik	Derzeit nicht einschätzbar
Antisense Pharma	Biopharmazie	Wirkstoffentwicklung	Vorbereitungen für Eintritt in Phase-III-Studie	Sehr gut

* etkon AG: Exit im Okt. 2008 mittels Put-Option möglich.

** „befriedigend“: bezieht sich auf die Größe der potenziell adressierbaren Märkte, hoch spezifisches Produktportfolio.

*** cerboMed GmbH: befindet sich im Start-up-Status und wird in 2008 erste klinische Studien durchführen. Die adressierte Patientenpopulation ist hoch.

d) Gesamtfazit

Das Management hat 2007 eine Reihe von neuen Beteiligungsverträgen geschlossen. Gemessen am Investitionsvolumen und den Investitionsperspektiven sind insbesondere die Beteiligungen an der BRAIN Biotech AG, an der Affiris GmbH, an der Antisense Pharma GmbH sowie an der GANYMED AG von strategischer Bedeutung. Die Beteiligungen an der Affiris GmbH und der BIOCRRATES AG sind bereits 2006 erfolgt. Die bisherigen Erfahrungswerte mit den neuen Beteiligungsunternehmen sind sehr positiv. Aus unserer Sicht bieten drei der vier Investments Exit-Optionen wie einen IPO. Auch industrielle Exits sind für alle angezeigten Investments eine der Handlungs-



VI. MIG AG & Co. Fonds 4 KG

1. Fondsgesellschaft

a) Gesellschaftsform

Die Fondsgesellschaft MIG AG & Co. Fonds 4 KG wurde am 04.08.2005 gegründet und am 11.08.2005 unter HRA 86430 im Handelsregister des Amtsgerichts München eingetragen. Komplementärin der MIG AG & Co. Fonds 4 KG ist die MIG Verwaltungs AG. Kommanditisten der Gesellschaft sind Herr Cecil Motschmann – als geschäftsführender Kommanditist mit Einzelvertretungsvollmacht – und die MIG Beteiligungstreuhand GmbH.

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung eigenen Vermögens der Gesellschaft durch den Erwerb, das Halten, die Verwaltung und die Veräußerung von Beteiligungen an nicht börsennotierten Unternehmen.

b) Prospektierte Angaben und deren Umsetzung

Der von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht genehmigte Verkaufsprospekt der MIG AG & Co. Fonds 4 KG wurde am 20.09.2005 erstellt und durch sieben Nachträge – zum 13.10.2006, 18.12.2006, 27.04.2007, 15.06.2007, 17.08.2007, 12.09.2007 und 16.11.2007 – ergänzt.

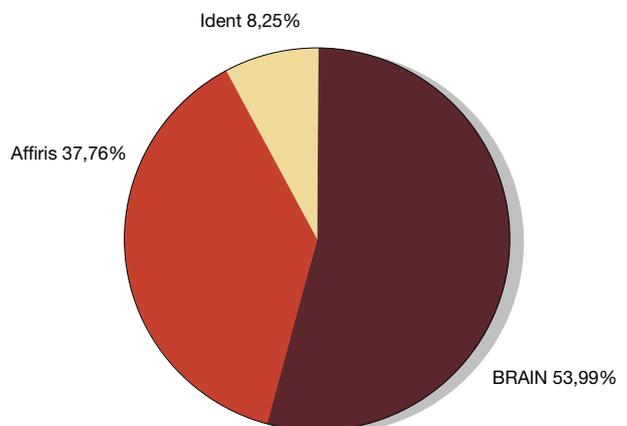
Das geplante Fondsvolumen betrug € 100,0 Mio. und sollte bis spätestens 31.12.2007 platziert sein. Eine vollständige Platzierung konnte erreicht werden. Das Gesellschaftskapital wird in monatlichen Raten durch die Gesellschafter eingezahlt.

Die Fondsgesellschaft MIG AG & Co. Fonds 4 KG ist für unbestimmte Zeit errichtet. Eine ordentliche Kündigung eines jeden Anlegers ist erstmalig zum 31.12.2032 statthaft. Eine vorherige Übertragung der Anlagebeteiligung ist grundsätzlich möglich.

2. Beteiligungen zum 31.12.2007

Im Folgenden werden die aktuellen und optionalen Beteiligungsunternehmen der MIG AG & Co. Fonds 4 KG kurz dargestellt.

Verteilung der Gesamtinvestition i.H.v.
€ 1.324.164,95 zum 31.12.2007



Beteiligungsunternehmen	Handelsregister	Grund- bzw. Stammkapital in €	Anteil am Grund- bzw. Stammkapital in €	Anteil am Grund- bzw. Stammkapital in %	Gesamtinvestition in €
Affiris GmbH	LG Wien, FN 240538h	60.071	1.602	2,67	500.000,00
Antisense Pharma GmbH	AG Regensburg, HRB 7534	74.650	-	-	-
BRAIN Biotech AG	AG Darmstadt, HRB 24758	10.404.700	154.250	1,48	714.955,90
Ident Technology AG	AG München, HRB 138088	73.299	337	0,46	109.209,05

a) Affiris GmbH



Näheres zur Affiris GmbH sowie die grafische Darstellung der Investitionen finden Sie unter III.2.a).

Investition/Anteile am Stammkapital

Bei der Affiris Forschungs- und Entwicklungs GmbH hat die MIG AG & Co. Fonds 4 KG eine Investition i.H.v. € 500.000 getätigt. Von dem gegenwärtigen Stammkapital der Gesellschaft i.H.v. € 60.071 hält die MIG AG & Co. Fonds 4 KG einen Anteil von € 1.602, folglich 2,67 % des Stammkapitals.

Weitere 5,33 % des Stammkapitals hält derzeit die MIG AG & Co. Fonds 1 KG und weitere 30,67 % die MIG AG & Co. Fonds 3KG

Eine weitere Investition der MIG AG & Co. Fonds 3 KG i.H.v. € 1.250.000 wurde vertraglich vereinbart. Hinsichtlich dieser Investition besteht ein alternatives Eintrittsrecht der MIG AG & Co. Fonds 4 KG (Option). Bei vollständiger Übernahme dieser Investition durch die MIG AG & Co. Fonds 3 KG wird diese 35,00 % des Grundkapitals halten. Soweit die MIG AG & Co. Fonds 4 KG die Investition trägt, wird die MIG AG & Co. Fonds 3 KG 28,75 % und die MIG AG & Co. Fonds 4 KG 8,75 % des Grundkapitals halten. Die Beteiligung der MIG AG & Co. Fonds 1 KG entspricht nach Abschluss dieser Investition 5,00 % des Grundkapitals.

b) Antisense Pharma GmbH (Option)



Näheres zur Antisense Pharma GmbH sowie die grafische Darstellung der Investitionen finden Sie unter III.2.b).

Eine Investition der MIG AG & Co. Fonds 2 KG, der MIG AG & Co. Fonds 3 KG und der MIG AG & Co. Fonds 5 KG werden derzeit vollzogen. Mit Zustimmung der MIG AG & Co. Fonds 5 KG kann eine geplante Beteiligungstranche der MIG AG & Co. Fonds 5 KG vollständig oder teilweise durch einen anderen MIG Fonds übernommen werden (Näheres dazu unter VII.2.a)).

c) BRAIN Biotechnology Research And Information Network AG



Näheres zur BRAIN Biotechnology Research and Information Network AG sowie die grafische Darstellung der Investitionen finden Sie unter V.2.d).

Investition/Anteile am Stammkapital

Bei der BRAIN Biotechnology Research And Information Network AG hat die MIG AG & Co. Fonds 4 KG eine Investition i.H.v. € 714.955,90 getätigt. Von dem gegenwärtigen Grundkapital der Gesellschaft i.H.v. € 10.404.700 hält die MIG AG & Co. Fonds 4 KG einen Anteil von € 154.250, folglich 1,48 % des Grundkapitals.

Weitere 15,60 % des Grundkapitals hält derzeit die MIG AG & Co. Fonds 3 KG.

Eine weitere Investitionen der MIG AG & Co. Fonds 3 KG i.H.v. € 2.060.000 ist vertraglich vereinbart, allerdings optional für die BRAIN Biotechnology Research And Information Network AG. Mit Zustimmung der MIG AG & Co. Fonds 3 KG kann diese Investition vollständig oder teilweise durch die MIG AG & Co. Fonds 4 KG, die MIG AG & Co. Fonds 5 KG, die GC Global Chance Fund GmbH & Co. KG (GCF) oder die GA Global Asset Fund GmbH & Co. KG (GAF) übernommen werden (Option).

d) Ident Technology AG



Näheres zur Ident Technology AG sowie die grafische Darstellung der Investitionen finden Sie unter III.2.e).

Investition/Anteile am Grundkapital

Bei der Ident Technology AG hat die MIG AG & Co. Fonds 4 KG eine Investition i.H.v. € 109.209,05 getätigt. Von dem gegenwärtigen Grundkapital der Gesellschaft i.H.v. € 73.299 hält die MIG AG & Co. Fonds 4 KG einen Anteil von € 337, folglich 0,46 % des Grundkapitals.

Weitere 9,38 % des Grundkapitals hält die MIG AG & Co. Fonds 1 KG und weitere 0,63 % die MIG AG & Co. Fonds 2 KG sowie die MIG AG & Co. Fonds 3 KG weitere 8,99 %.



3. Ausschüttungen an Anleger

Eine Ausschüttung an die Anleger ist bisher noch nicht erfolgt.

4. Externe Einschätzung der MIG AG & Co. Fonds 4 KG vom Januar 2008

Von Hilmar Platz, Mitglied des Vorstandes der Kayenburg AG Corporate Finance



a) Bewertung der MIG AG & Co. Fonds 4 KG

Die MIG AG & Co. Fonds 4 KG wird für den vorliegenden Leistungsausweis aus unterschiedlichen Betrachtungswinkeln analysiert und bewertet. Eine der Analysen konzentriert sich auf die aktuelle Bewertung der beteiligten Unternehmen, die sich im Portfolio der MIG AG & Co. Fonds 4 KG befinden. Eine weitere Betrachtung umfasst die qualitative Einschätzung der im Fonds befindlichen Investments. Aktuell hat die MIG AG & Co. Fonds 4 KG in die Ident Technology AG investiert. Die Ident Technology AG ist eines der aussichtsreichsten Unternehmen aus dem Bereich hochmoderner Sicherheitstechnologie.

Hinsichtlich der MIG AG & Co. Fonds 4 KG ist das Management im Verlauf des Jahres 2007 Investitionen in qualitativ hochwertige Unternehmen eingegangen. Der Prozess des permanenten Markt-Screenings nach weiteren Beteiligungsmöglichkeiten wird konzentriert fortgesetzt.

In Übereinstimmung mit den anderen MIG Fonds erfolgt auch beim der MIG AG & Co. Fonds 4 KG eine analoge Vorgehensweise bei der Überprüfung der Werthaltigkeit der Beteiligungsprojekte. Das Management des Fonds nimmt eine permanente Betreuung der beteiligten Gesellschaften im Rahmen eines intensiven Informationsaustauschs vor. Externe Experten werden ebenfalls zurate gezogen. Hierin sind Bewertungen von Unternehmen eingeschlossen. Die Begutachtungen können patentrechtlicher, juristischer, technologischer oder wirtschaftlicher Natur sein. Auch die vorliegende Leistungsbewertung der MIG Fonds stellt ein Element für die Überprüfung der Beteiligungsunternehmen aus Portfoliosicht dar.

b) Potenzialeinschätzung des Portfolios der MIG AG & Co. Fonds 4 KG

Die MIG AG & Co. Fonds 4 KG ist per Stichtag vom 31.12.2007 an der Ident Technology AG, der BRAIN Biotech AG und an der Affiris GmbH, Österreich, beteiligt. Die Markt- und Bewertungsperspektiven der Ident Technology AG stufen wir als außerordentlich hoch ein. Die Ident Technology AG kann mit ihrer Technologieplattform neue Maßstäbe in der Sicherheitstechnologie wie auch beim Bedienkomfort in unterschiedlichen konsumentenorientierten Applikationen setzen. Diese umfassen u.a. Sicherheitsaspekte bei elektrischen Fenstern oder bei Schiebedachanwendungen im Automobilbereich. Das Unternehmen verfügt mit seinen innovativen Technologien über hohe unerschlossene Marktpotenziale in bereits existierenden Massenmärkten. Für die Automobilindustrie ist der Sicherheitsaspekt aufgrund strenger haftungsrechtlicher Bestimmungen von großer Bedeutung. Neben dem Sicherheitsaspekt spielt auch der Bedienkomfort eine nicht zu unterschätzende Rolle. Daher bieten die Ident-Technologien den industriellen Nutzern erhebliche Wettbewerbsvorteile. Darüber hinaus fallen durch die Ident-Technologien erhebliche (Gewichts-) Einsparungen bei Kabelsträngen u.a. technischen Bestandteilen an. Im Automobilbereich korrelieren die Gewichtseinsparungen direkt mit dem Energieverbrauch. Diese Features eröffnen industriellen Kunden, die im globalen Wettbewerb stehen, entsprechende Wettbewerbsvorteile. Die technologische Ausrichtung und die Marktausrichtung der Ident Technology AG eröffnen bei erfolgreicher Umsetzung über dem Marktdurchschnitt liegende Wertsteigerungspotenziale bei Umsatz, Ertrag und Unternehmensbewertung.

Im Bereich White Biotech, also den industriellen Anwendungen der Biotechnologie, ist die BRAIN Biotech AG ein Beispiel für ein seit der Unternehmensgründung überaus erfolgreich gemanagtes, innovatives Unternehmen mit Standort Deutschland. Die White Biotech kann bis auf 7.000 verschiedene in der Natur vorkommende Enzyme zurückgreifen. Enzyme sind in ihrer Funktion der „Maschinenpark des Stoffwechsels“ und für vielfältigste Einsatzmöglichkeiten befähigt. Die BRAIN Biotech AG zählt seit geraumer Zeit zu einer weltweit kleinen Gruppe wachstumsstarker Technologieunternehmen, die die biologischen Potenziale der Natur für industrielle Anwendungen optimieren. Die industrielle Nachfrage nach White-Biotech-Produkten nimmt seitens der Industrie permanent zu. Industrielle Nachfrager sind die Chemieindustrie, Pharmaindustrie, Bioenergieindustrie, u.a. Gemessen am Technologieportfolio, an den Substanzbibliotheken sowie am Portfolio an Kooperationen arbeitet die BRAIN Biotech AG bereits jetzt technologisch in der internationalen Spitzen-



gruppe. Vergleichbare börsennotierte US-Unternehmen weisen bei ähnlichem Reifegrad Kapitalisierungen jenseits von 250 Mio. USD auf.

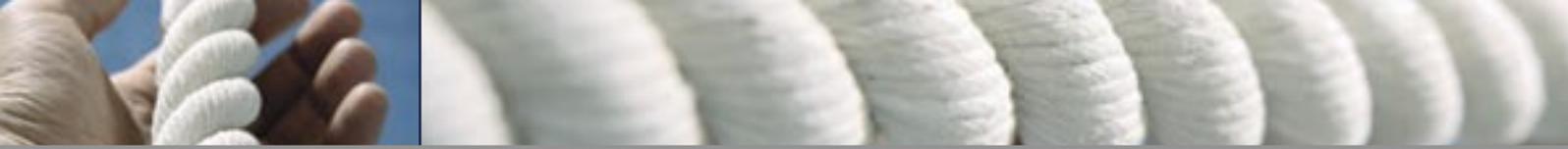
Die Affiris GmbH ist ein weiteres Beispiel eines auf die Anwendung hin orientierten Wirkstoffunternehmens. Die Affiris GmbH konzentriert sich auf Wirkstoffprojekte für die Behandlung von Alzheimer, auf die sogenannten Mimetope. Das Unternehmen adressiert mit der bestehenden Technologie auch die Indikation Atherosklerose. Das Ziel der Affiris GmbH besteht darin, mit den Eigenentwicklungen den Wirksamkeitsnachweis zu erbringen und diesen danach an Pharma- oder Biotech-Unternehmen auszulizenzieren. Damit verfolgt das Management der Affiris GmbH ein royalty-basiertes Unternehmensmodell mit hohen Upside-Potenzialen.

Beteiligungen	Branche	Schwerpunkt	Operative Entwicklung 2007	Langfristperspektiven
Ident Technology AG	Sensorik	Sensorik für die Industrie	Lizenzvergaben	Sehr gut
BRAIN Biotech AG	White Biotech	Industrielles Geschäft	Umsetzung der dynamischen Wachstumsstrategie	Sehr gut
Affiris GmbH	Biopharmazie	Wirkstoffentwicklung	Phase I mit Leitprojekt AD 01 gestartet	Sehr gut

c) Portfoliostruktur, Gesamtfazit

In 2007 hat das Management der MIG AG & Co. Fonds 4 KG nach der Analyse potenzieller Beteiligungsprojekte erste Beteiligungen erworben. Nach dem Vertragsabschluss mit der Ident Technology AG konnten mit Investments in die Affiris GmbH und in die BRAIN Biotech AG weitere aussichtsreiche Beteiligungen gewonnen werden.

Für die MIG AG & Co. Fonds 4 KG lässt sich folgendes Zwischenfazit treffen: Dem Management der MIG AG & Co. Fonds 4 KG ist der Einstieg in attraktive Unternehmen gelungen. Der Investitionsschwerpunkt, gemessen an den investierten Mitteln, liegt mit über 60 % in industriellen Anwendungen der Sensorik und der White Biotech. Im Portfolio der MIG AG & Co. Fonds 4 KG befinden sich zwei Unternehmen mit IPO-Potenzial. Daher ist das Portfolio dieses Fonds mit Unternehmen eines hohen Reifegrades besetzt.



VII. MIG AG & Co. Fonds 5 KG

1. Fondsgesellschaft

a) Gesellschaftsform

Die Fondsgesellschaft MIG AG & Co. Fonds 5 KG wurde am 25.04.2007 gegründet und am 10.05.2007 unter HRA 90163 im Handelsregister des Amtsgerichts München eingetragen. Komplementärin der MIG AG & Co. Fonds 5 KG ist die MIG Verwaltungs AG. Kommanditisten der Gesellschaft sind Herr Michael Motschmann – als geschäftsführender Kommanditist mit Einzelvertretungsvollmacht – und die MIG Beteiligungstreuhand GmbH.

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung eigenen Vermögens der Gesellschaft durch den Erwerb, das Halten, die Verwaltung und die Veräußerung von Beteiligungen an nicht börsennotierten Unternehmen.

b) Prospektierte Angaben und deren Umsetzung

Der von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) genehmigte Verkaufsprospekt der MIG AG & Co. Fonds 5 KG wurde am 20.06.2007 erstellt und durch einen Nachtrag – zum 07.11.2007 – ergänzt.

Das geplante Fondsvolumen beträgt € 70,0 Mio., mit einer Option das Platzierungsvolumen auf € 80,0 Mio. zu erweitern. Eine vollständige Platzierung soll bis 31.12.2008 erreicht werden.

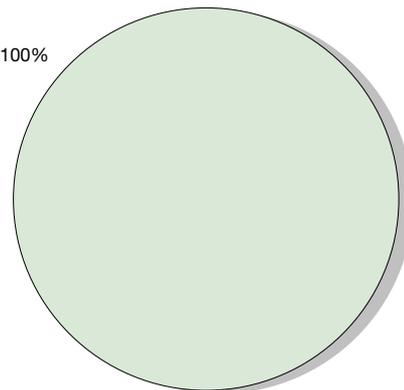
Die Fondsgesellschaft MIG AG & Co. Fonds 5 KG ist für unbestimmte Zeit errichtet. Eine ordentliche Kündigung eines jeden Anlegers ist erstmalig zum 31.12.2018 statthaft. Eine vorherige Übertragung der Anlagebeteiligung ist grundsätzlich möglich.

2. Beteiligungen zum 31.12.2007

Im Folgenden werden die aktuellen und optionalen Beteiligungsunternehmen der MIG AG & Co. Fonds 5 KG kurz dargestellt.

Verteilung der Gesamtinvestition i.H.v.
€ 4.502.150,70 zum 31.12.2007

Antisense 100%



Beteiligungsunternehmen	Handelsregister	Grund- bzw. Stammkapital in €	Anteil am Grund- bzw. Stammkapital in €	Anteil am Grund- bzw. Stammkapital in %	Gesamtinvestition in €
Antisense Pharma GmbH	AG Regensburg HRB 7534	74.650	-	-	4.502.150,70
BRAIN Biotech AG	AG Darmstadt, HRB 24758	10.404.700	-	-	-



a) Antisense Pharma GmbH



Näheres zur Antisense Pharma GmbH sowie die grafische Darstellung der Investitionen finden Sie unter III. 2. b).

Investition/Anteile am Stammkapital

Bei der Antisense Pharma GmbH beabsichtigt die MIG AG & Co. Fonds 5 KG, eine Investition i.H.v. insgesamt € 22.054.414,20 durchzuführen. Eine Investition i.H.v. € 4.502.150,70 wurde bereits getätigt. Das Stammkapital der Antisense Pharma GmbH soll dabei in mehreren Tranchen um insgesamt € 7.900 erhöht werden. Die letzte Kapitalerhöhung um € 1.450 bei einer Investition i.H.v. € 4.047.962,10 ist u. a. abhängig von der Erhöhung des Platzierungsvolumens der MIG AG & Co. Fonds 5 KG um mindestens € 5.000.000 bis zum 31.12.2008.

Mit Zustimmung der MIG AG & Co. Fonds 5 KG kann letztgenannte Beteiligungstranche vollständig oder teilweise durch einen anderen MIG Fonds übernommen werden (Option). Nach Abschluss aller geplanten Investitionen sowie weiterer geplanter Investitionen der MIG AG & Co. Fonds 2 sowie der MIG AG & Co. Fonds 3 KG wird die MIG AG & Co. Fonds 5 KG – unter der Annahme, dass eine Übernahme nicht erfolgt – von dem geplanten Stammkapital der Gesellschaft i.H.v. € 85.200 einen Anteil von € 7.900, folglich 9,27 % des Stammkapitals halten. Weitere 7,81 % wird die MIG AG & Co. Fonds 1 KG, 1,00 % die MIG AG & Co. Fonds 2 KG sowie 1,23 % die MIG AG & Co. Fonds 3 KG halten.

Gegenwärtig hält die MIG AG & Co. Fonds 1 KG 8,91 % des derzeitigen Grundkapitals.

b) BRAIN Biotechnology Research And Information Network AG (Option)



Näheres zur BRAIN Biotechnology Research and Information Network AG sowie die grafische Darstellung der Investitionen finden Sie unter V.2.d).

Investition/Anteile am Stammkapital

Von dem gegenwärtigen Grundkapital der Gesellschaft i.H.v. € 10.404.700 hält die MIG AG & Co. Fonds 3 KG einen Anteil von € 1.623.500, folglich 15,60 % und die MIG AG & Co. Fonds 4 KG einen Anteil von € 154.250, folglich 1,48 % des Grundkapitals.

Eine weitere Investitionen der MIG AG & Co. Fonds 3 KG i.H.v. € 2.060.000 ist vertraglich vereinbart, allerdings optional für die BRAIN Biotechnology Research And Information Network AG. Mit Zustimmung der MIG AG & Co. Fonds 3 KG kann diese Investition vollständig oder teilweise durch die MIG AG & Co. Fonds 4 KG, die MIG AG & Co. Fonds 5 KG, die GC Global Chance Fund GmbH & Co. KG (GCF) oder die GA Global Asset Fund GmbH & Co. KG (GAF) übernommen werden (Option).

3. Ausschüttungen an Anleger

Eine Ausschüttung an die Anleger ist bisher noch nicht erfolgt.



4. Externe Einschätzung der MIG AG & Co. Fonds 5 KG vom Januar 2008

Von Hilmar Platz, Mitglied des Vorstandes der Kayenburg AG Corporate Finance



a) Bewertung der MIG AG & Co. Fonds 5 KG

Die MIG AG Co. Fonds 5 KG wird methodisch auf dieselbe Art und Weise analysiert und bewertet wie die anderen MIG Fonds. Die Gesamtbetrachtung basiert auf unterschiedlichen Betrachtungsweisen. Hierbei spielt die Bewertung der beteiligten Unternehmen, die sich im Portfolio der MIG AG Co. Fonds 5 KG befinden, sowie die qualitative Bewertung eine entsprechende Rolle. Die Basis der qualitativen Einschätzung bilden Fragebögen, die an die Geschäftsleitung der beteiligten Unternehmen verschickt und qualitativ ausgewertet wurden.

Das Management der MIG AG Co. Fonds 5 KG unternimmt regelmäßige Überprüfungen der Werthaltigkeit der Beteiligungen. Neben der permanenten Betreuung der beteiligten Gesellschaften im Rahmen eines intensiven Informationsaustauschs mit dem jeweiligen Management der beteiligten Unternehmen, beauftragt die Fondsgesellschaft regelmäßig externe Gutachter zur Ermittlung des Wertes der jeweiligen Portfoliounternehmen. Folgebewertungen durch die MIG AG Co. Fonds 5 KG erfolgen auch dann, wenn es zu einer Aufstockung der Beteiligung im Rahmen einer Kapitalerhöhung bei den bereits beteiligten Unternehmen kommt. Die MIG AG Co. Fonds 5 KG konzentriert sich derzeit in seiner Investitionstätigkeit auf die Antisense Pharma GmbH.

Die von der MIG AG Co. Fonds 5 KG beauftragten externen Begutachtungen setzen sich mit unterschiedlichen Fragestellungen auseinander. Diese beinhalten die patentrechtliche Situation sowie juristische, technologische oder wirtschaftliche Fragestellungen. Die ständige Überprüfung der Wertentwicklung gibt dem Management der MIG AG Co. Fonds 5 KG ein Controlling-Instrument an die Hand, um neben der qualitativen auch eine quantitative Messung der erreichten wirtschaftlichen Entwicklung der beteiligten Gesellschaften zu erhalten. Die Bewertungen liefern Anhaltspunkte für den Zielerreichungsgrad der beteiligten Unternehmen vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Bewertung der Projekte zum Zeitpunkt der Analyse.

Die Ergebnisse der Gutachten können durch das Management auch für die gezielte Förderung der beteiligten Gesellschaften und zur Weiterentwicklung ihrer Geschäftsmodelle genutzt werden.

Die Follow-up-Bewertungen stellen für das Management der MIG AG Co. Fonds 5 KG auch ein Instrument des Portfoliomanagements im Sinne eines Risikomanagements dar. Sie eröffnen dem Management die Möglichkeit einer ständigen Überprüfung des optimalen Mitteleinsatzes des Fonds hinsichtlich der Beteiligungen. Diese Informationen fließen in die Asset-Allocation ein. Durch die externe Begutachtung kann zudem das Know-how Dritter berücksichtigt werden. Das Management des Fonds erhält hierdurch entsprechende Informationen, um den richtigen Zeitpunkt für die Umsetzung taktischer und strategischer Optionen bei und für die beteiligten Gesellschaften zu empfehlen.

b) Potenzialeinschätzung des Portfolios des MIG 5 Fonds

Auf Basis intensiver Interviews mit dem Management der MIG AG & Co. Fonds 5 KG sowie nach Überprüfung der jüngsten Unternehmensbewertungen und unter Berücksichtigung der operativen Entwicklung der Beteiligung an der Antisense Pharma GmbH haben wir eine qualitative Bewertung des investierten Kapitals der MIG AG & Co. Fonds 5 KG vorgenommen. Bisher ist ausschließlich in die Antisense Pharma GmbH investiert worden, einem biopharmazeutischen Unternehmen mit dem Indikationsschwerpunkt Krebs. Die Antisense Pharma GmbH befindet sich mit dem Leitprojekt AP 12009 Gliom kurz vor dem Eintritt der Phase III der klinischen Entwicklung und damit in einem weit vorangeschrittenen klinischen Entwicklungsstadium. Mit AP 12009-Gliom konzentriert sich die Antisense Pharma GmbH auf Patienten mit dem Schweregrad III und IV. Dies sind Krankheitsstufen mit einem sehr weit fortgeschrittenen Krankheitsstadium. Andere Wirkstoffe zeigen keine Wirkung mehr. Bei einigen Patienten konnte die Antisense Pharma GmbH bei Verabreichung von AP 12009 Gliom einen lang anhaltenden Tumorrückgang beobachten, was als großer medizinischer Erfolg zu bewerten ist. Darüber hinaus verfügt die Antisense Pharma GmbH neben dem in der Klinik befindlichen Gehirntumorwirkstoff über eine Reihe weiterer Wirkstoffprojekte für die Indikationen Bauchspeicheldrüsenkrebs, schwarzer Hautkrebs und Darmkrebs sowie für weitere Indikationen.

Die MIG AG & Co. Fonds 5 KG ist dabei, weitere Beteiligungsprojekte zu analysieren und zu bewerten.



c) Portfoliostruktur

Die MIG AG & Co. Fonds 5 KG hat zum 31.12.2007 ausschließlich in die Antisense Pharma GmbH investiert. Die Antisense Pharma GmbH ist ein innovatives Biopharmazieunternehmen mit dem Indikationsschwerpunkt Krebs. Die Antisense-basierten Wirkstoffprojekte werden für schwer therapierbare Formen von Krebs entwickelt. Am weitesten ist die Antisense Pharma GmbH mit dem Wirkstoffprojekt zur Hirntumorbehandlung vorangeschritten. Der Gehirntumor ist eine äußerst aggressive Tumorvariante und derzeit faktisch kaum behandelbar. Mit dem Wirkstoff AP 12009 Gliom befindet sich die Antisense Pharma GmbH unmittelbar vor dem Eintritt in Phase III der klinischen Entwicklung und damit im entscheidenden Stadium vor der Medikamentenzulassung. Mit hoher Wahrscheinlichkeit ist dem Unternehmen ein Durchbruch gelungen.

Beteiligungen	Branche	Schwerpunkt	Operative Entwicklung 2007	Langfristperspektiven
Antisense Pharma GmbH	Biopharmazie	Wirkstoffentwicklung	Vorbereitungen für Eintritt in Phase-III-Studie	Sehr gut

d) Gesamtfazit

Das Portfolio der MIG AG & Co. Fonds 5 KG verfügt derzeit über ein Investment. Sollte sich an dieser Beteiligungsstruktur nichts ändern – was unwahrscheinlich ist – würde die Wertentwicklung im positiven wie auch negativen Sinne ausschließlich von der Beteiligung an der Antisense Pharma GmbH abhängen. Aufgrund der vorliegenden Beteiligungsstruktur des Portfolios, kann noch nicht von Diversifikation gesprochen werden. Die Herausforderung an das Portfoliomanagement besteht darin, weitere Beteiligungen mit hohen Entwicklungspotenzialen und kalkulierbarem Risiko zu finden. Die Langfristigkeit der MIG AG Co. Fonds 5 KG schafft hierbei die notwendige Voraussetzung eines strategischen Beteiligungsmanagements. Mit der Antisense Pharma GmbH weist der MIG AG Co. Fonds 5 KG ein Investment auf, das wir auch im internationalen Umfeld als ein potenziell überdurchschnittlich aussichtsreiches Biopharmazieunternehmen einstufen.



VIII. MIG AG & Co. Fonds 6 KG

1. Fondsgesellschaft

a) Gesellschaftsform

Die Fondsgesellschaft MIG AG & Co. Fonds 6 KG wurde am 25.04.2007 gegründet und am 10.05.2007 unter HRA 90156 im Handelsregister des Amtsgerichts München eingetragen. Komplementärin der MIG AG & Co. Fonds 6 KG ist die MIG Verwaltungs AG. Kommanditisten der Gesellschaft sind Herr Michael Motschmann – als geschäftsführender Kommanditist mit Einzelvertretungsvollmacht – und die MIG Beteiligungstreuhand GmbH.

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung eigenen Vermögens der Gesellschaft durch den Erwerb, das Halten, die Verwaltung und die Veräußerung von Beteiligungen an nicht börsennotierten Unternehmen.

b) Prospektierte Angaben und deren Umsetzung

Der von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) genehmigte Verkaufsprospekt der MIG AG & Co. Fonds 6 KG wurde am 01.08.2007 erstellt. Nachträge wurden bisher nicht veröffentlicht.

Das geplante Fondsvolumen beträgt € 85,0 Mio. und soll bis spätestens 30.06.2009 platziert werden. Das Gesellschaftskapital wird in monatlichen Raten durch die Gesellschafter eingezahlt.

Die Fondsgesellschaft MIG AG & Co. Fonds 6 KG ist für unbestimmte Zeit errichtet. Eine ordentliche Kündigung eines jeden Anlegers ist erstmalig zum 31.12.2035 statthaft. Eine vorherige Übertragung der Anlagebeteiligung ist grundsätzlich möglich.

2. Beteiligungen zum 31.12.2007

Die MIG AG & Co. Fonds 6 KG hat derzeit noch keine Beteiligungen an Unternehmen erworben. Optional steht der MIG AG & Co. Fonds 6 KG folgende Erwerbsoption zu.

a) Antisense Pharma GmbH (Option)



Näheres zur Antisense Pharma GmbH sowie die grafische Darstellung der Investitionen finden Sie unter III.2.b).

Eine Investition der MIG AG & Co. Fonds 2 KG, der MIG AG & Co. Fonds 3 KG und der MIG AG & Co. Fonds 5 KG werden derzeit vollzogen. Mit Zustimmung der MIG AG & Co. Fonds 5 KG kann eine geplante Beteiligungstranche der MIG AG & Co. Fonds 5 KG vollständig oder teilweise durch einen anderen MIG Fonds übernommen werden (Option).

3. Ausschüttungen an Anleger

Eine Ausschüttung an die Anleger ist bisher noch nicht erfolgt.

4. Externe Einschätzung der MIG AG & Co. Fonds 6 KG vom Januar 2008

Von Hilmar Platz, Mitglied des Vorstandes der Kayenburg AG Corporate Finance



Der Vertrieb der Anlageprodukte der MIG AG Co. Fonds 6 KG hat begonnen. Investments liegen zum Zeitpunkt der Erstellung des Leistungsberichts noch nicht vor. Daher lassen sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Bewertungen, wie im Falle der anderen MIG Fonds, treffen.

Beteiligungsunternehmen	Handelsregister	Grund- bzw. Stammkapital in €	Anteil am Grund- bzw. Stammkapital in €	Anteil am Grund- bzw. Stammkapital in %	Gesamtinvestition in €
Antisense Pharma GmbH	AG Regensburg, HRB 7534	74.650	-	-	-

IX. Kennzahlen* der Leistungsbilanz im Überblick

	MIG AG & Co. Fonds 1 KG AG München, HRA 85035	MIG AG & Co. Fonds 2 KG AG München, HRA 85033	MIG AG & Co. Fonds 3 KG AG München, HRA 86900	MIG AG & Co. Fonds 4 KG AG München, HRA 86430	MIG AG & Co. Fonds 5 KG AG München, HRA 90163	MIG AG & Co. Fonds 6 KG AG München, HRA 90165
Fondsvolumen	30.000.000 €	50.000.000 €	50.000.000 €	100.000.000 €	70.000.000 € opt. auf bis zu 80.000.000 € erweiterbar	85.000.000 €
Platzierungs- zeitraum	Jan 05 – Mai 06 ausplatziert	Jan 05 – Okt 05 ausplatziert	April 06 – Juli 07 ausplatziert	Nov 05 – Okt 07 ausplatziert	Juli 07 – derzeit in der Platzierung	Sept 07 – derzeit in der Platzierung
Gründung der Gesellschaft	November 04	November 04	November 05	August 05	April 07	April 07
Geplante maximale Laufzeit	31.12.2014	31.12.2032	31.12.2015	31.12.2032	31.12.2018	31.12.2035
Fondsneben- kosten	19,97 %** zzgl. 5 % Agio	19,97 %** zzgl. 5 % Agio	23,90 % kein Agio	22,10 % kein Agio	15,95 % zzgl. 2,5 % Agio	19,62 % kein Agio
Anlageform	Einmalanlage	ratierliche Zah- lung möglich	Einmalanlage	ratierliche Zah- lung möglich	Einmalanlage	ratierliche Zah- lung möglich
laufende Aus- schüttung	Grds. nicht re- investierend; Gewinne werden grds. ausgeschüttet					
bisherige Aus- schüttungen	12.000.000€***	keine	keine	keine	keine	keine
bisher getätigte Investitionen Venture Capital	21.549.000€*	1.250.000€*	27.786.000€*	1.324.000€*	4.502.000€*	keine
vorhandene Liquiditäts- reserve	ca. 1.800.000€	ca. 200.000€	ca. 3.000.000€	ca. 250.000€	ca. 1.500.000€	ca. 100.000€
Anzahl der Anleger	4796	2467	6628	5178	2567	521

opt. = optional

Grds. = grundsätzlich

* Angaben teilweise gerundet.

** Die MwSt. wurde insoweit (noch) mit 16 % berücksichtigt.

*** Ausschüttung beschlossen, aber noch nicht vollzogen.

Herausgeber:

MIG Verwaltungs AG

Vorstand: Michael Motschmann, Jürgen Kosch, Cecil Motschmann

Ismaninger Straße 102 | D-81675 München

info@mig.ag | www.mig.ag

Layout:

Fa-Ro Marketing GmbH | Volkartstr. 2c | D-80634 München

Telefon 089 / 130 171-0 | Telefax 089 / 130 171-20

info@fa-ro.de | www.fa-ro.de